

Dessauer Adventsmarkt

Weihnachtliches Treiben nun in privater Hand



Vom Himmel hoch kam er nicht her, sondern aus dem Dessauer Erikaweg, wie in jedem Jahr gespendet von einer Dessauer Familie. Nun soll der Lichterschein der 15 Meter hohen Blaufichte den Dessauer Adventsmarkt bis zum 22. Dezember in weihnachtlichen Glanz hüllen. Fotos: Hertel

Am 25. November öffnete der Dessauer Weihnachtsmarkt seine Pforten. Auf den ersten Blick scheint alles beim Alten und doch gab es hinter den Kulissen einige Veränderungen.

Die Stadt hat sich als Ausrichter des Adventsmarktes zurückgezogen und diesen in private Hände gegeben. Dem vorausgegangen war eine Ausschreibung, an der sich mehrere Interessenten beteiligten. Das Rennen machte schließlich die eigens dafür gegründete Dessauer Adventsmarkt GbR - namentlich Matthias Neumann und Dirk Merkel - denn sie legte das beste Konzept vor.

Der Weihnachtsmarkt sollte auch weiterhin in den Händen von Dessauern bleiben, darin waren sich die beiden einig, als der Gedanke immer mehr Gestalt annahm, sich selbst dieser Herausforderung zu stellen. Ganz unbekanntes Terrain betreten sie dabei nicht: Dirk Merkel ist schon

seit vielen Jahren im Gastronomiebereich tätig und kennt das Marktwesen aus eigenem Erleben. Matthias Neumann, Chef eines Bauchemie-Großhandels, hat schon einige Veranstaltungen für die Wirtschaftsjunioren organisiert. Ihm wird auch mehr der kulturelle Bereich obliegen, denn als Musiker, der schon in der Jugendbigband Sachsen-Anhalt und im Posaunenchor spielte, hat er da die meisten Erfahrungen und Verbindungen.

Mit großer Begeisterung und viel Freude hat sich die Dessauer Adventsmarkt GbR in die Arbeit gestürzt, auch wenn nur sechs Wochen Zeit bis zur Eröffnung des Marktes blieben. "Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Marktwesen der Stadtverwaltung war hervorragend", betont Matthias Neumann und so hat man für dieses Jahr auch noch vieles gelassen, wie es bereits organisiert war. So auch die Mieten, auch wenn Gerüchte etwas anderes sagen. Vierzig Hütten, davon zwei karitative,

und eine Bühne wurden angemietet, die Stammeute machen das Gros der sechzig Händler aus. Und so darf sich der Besucher wieder an Pulsnitzer Lebkuchen, Salzwedeler Baumkuchen, an Bunzlauer Keramik, Holzkunst aus dem Erzgebirge und vielem mehr erfreuen.

Und auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Fast täglich wird auf der Bühne, meist in den Nachmittagsstunden, ein buntes Programm geboten. Wer sich da noch einbringen möchte, ist gern gesehen. An den Wochenenden und am Nikolaustag ist für die Kleinen der Weihnachtsmann unterwegs.

Um den christlichen Charakter des Weihnachtsfestes den Besuchern mehr zu übermitteln, wird erstmalig am 10. Dezember, um 17.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt ein Gottesdienst in Anwesenheit von Kreisoberpfarrer Joachim Diestelkamp und Propst Nachtwei stattfinden.

Für die Zukunft haben Matthias Neumann und Dirk Merkel schon einige Pläne. So soll der Markt noch größer und die umliegenden Händler und Orte wie Roßlau mehr einbezogen werden. Auch mit der Leitung des Rathauscenters hat man sich bereits verständigt, vielleicht geht da auch so einiges gemeinsam. Bisher war die Resonanz jedenfalls überall sehr groß und das bestärkt sie in ihrem Engagement.

Zwar haben beide Vertragspartner - Stadt wie Advents GbR - sich die Option gelassen, den diesjährigen Markt als Probe zu sehen und dann gegebenenfalls wieder auszusteigen bzw. neu auszuschreiben, aber ein persönliches Risiko ist für Neumann und Merkel immer da.

Sie sehen sich in der Pflicht als Dessauer und Unternehmer und wollen mehr Gestalter denn kommerzieller Veranstalter sein, damit der Adventsmarkt zu einem Besuchermagnet nicht nur für die Dessauer wird.
Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

in diesem Amtsblatt können Sie auf Seite 30 noch einige Erläuterungen zum neuen Kulturzentrum „Altes Theater“ nachlesen. Ich will mich heute dem angrenzenden Quartier von der Scheibe Süd bis zur Poststraße widmen.

Das Rathauscenter, das in diesen Tagen bereits das 10-jährige Jubiläum feierte, füllt den jahrzehntelang leeren Romanjuk-Platz. Ohne diese Investition hätte Dessau seine oberzentrale Funktion als Handelsstandort für die Region nicht behaupten können. Welche Auswirkungen dies für die weitere Entwicklung der Stadt gehabt hätte, ist in seiner vollen Tragweite für den Nichtbeteiligten kaum vorstellbar. Die frühzeitigen Weichenstellungen für diese Investition in Politik und Verwaltung machten sie überhaupt erst möglich. Mit der Kenntnis der späten Bevölkerungsentwicklung und der wirtschaftlichen Stagnation, wäre die Investitionsentscheidung sicherlich nicht oder zumindest nicht in der Größe gefallen.

Die "Wohnscheiben" zu beiden Seiten wurden nach umfangreichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen aufwendig saniert, weil ein Abriss ökonomisch nicht vertretbar war. Allen Überlegungen, das Rathauscenter durch die Scheibe Nord hindurch in die Lange Gasse zu erweitern, wurde von ECE, für mich nachvollziehbar, eine Absage erteilt. Zum einen müsste der Durchbruch durch die Scheibe Nord nach der Philosophie von ECE

Städtebauliche Glanzpunkte zwischen „Scheibe Süd“ und Poststraße

so breit sein, dass nur wenig von der sanierten Bausubstanz erhalten bliebe und zum anderen sind die Ruinen der Schadebrauerei für ECE nicht nutzbar. Auch die durch einen Komplettabbruch entstehende Freifläche wäre für eine Investition nach ECE-Vorstellungen nicht ausreichend.

Um die Rahmenbedingungen für Investitionen zu verbessern, hat die Stadt die komplette Infrastruktur in der Langen Gasse und in der Nantegasse mit URBAN-II-Fördergeldern erneuert und durch die Häuserzeile der Zerbster Straße einen Durchbruch geschaffen, der die Lange Gasse mit der Zerbster Straße verbindet. Außerdem wurde die Nantegasse wieder an die Kavaliestraße angebunden. Investitionen, wie die Gasthausbrauerei oder das Bildungszentrum der IHK profitieren bereits davon. Auch die Sanierung und der Umbau des alten Lagerhauses zum Stadtarchiv ist, wie die Gasthausbrauerei und das IHK-Gebäude, ein Baustein zur Innenstadtentwicklung. Die Stadt war auch bemüht, die leerstehenden Gebäude in der Lange Gasse am Durchgang zur Zerbster Straße zu erwerben, um sie abzureißen. Ein Miteigentümer einer großen Erbgemeinschaft bemüht sich aber zurzeit selbst um eine geeignete Nutzung und die hätte natürlich Vorrang.

In den vergangenen Jahren hat es vielfache Versuche gegeben, für die verbleibenden freien Flächen und auch für die Ruine der Schadebrauerei Nutzungskonzepte zu entwickeln. Sie alle sind aber bisher an fehlenden Investoren gescheitert. Leider sind Investitionen, die durchaus in die Innenstadt gehört hätten, wie das Finanzamt oder das Katasteramt, in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung, als noch Investitionskraft vorhanden war, am Stadtrand zugelassen worden und fast hätte auch das Arbeitsamt ein sol-

ches Schicksal erlitten.

Die jüngsten Vorstellungen in der öffentlichen Diskussion haben nun als möglichen Investor und Nutzer der Ruinen der Schadebrauerei die DWG und die Stadtverwaltung ausgemacht. Für die Stadtverwaltung besteht der Bedarf definitiv nicht. Die DWG hat jedoch Beschlusslagen des Verwaltungsrates, den Neubau eines Verwaltungsgebäudes zu untersuchen, und da wäre ein Teil der Schadebrauerei eine mögliche Nutzungsalternative.

Ich persönlich zweifle aber die bisherigen Schätzkosten für die Sanierung in Höhe von 3,5 Millionen Euro an. Unabhängig davon muss aber noch einmal die Frage gestellt werden, ob die DWG in ihrer jetzigen Lage die erforderlichen Investitionen von mindestens 3,5 Millionen Euro überhaupt in ein neues Verwaltungsgebäude stecken sollte oder ob sie nicht lieber in die Wohnungssubstanz ihrer Mieter und die Gebäudeaufwertung in der Innenstadt investieren sollte. Der Verwaltungsrat wird sich mit dieser Thematik noch im Dezember befassen und bei Vorlage entsprechender Ergebnisse dann sicherlich auch öffentlich informieren.

Ein letzter Glanzpunkt in der Innenstadtentwicklung soll heute nicht unerwähnt bleiben - der Sparkassenneubau. Ich denke, dass mit der architektonisch sehr gelungenen Lösung an historischer Stelle die richtige Entscheidung getroffen wurde.

Übrigens sind die Sparkasse wie auch der Rathauscenter, das Rathauscenter, das Arbeitsamt und das Umweltbundesamt alles Ergebnisse internationaler Wettbewerbe, bei denen Entwürfe namhafter Architekten zur Realisierung kamen. Auch das wird gelegentlich vergessen und angemahnt und sollte deshalb mal

wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

nach einem wunderschönen Herbst hat sich die Wetterlage jahreszeitgemäß umgestellt. Gerade zur rechten Zeit, dass etwas Adventsstimmung aufkommen kann. Der Dessauer Adventsmarkt hat seine Pforten geöffnet und erwartet Ihren Besuch. Er wird in diesem Jahr erstmals von privaten Dessauern Unternehmern veranstaltet, die viele Vorstellungen haben, wie sie den Markt in den nächsten Jahren weiter entwickeln wollen.

Ich wünsche ihnen dabei viel Erfolg und Ihnen allen eine besinnliche, schöne Adventszeit,

Ihr

Stadteinfahrt Nord

Freigabe und Benennung in Roßlauer Straße



Die Stadteinfahrt Nord, Verbindung zwischen Albrechtstraße (B 184) und Antoinettenstraße (Bahnhofsbrücke), wurde am 18. November offiziell eröffnet. Sie dient der Entlastung der Bundesstraße und wurde ab März 2004 in zwei Bauabschnitten realisiert. Verkehrsplanerisch soll die Verlagerung des Gewerbe- und Durchgangsverkehrs die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern. Endgültig geschieht dies wohl, wenn auch der letzte Abschnitt - die Bahnhofstraße - in den kommenden Jahren realisiert wird. Die Gesamtkosten der Straße, die EU-Referenzprojekt ist, betragen 5,5 Millionen Euro. Davon standen 3,1 Millionen Euro als Fördermittel zur Verfügung. Im Beisein von Roßlaus Bürgermeister Klemens Koschig, Baudezernent Gröger und Landesverwaltungs-amtsleiter Thomas Leimbach (von rechts) und vielen Roßlauer sowie Dessauer Bürgern erhielt der neue Straßenabschnitt nunmehr den Namen "Roßlauer Straße".
Foto: Hertel

Verschenken Sie das Glück!

Mit einem Geschenklos der PS-Lotterie:

- ab 5 Euro pro Monat
- Lottereeinsatz 1 Euro
- 4 Euro werden gespart und am Jahresende gutgeschrieben
- Bargeld-Gewinne bis **50.000 Euro**
- zusätzlich Sachpreise wie Autos oder Reisen

Mehr Info's dazu in jeder Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de

Altersvorsorge: Ich wohne drin.

Bis 31.12. Prämie sichern!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. Lassen Sie sich beraten:



Liselotte und Wilhelm Diepenbruck (oben) konnten am 26. Oktober auf sage und schreibe 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Als „Eisernes Hochzeitspaar“ feierten sie im Kreise ihrer Lieben. Auch Hannelore und Rudolf Zwirner (unten) luden zum Fest, nämlich zur „Diamantenen Hochzeit“ am 3. November. Beiden Paaren überbrachte Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto die herzlichsten Glückwünsche des Landes und der Stadt Dessau.



Am 1. November feierte Gisela Kath (oben) Geburtstag. Und nicht irgendeinen: Die Jubilarin kann immerhin auf 102 Lebensjahre zurückblicken. OB Hans-Georg Otto gratulierte auf das Herzlichste im Namen des Landes und der Stadt. Nur unwesentlich jünger ist Else Sacher (oben), die am 20. November zur Feier ihres 100. Geburtstages lud. Auch hier wurden viele Glückwünsche überbracht, diesmal vom stellv. Sozialdezernenten Bernd Wolfram. Fotos: Sebastian (1); Heller

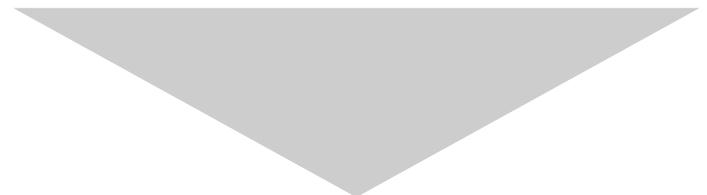


Die Jagdegenossenschaft Sollnitz lädt am

**Freitag, 9. Dezember 2005, um 17.00 Uhr
ins Bürgerhaus**

zur Mitgliederversammlung.

Der Vorstand



Rodleben

Termine für Trinkwasserablesung

Für die Jahresabrechnung 2005 werden für alle Verbrauchsstellen im Versorgungsgebiet der ROVEG mbH die Zählerstände als Grundlage für die Jahresverbrauchsabrechnung ermittelt. Dazu wird in der Zeit vom

**28. November bis
12. Dezember 2005**

eine Ablesung durchgeführt. Wir bitten, den Zugang zum Wasserzähler zu gewährleisten und weisen darauf hin, dass auch der Wasserzählerschacht sich in einem guten baulichen und hygienisch ein-

wandfreien Zustand befinden muss. Die Ablesung erfolgt von Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr. Die Ableser können sich als Beauftragte der ROVEG mbH ausweisen. Wassergeld wird nicht kassiert.

Bitte teilen Sie Änderungen der Verbrauchsstellen und Rechnungsanschrift, für eine korrekte Rechnungslegung, schriftlich an unsere Firmenanschrift mit:
ROVEG mbH
RoBlauer Straße 94
06862 Rodleben
Tel. 034901/9 31 30.

Entsorgung Grünschnitt

Abgabe nun kostengünstiger

Nach gemeinsamen Absprachen haben sich der Eigenbetrieb Stadtpflege der Stadt Dessau, die Verwertungsgesellschaft mbH G. Schönemann und die DRL GmbH darauf geeinigt, die Annahmehkosten von Grünschnitt zu senken.

Seit dem 1. November 2005 sind für einen Sack Grünschnitt (Kleinstmengen in haushaltsüblichen Säcken) nur noch **1,50 Euro** (ursprünglich 3 Euro) zu entrichten.

Das Material wird in einer Mietenkompostierung der Firma Schönemann verwertet.

Die Annahme erfolgt weiterhin auf dem Recyclinghof der DRL in der Polysiusstraße.



Volkshochschule Dessau

Kurse Dezember 2005

Kombikurs 10-Finger-Tastaturschreiben/Tastaturverarbeitung	Fr	20.11.2005	17:30 Uhr
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP	Mi	07.12.2005	18:15 Uhr
Digitale Fotografie	Do	08.12.2005	18:30 Uhr
Outlook und Internet Explorer für die Büropraxis	Fr	09.12.2005	09:00 Uhr

Das neue Programm finden Sie ab 21. Dezember 2005 unter:
www.dessau.de/vhs

Europa-Treff Dessau



Zum Jahresabschluss in der Vorweihnachtszeit lädt der **EUROPA-TREFF DESSAU Kinder, Eltern und Großeltern** am **7. Dezember 2005, 17:00 bis 19:00 Uhr**, zu einer **Lesung europäischer Märchen** ein.

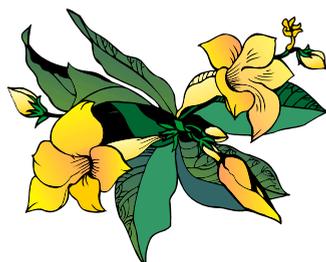
Auskünfte und Anmeldungen am **BDPZ Erdmannsdorferstr. 3**
Telefon 03 40 / 24 00 55 40

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 17. Dezember 2005.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 7. Dezember 2005 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 8. Dezember 2005 (12 Uhr)



Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter



Heinz Kuttig

Brandmeister a. D.

am 12. November 2005 verstorben ist.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Kollegen Ausdruck verleihen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Berufsfeuerwehr

Nachruf

Mit Bestürzung haben wir vernommen, dass unsere Mitarbeiterin



Angela Wiesenäcker

den Kampf um ihr Leben verloren hat.

Frau Wiesenäcker war als stets geachtete und zuverlässige Mitarbeiterin im Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Dezember 2005

Stadtrat:

14. Dezember 2005 16.00 Uhr, Ratssaal

Haushalts- und Finanzausschuss:

1. Dezember 2005 16.30 Uhr, Raum 226

8. Dezember 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Jugendhilfeausschuss:

13. Dezember 2005 17.00 Uhr, Ratssaal

Krankenhausausschuss:

8. Dezember 2005 17.00 Uhr, Städtisches Klinikum

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:

15. Dezember 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender

Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Dezember 2005

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
05.12., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
07.12., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Großkühnau

Haus Kühnau/Scheune
13.12., 18.00 Uhr OR-Sitzung,
Thema: Dorfteich - Erscheinungs-
bild und Gestaltung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
15.12., 17.30-18.00 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-
Sitzung

OR Rodleben

Termin der OR-Sitzung stand zum
Redaktionsschluss noch nicht fest

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.

Die OR-Sitzungen in Brambach,
Mildensee, Kleutsch, Mosigkau
und Waldersee sowie im OB Tör-
ten entfallen im Monat Dezember.

*Allen Einwohnern der Ortsteile
sowie der Stadt Dessau wün-
schen wir ein gesegnetes fro-
hes Weihnachtsfest.*

Die Ortschaftsräte/Ortsbürgermeister

Gnadenhochzeit

Seit 70 Jahren ein Paar - OB gratuliert



Ein überaus seltenes Jubiläum führte Dessaus OB Hans-Georg Otto (Mitte) kürzlich zu Gertrud und Otto Böhme, die ihren 70. Hochzeitstag (Gnadenhochzeit) begingen. Der gelernte Bauschlosser und die Krankenschwester sowie spätere Krippenleiterin kamen infolge von Arbeitslosigkeit 1935 aus Chemnitz nach Dessau. Dort werden 1938 bzw. 1941 ihre Tochter Karin sowie Sohn Freimuth geboren. Otto Böhme, als Junkers-Mitarbeiter von der Kriegsteilnahme verschont, gerät dennoch in französische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 zurückkehrt. Später arbeitet er u.a. in der Gewerkschaft, ab Mitte der 70er Jahre bis zur Rente bei ABUS und im VEB Waggonbau. Gertrud Böhme ist viele Jahre im Diakonissenkrankenhaus tätig, dann in der Poliklinik, später leitet sie die ZAB-Kinderkrippe. Noch mit 72 Jahren war sie für den Arztnotdienst tätig. Heute verbringen Gertrud und Otto Böhme soviel Zeit als möglich mit ihren zwei Kindern, drei Enkeln sowie fünf Urenkeln. Seit wenigen Jahren wohnen sie im Haus „Julie von Cohn-Oppenheim“ in der Tornauer Straße. Foto: Heller

Adventsmarkt in Dessau-Waldersee

Am Sonntag, 4. Dezember 2005, findet 10.00 bis 19.00 Uhr rund um die Jonitzer Kirche in Waldersee ein vorweihnachtlicher Markt mit Händlern und einem Programm, welches auf die Weihnachtszeit einstimmen soll, statt.

- 11.00 Eröffnung durch Matze & Sophie mit dem Weihnachtsmann
- 11.15 Programm der Kinder des Kindergartens
- 11.30 Programm der Kinder der Grundschule Waldersee
- 12.00 Puppentheater für Kleine und Große in der Winterkirche
- 15.00 Adventssingen des Kirchenchores
- 16.30 Turmbläser vorm Mausoleum

Im Angebot der Händler sind neben allerlei Leckerem für den Gaumen - Waffeln, Glühwein, Wildschwein, Obst, Crepes, selbstgebackener Kuchen u. v. m. - weihnachtliche Gestecke der Gärtnerei Matthey, Kerzen, Keramik und Imkerwaren. Ständig möglich sind Kutsch- oder (bei Schnee) Schlittenfahrten. Der Weihnachtsmann und der Schaustellerbetrieb Wieser werden vor allem die Kleinen unter den Besuchern erfreuen.

Mildensee

Wieder Weihnachtsmarkt in Pötnitz

Bereits zum 5. Mal findet zwischen Schullandheim und Kirche der kleine Mildenseer Weihnachtsmarkt in familiärer Atmosphäre statt.

Am 11. Dezember, ab 14 Uhr erwarten die Besucher festlich geschmückte Weihnachtsbuden, in denen Imker, Holzschnitzer, Glasbläser und Kerzenhändler ihre Ware feilbieten. Natürlich gibt es auch wieder Weihnachtsgebäck vom Kindergarten, den bekannten „Spezial-Glühweinstand“ des MHF e.V. sowie Gegrilltes und Obst. Im Schullandheim lädt, mit

Unterstützung durch das Schulverwaltungsamt, die Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen und kultureller Umrahmung die Gäste ein. Ab 16 Uhr gestaltet der Männergesangsverein „Einigkeit“ mit weiteren Chören ein vorweihnachtliches Chorsingen. Im Gemeinderaum gibt es wieder einen Bücher-Kilomarkt, bei dem so manches Schnäppchen zu machen ist. Ab ca. 15 Uhr lässt sich stündlich der Weihnachtsmann sehen - ob mit Kutsche, Pferdeschlitten oder zu Fuß, das bleibt noch sein Geheimnis.

Amtshaus Kühnau e. V.

Intakte Turmuhr zum Weihnachtsmarkt

Auch im Ortsteil Kleinkühnau wird es weihnachtlich. Dort lädt der Amtshaus e. V. am 3. Dezember zum jährlichen Adventsmarkt ein

Klein, aber fein soll er sein. Dafür sorgen auch einige Händler, die mit ihren Waren die Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzen wollen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch

bestens gesorgt. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Amtshaus um 14.30 Uhr mit der feierlichen Inbetriebnahme der Turmuhr - möglich gemacht ausschließlich aus Spendengeldern. Gegen 14.45 Uhr kommt dann der Weihnachtsmann und der hat sicherlich kleine Gaben für die jüngsten Gäste in seinem Sack.

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen

Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr

Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher, Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819 für Abwasser: Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau, Tel. 034901/82772

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 qm Nutzfläche Gebäude ca. 462 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert zusätzliche Bebauung	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	nach Prüfung mgl. Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 45.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisierungs- bedürftig
Goethestr. 25 Grundstück 391 qm Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Böhmische Str. 40 Grundstück 270 qm Wohnfläche 248,28 qm 5 Wohneinheiten	Verkaufspreis 47.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:
Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 226
Internet: www.@dessau.de
e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Ab Klasse 5 zum Gymnasium?!

Das Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule - lädt alle interessierten Eltern und ihre Kinder zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten der gymnasialen Schullaufbahn ein. Lassen Sie sich von den vielfältigen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums überraschen.

Wann? Donnerstag, 8. Dezember 2005, 17.00 bis 19.00 Uhr
Wo? Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule
Peterholzstraße 58
06849 Dessau
Tel.: 8504310 E-Mail: wggdessau@t-online.de

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2005

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wann? 27. Dezember 2005, 10 bis 13 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Was erwartet Sie?
10:00 Uhr Eröffnung in der Aula
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...
Vortrag: "Carl Gottfried Neuendorf"

Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen des Europa- und des Fürst-Franz-Gymnasiums.

Jahrgang 1995 aufgepasst: Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Dannenberg und Frau Zeppernick halten diese für Sie bereit.

Schulleitung

Förderverein

Abendsekundarschule

Erwerb des Haupt- oder Realschulabschlusses

Am 13. Februar 2006 beginnt ein neuer Kurs der Abendsekundarschule in Dessau-Ziebigk (Friedensschule). An dieser Sekundarschule kann der Hauptschul- bzw. der Realschulabschluss erworben werden. Aufnahmevoraussetzungen für den Vorkurs sind:
- ein Mindestalter von 18 Jahren und
- ein Abgangszeugnis der 8. Klasse.
Interessenten senden ihre Bewerbung bis spätestens **31.01.2006** an das

Landesverwaltungsamt Halle, Nebenstelle Dessau, Referat 502, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau.
Die Bewerbung muss einen formlosen Antrag, eine amtlich beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde und des letzten Schulzeugnisses und einen tabellarischen Lebenslauf enthalten.
Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Landesverwaltungsamt, Telefon: 0340/6506-568.

Verein für Leibesübungen 96 Dessau e.V.

Sportangebote in der Schillerstraße 39, Tel. 0340/2210599

Rückentraining	Mi	18.30 - 19.30 Uhr
Kinder	Mo/Mi	15.00 - 16.00 Uhr
Walking	Mo	15.30 - 16.30 Uhr
Frauen	Di/Do	18.00 - 19.00 Uhr und 19.30 - 20.30 Uhr
Männer	Mo	19.00 - 20.00 Uhr
Senioren	Do	16.15 - 17.15 Uhr
Geist. Behinderte	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
	Mi	16.30 - 17.30 Uhr



Werden Sie Mieter im Technologie- und Gründerzentrum!

Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:

- Baugenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

oder ähnlichen Branchen

Wir bieten Ihnen: Ideale Startmöglichkeiten

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Mess- und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

und vieles mehr...

Kontakt:
 IFGD GmbH
 Zur Großen Halle 15
 06844 Dessau
 Herr Möller
 ☎ (03 40) 25 54 40

Stadt Dessau
 Amt für Stadtentwicklung
 Bereich Wirtschaftsförderung
 Ziebigkstraße 2
 06844 Dessau
 Herr Wolfweber
 ☎ (03 40) 2 04-14 00

DESSAU
RUMFÜR WIRTSCHAFT

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Kaufen Sie ein Grundstück noch in diesem Jahr, um sich ein Anrecht auf die Eigenheimpauschale zu sichern. In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie dazu die geeignete Parzelle. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.

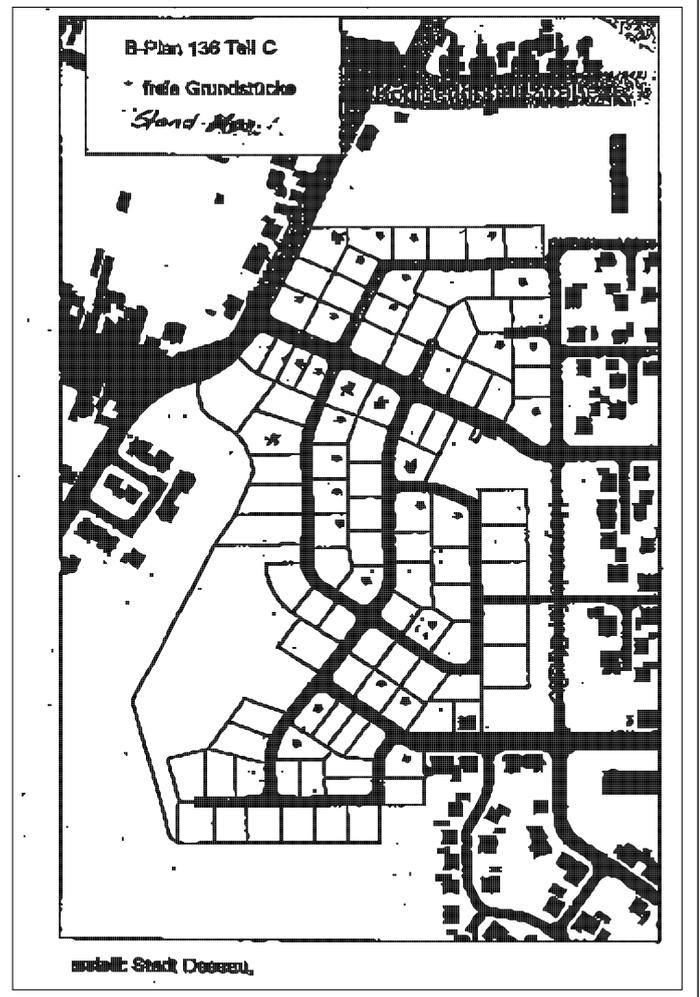
Die Bebauung hat entsprechend des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569)

oder

den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).



Feuerwehrball

Kameraden bedanken sich für große Unterstützung

Wir, die Kameradinnen und die Kameraden der Berufsfeuerwehr Dessau, der Dessauer Freiwilligen Feuerwehr, der Roßlauer Freiwilligen Feuerwehr sowie der Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Dessau e.V., möchten uns auf diesem Wege für die Sach- und Geldspenden anlässlich unseres 8. Feuerwehrballes recht herzlich bedanken. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre dieser Feuerwehrball nicht möglich gewesen. Die Spenden zeigen, wie man die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren positiv einschätzt. Auf Grund der großen Anzahl an Sponsoren wurde eine namentliche Liste zum Feuerwehrball bekannt gegeben und öffentlich ausgelegt.

Des Weiteren möchten wir uns bei Herrn Frank Lehmann vom "HANGAR Veranstaltungszentrum" recht herzlich für die Mitorganisation des Feuerwehrballes bedanken.

Zum 8. Feuerwehrball waren 213

Gäste anwesend, nicht nur Feuerwehrfrauen und -männer, sondern auch geladene Gäste, wie der Oberbürgermeister der Stadt Dessau Herr Otto und die Dezernenten Frau Nußbeck und Herr Gröger. Leider war der Bürgermeister der Stadt Roßlau, Herr Koschig, dienstlich verhindert.

Wie jedes Jahr wurde neben der Tombola auch ein Schätzspiel durchgeführt. Der Erlös des Schätzspiels wird in diesem Jahr dem integrativen Kindergarten im Behindertenverband Dessau e.V. übergeben.

Erstmals waren die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Rodeleben dabei. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau waren auf Grund der bevorstehenden Fusion der beiden Städte Dessau und Roßlau eingeladen und zahlreich erschienen.

Enrico Pollack, Vorsitzender

Mit dem Weihnachtsmann durch den Tierpark

Am 04.12.2005 laden wir alle Besucher von 13.00 bis 16.00 Uhr ein, den Weihnachtsmann auf seinem Rundgang zu begleiten.

Im weihnachtlich geschmückten Stall warten viele Überraschungen auf unsere kleinen Gäste.

Advent auf der Roßlauer Wasserburg

Lassen Sie sich am 3. Adventwochenende auf die Roßlauer Wasserburg einladen und genießen Sie in der besonderen Atmosphäre kleine Leckereien, süße Duffe oder einfach nur schöne Dinge zum Hinschauen. Unsere Händler bieten Ihnen Weihnachtsbäume, Weihnachtsschmuck und so manche Geschenkidee.

Freitag, 09. Dezember 2005

18:00 Uhr Ein Abend in der alten Küche
Am angeheizten Kamin wird erzählt, gebastelt, gesungen und gespielt. Dazu gibt es verschiedene Leckereien, u. a. auch Feuerzangenbowle

Sonnabend, 10. Dezember 2005 von 11:00 bis 20:00 Uhr

11:00 Uhr Winterlich Deftiges im Weinkeller
14:00 Uhr Anschnitt des Riesenstollens mit Bläsermusik
15:00 Uhr Puppentheater mit Drehorgelspiel von Dr. Karlheinz Klimt "Kasper und die Weihnachtsmannlaterne"
16:00 Uhr Lieder zum AdventVorgetragen vom Männerchor Roßlau e. V.
ganztäglich Musica Mechanicum Nostalgicum

Sonntag, 11. Dezember 2005 von 11:00 bis 20:00 Uhr

11:00 Uhr Winterlich Deftiges im Weinkeller
11:00 Uhr Das Bläserquartett spielt Musik zum Advent
15:00 Uhr Märchenspiel der Theatergruppe der Grundschule Meinsdorf
ganztäglich Musica Mechanicum Nostalgicum

In der Evangelischen Kirche St. Marien findet um 17:00 Uhr das Adventsingen der Roßlauer Chöre statt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Fahrplanänderungen am Jahresende

Wie in jedem Jahr passt die Dessauer Verkehrsgesellschaft ihren Fahrplan am 24. und 31. Dezember sowie am 1. Januar den veränderten Verkehrsbedürfnissen der Fahrgäste an. 24. und 31. Dezember 2005

Die Straßenbahn- und innerstädtischen Buslinien verkehren nach Samstag-Fahrplan. Die Linie 127 (Dessau - Roßlau) fährt letztmalig 19.04 Uhr ab Roßlau Krankenhaus und 19.32 Uhr ab Dessau Hauptbahnhof. Am 31. Dezember wird der Betrieb des Straßenbahn- und innerstädtischen Busverkehrs etwa 20.00 Uhr eingestellt. Die Nachtbuslinien N1 bis N6 verkehren nicht.

1. Januar 2006

Unmittelbar nach Beginn des neuen Jahres werden Zusatzleistungen angeboten, um den Bürgern einen sicheren Nachhauseweg von den Silvesterfeiern zu ermöglichen. Die Straßenbahnlinien 1 und 3 verkehren zwischen 0.30 Uhr und 5.00 Uhr im 30-Minutentakt. Die Nachtlinien N1 bis N6 bieten ebenfalls mehrere Fahrten ab etwa 1.00 Uhr weitestgehend im Stundentakt an.

Der Fahrplanregelbetrieb nach dem Sonn- und Feiertagsfahrplan wird je

nach Linie zwischen 9.00 Uhr und 10.00 Uhr aufgenommen.

Zeitraum 27. bis 30. Dezember 2005 und 2. bis 5. Januar 2006

Während der genannten Zeiträume verkehren die Straßenbahn- und Buslinien der DVG nach dem Samstagfahrplan. Dadurch wird das Fahrtenangebot der schwächeren Nachfrage während der Ferien- und Urlaubszeit angepasst. Wenn Fahrtwünsche im Bereich der Buslinien in den Frühverkehrszeiten bestehen, die über den Samstagfahrplan nicht abgedeckt werden können, ist die Anmeldung nach dem bewährten Anrufsystem möglich (Tel.0340/8992525).

Die DVG wird diese Fahrten in Abstimmung mit den Kunden organisieren. Detaillierte Informationen werden in der Tagespresse veröffentlicht. Auskünfte zum Stadtlinienverkehr erhalten Sie auch in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof (Tel. 213366) und im Internet unter www.dvv-dessau.de. Weitere Auskünfte zu aktuellen Fahrplänen erhalten Sie über das Informationssystem INSA (Tel. 01805/331010 zu 0,12 Euro/min) und unter www.nasa.de

Grundschule Kühnau

Dankeschön an Ballonsponsoren

Unsere Freude war groß, als wir im September ein riesiges Paket mit 31 Bällen verschiedener Art von GFS Europe EWTV - Gesellschaft für Sportförderung erhielten. Möglich wurde dies, weil die Organisation elf Sponsoren ausfindig machen konnte, die Geld spendeten, um den Kauf der Bälle zu finanzieren. Dafür möchten sich alle Schüler sowie Lehrer und pädagogische Mitarbeiter der Grundschule Kühnau recht herzlich bedanken bei den Sponsoren

- Landgasthof „Zur Burg Reina“

- Ronald Fenske GmbH
 - Wassergarten Dessau GmbH
 - Württembergische Versicherung Generalagentur Jürgen Schmidt
 - Elbe Apotheke
 - Zahnarztpraxis Dr. K. Rudolph und Dr. B. Rudolph
 - Ingo Schmitzler (BSD-Baustoff- und Gewässersanierungs GmbH)
 - Autohandel Lutz Spielau
 - Industriervertretung Burkhard Sigelkow, Café Gelateria „Bella Vita“
 - Dachdeckermeister Sven Sonntag.
- Das Kollegium der Grundschule Kühnau*

Sportangebote für Jedermann

Der SG Blau-Weiß Dessau e.V. stellt sich vor

Die Sportgemeinschaft Blau-Weiß Dessau e.V. hat zur Zeit 980 Mitglieder, die in 7 Abteilungen und 20 allgemeinen Sportgruppen sich sportlich betätigen. Unsere größten Abteilungen sind Fußball, Tennis, Kegeln und Behinderten/Gesundheitssport. Neben dem Trainings- und Wettbewerbbetrieb widmen wir dem allgemeinen Breitensport große Bedeutung bei.

Um immer mehr Bürger an eine regelmäßige sportliche Betätigung heran zu führen, können auch Nichtmitglieder zeitweise unsere Anlagen nutzen. Hier finden vor allem die Kegelbahn, Tennisplätze, Beachplätze und unsere Minigolfanlage großen Zuspruch. Auch unsere 4 Walkingstrecken werden immer beliebter.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind bestrebt, gemeinsam mit den verschiedenen Abteilungen ein abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten. So können z.B. alle Mitglieder auch die Kegelbahn, Beachplätze, Tennisplätze u.s.w. für Trainingszwecke und Feierlichkeiten nutzen.

Da alle Abteilungen unterschiedliche Einnahmen durch Beiträge und unterschiedliche Kosten haben, ist das Solidaritätsprinzip in einem Mehrspartenverein von existentieller Bedeutung. Dies wird durch die Geschäftsleitung gesteuert.

Dem Kinder u. Jugendsport kommt immer mehr Bedeutung zu. Vorrangig in der Abteilung Fußball wird eine gute Nachwuchsarbeit geleistet. Ausgebildete Übungsleiter sind hier

ehrenamtlich tätig.

Auch im Frauenbereich gibt es ein reges Vereinsleben. In der eigenen Sporthalle, in der Ludwigshafener Str.73, sind 8 Frauensportgruppen von Mo-Fr aktiv. Hier gibt es noch freie Kapazitäten in allen Altersbereichen. Hier hat auch der Senioren- und Gesundheitssport seine Heimstätte. Bewegung und Sport sind ein Teil der Gesundheitsförderung und verstehen sich als Ergänzung oder Vorsorge zu ärztlichen u. therapeutischen Maßnahmen.

"SPORT PRO GESUNDHEIT", Qualitätssiegel des DSB/Deutsche Ärztekammer wurde 2005 der SG Blau - Weiß Dessau e.V verliehen.

Sportanlage Kreuzberge:

3 Rasenplätze, Bolzplatz, 5 Tennisplätze, 3 Beachplätze, Terrassencafé, 18 Stationen Minigolf, 4 Automatik-Kegelbahnen mit Gastronomie
Sporthalle zum Bootshaus:
Sporthalle, Stepp-Aerobic, Gymnastik, Gesundheitssport, Rehasport, Sauna, Walking u.v.m

Abteilungen und Sportgruppen:

Fußball, Kegeln, Tennis, Volleyball, Speedminton (ab 2006), Gesundheits- und Seniorensport, Behindertensport, Squash, Gymnastik/Aerobic, Walking u. v. m.

Kegelbahn, Tennis, Minigolf, Beachplätze auch an **Nichtmitglieder** zu vermieten

SG Blau-Weiß Dessau
Kreuzbergstraße 179

Tel.: 800041

Internet: www.sg-blau-weiss-dessau.de

Kindertagesstätte

Neue Bäume für die „Rasselbande“

Auf der Freifläche der Kindertagesstätte „Rasselbande“ in der Flössergasse sind im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten zwei Bäume gepflanzt worden. Am 10. November „weiheten“ die Kinder diese Bäume mit einem kleinen Fest ein. Im Rahmen des Naturprojekts „Warum sind die Bäume grün?“ übernehmen die Mädchen und Jungen auch die Pflege der Bäume.

Foto: Hertel



Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

- Schiedsstelle I:** zuständig für Dessau-Nord
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle II:** zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße),
 Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle III:** zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße),
 Haideburg, Törten
 Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge,
 Werner-Seelenbinder-Ring 59
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle IV:** zuständig für Dessau-West, Alten,
 Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle V:** zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,
 Kleinkühnau
 Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18 - 18.30 Uhr
- Schiedsstelle VI:** zuständig für Rodleben und Brambach
 Amtsraum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3, 06862 Dessau
 Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 / 2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Amt für Ordnung und Verkehr

Betretungsverbote in der Oranienbaumer Heide und der Kühnauer Heide

Auf Grund der zunehmend zu beobachtenden illegalen Nutzung von gesperrten Flächen - insbesondere durch Motorcross-Fahrer, aber auch durch Pilzsammler, Reiter und spielende Kinder - möchten wir nochmals ausdrücklich auf die bestehenden Regelungen der Kampfmittelgefahrenabwehr-Verordnung (KampfMGAVO) aufmerksam machen. Danach ist es u. a. verboten, Flächen, auf denen Kampfmittel entdeckt worden sind und dort auch weiterhin lagern, zu betreten.

Im Bereich der Stadt Dessau bestehen solche Betretungsverbote für Teile der Oranienbaumer Heide und der Kühnauer Heide. Hierbei handelt es sich um ehemals militärisch genutzte Liegenschaften, von denen nach Einschätzung des Kampfmittelbesi-

tigungsdienstes auch weiterhin sowohl durch im Erdboden verbliebene als auch durch an der Erdoberfläche befindliche Kampfmittel erhebliche Gefahren ausgehen. Bei Probesondierungen aufgefundene Kampfmittel haben diese Einschätzung bestätigt. Diese betroffenen Flächen sind durch die Grundstückseigentümer, für Jedermann sichtbar, mit entsprechenden Warn- und Verbotsschildern gekennzeichnet worden.

V erstöße gegen die bestehenden Betretungsverbote stellen zudem Ordnungswidrigkeiten dar, welche mit Bußgeldern von bis zu 5000 Euro geahndet werden können. Die Einhaltung der Verbote wird in den kommenden Wochen und Monaten verstärkt kontrolliert.

Amt für Stadtentwicklung

Begrüßungsabend für Existenzgründer

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand für die Neumitglieder der Handwerkskammer Halle (Saale) eine Willkommensveranstaltung im Dessauer Ratssaal statt. In kurzweiligen Vorträgen wurden den Anwesenden die Aufgaben und Abteilungen der Handwerkskammer vorgestellt sowie die Vorteile der Mitgliedschaft erläutert. Besonders herausgestellt wurden hierbei die angebotenen Dienstleistungen der Kammer und die Möglichkeiten ihrer Mitglieder, eine kostenlose Unterstützung hinsichtlich Rechtsberatung und Unternehmensförderung in Anspruch zu nehmen. Auf das

umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot wurde hingewiesen. Die Aufforderung der Redner, die Handwerkskammer bei Fragen und Problemen rund um das Handwerk zu fordern, kam neben dem Gefühl, herzlich willkommen zu sein, bei den Gästen an. Im Anschluss an die Podiumsvorträge konnten sich die Existenzgründer individuell beraten lassen und bei einem gemeinsamen Imbiss stärken. Die Veranstaltung im Allgemeinen und die erhaltenen Tipps rund um die Unternehmensführung im Besonderen erhielt von den Teilnehmern positive Resonanzen.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **15. Dezember 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Weihnachtsrätsel 2005

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtsrätsel einladen.

Die gesuchten Begriffe sind in Pfeilrichtung einzufügen.

Dabei gilt, dass Umlaute ausgesprochen werden (ä= ae).

Bei dem Lösungswort handelt es sich um den Vogel des Jahres 1995.

Schicken Sie bitte Ihr Lösungswort unter Angabe des Alters an:

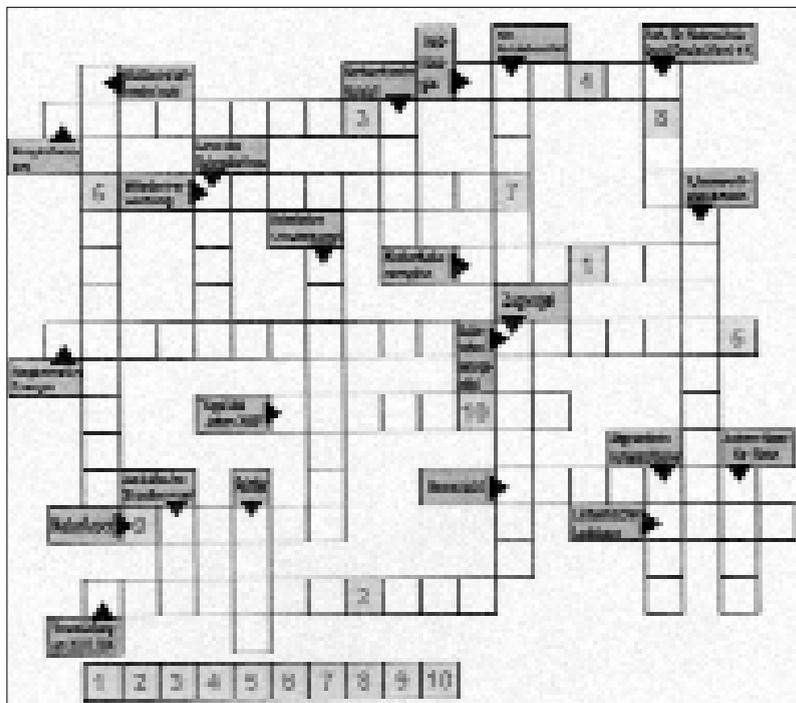
Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung
Dessau

PF 1425, in 06813 Dessau

Stichwort: Weihnachtsrätsel 2005

Einsendeschluss ist der 1. Januar 2006.

Es gibt 15 Päckchen Transfair-Kaffee zu gewinnen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Das Umweltamt wünscht Ihnen ruhige und besinnliche Festtage und alles Gute für 2006 !

Förderverein „Freunde des Philanthropinums“ e.V.

Zum 255. Geburtstag von Carl Gottfried Neuendorf Pädagoge und Schulreformer

Nun schon seit einigen Jahren besucht am 16. Dezember eine Klasse des Philanthropinums den historischen Friedhof in Dessau, um an der Gruft von Carl Gottfried NEUENDORF ein Blumengebilde niederzulegen. An diesem Tage im Jahr 1750 wurde der große Dessauer Pädagoge und Schulreformer geboren. 1784 ernannte ihn Fürst Franz zum "Generaldirektor der Schulen des Fürstentums Anhalt-Dessau". In dieser Funktion nahm er eine Bestandsaufnahme des Schulwesens im Fürstentum vor. Sie wurde Ausgangspunkt einer umfassenden Reorganisation des Erziehungswesens, die mit der Gründung der "Hauptschule" 1785 ihren Anfang nahm. NEUENDORF starb bereits 1798 viel zu früh. Auf der Tafel, die seine Gruft verschließt, steht die Inschrift: *"Ihm verdankt das Land die bessere Einrichtung der Schulen, über die er mit unermüdlicher Sorgfalt bis zum Ende wachte. Gewissenhafte Amttreue, unverwandelbare Rechtschaffenheit, weiser Eifer für alles, was gemeinnützig schien, waren die Seele seiner Handlungen."*

Doch diese Inschrift sowie der Name und die Lebensdaten von NEUENDORF waren nicht mehr zu erkennen. Der Sandstein

der Grabplatte war zunehmender Verwitterung ausgesetzt. Der die Friedhofsmauer zierende Efeu tat ein Übriges. Seine Wurzeln schoben sich in jede Spalte des Gesteins und sprengten so Stück für Stück. Die Schüler mussten glauben, was ihnen vorgelesen wurde. Besucher standen oft ahnungslos vor der Gruft oder fanden NEUENDORFs letzte Ruhestätte erst gar nicht. Ein ärgerlicher Zustand, der verändert werden musste.

Vor etwa 18 Monaten prüften Mitglieder des Fördervereins Möglichkeiten, die historischen Grabstätten zu rekonstruieren. Für eine neue Grabplatte wären 2.700 Euro vonnöten gewesen. In einer Vorstandssitzung wurde dann beschlossen, durch eine große Spendenaktion die nötigen Mittel für die Sanierung der Grabplatte aufzubringen. Unterstützt wurde die Initiative von der Schulleitung, dem Eltern- und Schülerrat. Es erging ein Aufruf an alle Schulseitigen, die Ehemaligen und



an die Öffentlichkeit, mit kleinen Spenden zum Erreichen dieses Ziels beizutragen. Schneller als erwartet, so können wir berichten, konnte das Geld zusammengetragen werden. Mit der Erneuerung der Grabplatte wurde die Firma Dessauer Steinmetz-Werkstätten GmbH beauftragt.

Im Namen der Initiatoren möchte sich der Förderverein bei allen Sponsoren für die Unterstützung dieses gemeinnützigen Projekts bedanken. Wir sind stolz, mit Ihrer Hilfe dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau am 16.12.2005 in einer Festveranstaltung in der Aula des Gymnasiums Philanthropinum die rekonstruierte Grabplatte übergeben zu können. Mit dieser Geste möchte der Förderverein gleichzeitig an sein 15-jähriges Bestehen erinnern. Am 11.12.1990 wurden auf Initiative einiger Lehrerinnen und Lehrer des Philanthropinums die "Freunde des Philanthropinums" e. V.

gegründet. Ganz im Sinne seiner Satzung leistet der Förderverein auch mit dieser Geste seinen Beitrag, die Personen zu würdigen und zu ehren, die mit der Geschichte dieser Schule und unserer Stadt untrennbar verbunden sind. Wer in Zukunft über den historischen Friedhof wandert, wird sicherlich an der Gruft NEUENDORFs verweilen. Bestimmt wird ihm dann beim Lesen der Worte auf der Grabtafel und beim Nachdenken darüber die Nachhaltigkeit der pädagogischen Reformprojekte bewusst, die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von Dessau ausgegangen sind. NEUENDORF ist davon nicht loszulösen. Seine Verdienste und die ihm zugeschriebenen Tugenden sind beispielgebend für jeden modernen Menschen, besonders aber für unsere Kinder. Das Philanthropinum wird sich auch in Zukunft in seinem Erziehungskonzept daran orientieren.

Im Namen des Fördervereins
Dr. Eckhard Zilm

Hinweis: Informationen über das Leben und Wirken Neuendorfs sind im Philanthropinum, Friedrich-Naumann-Str. 2, 06844 Dessau erhältlich.

Mit uns macht Schenken Freude

Antiquariat „Der Bücherwurm“



- Insgesamt sind über 5000 Bücher im Angebot
- Ständig An- und Verkauf von alten Büchern

Kornhausstr. 23 Öffnungszeiten:
06846 Dessau Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Tel. 0340/66 109 69 Sa 10 - 14 Uhr

2598/10-47-05



Höbel & Meyer
Küchen und Partyservice GmbH
NEU im Haus Kühnau

Geburtstage **Landgasthof** Hochzeiten
Zur Burg Reina

Burgreinaer Str. 1 • 06846 Dessau

Restaurant - Saal - Scheune - Bar
Vereinszimmer und Biergarten

Betriebsfeiern für Feiern aller Art Firmenjubiläen

Tel. 03 40 / 2 40 08 34 • Tel. 03 40 / 61 70 07
www.hoebel-meyer.de

2598/10-47-05

Hier kriegen Sie Ihr Fett weg!
INFORM-Abnehm-center

Rückenschmerzen ade!
Dr. Wolff Rücken-center

Gib Herzinfarkt und Schlaganfall keine Chance!
Herz-/Kreislaufcenter

Der Figur- und Gesundheitsclub nur für die Frau



INJOY Lady Köthen
Hallesche Str. 76 - Tel. 03496/210056
www.injoylady-koethen.de

INJOY Lady Dessau
Am Leipziger Tor 1 - Tel. 0340/5169851
www.injoylady-dessau.de

Gutschein Bei Anmeldung bis 31.12.2005 sparen Sie die Anmeldegebühr

2598/10-47-05

restaurant kornhaus dessau

... wir verwöhnen

14. + 21. dezember

ANIMATION & SHOW

ein etwas anderes abendprogramm ... ein kulinarischer abend mit witziger, humorvoller animation, einer clowns- und pantomimeshow voller überraschungen sowie einem zigarrenbrevier für genießer erhält durch ein junges duo an klavier und saxophon seine jazzige umrahmung.

beginn: 19:00 uhr

im menüabend enthalten: cocktail, 3-gang-menü, animation und show, musik und kaffee für: **euro 28,50**

im november/dezember für 4-6 personen...euro 55,-

GÄNSE-ESSEN für die ganze familie

gans (4.600 g) mit rotkohl, grünkohl, bratapfel und klößen

vorbestellungen erwünscht!

kornhausstraße 146 | 06846 dessau

tel. 0340 | 640 41 41



DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN EINKAUF



AN DEN SIEBEN SÄULEN

Buchhandlung Galerie « 7 Säulen »

06846 Dessau
Puschkinallee 57
Tel. + Fax (0340) 617704
E-mail: Buchgalerie@t-online.de

Meiner werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir laden ein zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag am **7. 12. 2005, 17.00 Uhr**
Zirkel Lyrik und Prosa

BÜCHER • BILDER • ZEITSCHRIFTEN • SCHREIBWAREN

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

Jahresausklang auf unserer Bühne

9. Dezember, 19.30 Uhr, Großes Haus

PREMIERE: DON GIOVANNI

Drama giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
(Weitere Vorstellungen. 11. und 25.12., 17.00 Uhr)

27. Dezember, 19.30 Uhr, Großes Haus

ROMANTISCHER BALLADENABEND

„Hat der alte Hexenmeister...“
mit Ulf Paulsen (Bariton), Stefan Kozinski (Klavier)

31. Dezember, 15.00 Uhr Marienkirche

KLASSISCHER JAHRESAUSKLANG

mit Werken von Gabrieli, Händel, Mozart und Haydn
Anhaltische Philharmonie Dessau
Dirigent: Golo Berg, Solist: Stefan Kozinski (Klavier)

31. Dezember, 15.00 und 20.00 Uhr, Großes Haus

ME AND MY GIRL

Musical von Noel Gay

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de

2598/10-47-05

2598/10/48-04

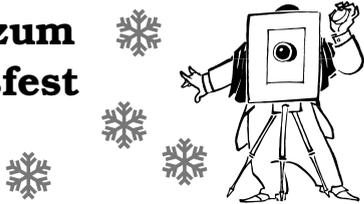
Mit uns macht Schenken Freude

„Die Camera“ GmbH

Fotoatelier
Hobuschgasse 7, 06844 Dessau, Tel. 0340 / 212447

Ein Foto zum Weihnachtsfest

- Porträts
- Kinderfotos in Serie
- Familienfotos
- Tieraufnahmen
- Fotos in schwarz/weiß oder Sepia, je nach Wunsch



An allen Adventssamstagen 9 - 20 Uhr geöffnet!

2598/10-47-05

Juwelier & Goldschmiedemeister



J. Heberling

Der Fachmann, der Sie berät,
Ihren Schmuck ergänzt, instandhält,
repariert und dem Sie vertrauen können.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Zerbster Straße 22 • Telefon 03 40 / 2 20 62 05

2598/10-47-05

THEATER-REISEN

Sa., 25.02.06 Friedrichstadtpalast Berlin

(16.00 Uhr) Casanova - Die neue Revue taucht in Casanovas Welt ein und entfaltet den Glanz jener Zeit in großen Bildern, als rauschender Karneval und in amüsanten Episoden.

Preis: 69,00 € (Busfahrt, Stadtrundfahrt, Aufenthalt in Berlin; Revuekarte)

Weitere Termine: 04.03.06, 11.03.06, 25.03.06, 08.04.06!

So., 26.02.06 Berlin/Konzerthaus am Gendarmenmarkt

(16.00 Uhr) Operetten-Faschingsrevue

Hervorragende Solisten, Orchester und Ballett in farbenfreudigen Kostümen „Mitreißende Gala!“, „Walzereligkeit wie zu besten K. u. K-Zeiten...“

Preis: 66,00 € (Busfahrt, Aufenthalt in Berlin, gute Eintrittskarte)

Sa./So., 25.02./26.02. Bremen

„Rigoletto“ Oper von Giuseppe Verdi
„Monet-Ausstellung!“

1 x HP im guten Hotel, Altstadtführung in Bremen, Opernbesuch im Theater am Goetheplatz „Rigoletto“, Besuch der Bremer Kunsthalle: „Monet und Camille“ - Frauenportraits im Impressionismus, „Räuberessen“ in der historischen Comturei, Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung!

Preis: 249,00 € (im Doppelzimmer) EZZ: 35,00 €

So., 05.03.06 Frauenkirche und Semperoper Dresden

(19.30 Uhr) Euryanthe - Oper von C.M. von Weber

D.: Jun Märkl; I., Vera Nemirova

mit Klaus Florian Vogt, Evelyn Herlitzius, Olaf Bär u.a.

Tagesfahrt mit Einführungsvortrag, Führung in der Frauenkirche, Freizeit für Besichtigungen, gute Opernkarte (keine Sichtbehinderungen!)

Preis: 99,00 €

So., 02.04.06 Leipzig/Musikalische Komödie

(15.00 Uhr) „Die Hochzeitsnacht im Paradies“

Operette von Friedrich Schröder

In dieser typischen Revueoperette jagt ein musikalischer Hit den nächsten: „So stell ich mir die Liebe vor“, „Ich spiel mit dir und du mit mir!“, „Ein Glück, dass man sich so verlieben kann“...

Preis: 49,00 € (Busfahrt, Eintrittskarte)

So., 14.05.06 Gewandhaus Leipzig

(16.00 Uhr) Gala zum Muttertag „Küss die Hand...“

Stargast: Dagmar Koller

Preis: 66,00 € (Busfahrt, Kaffee/Kuchen, Eintrittskarte)

ANHALTISCHER BESUCHERRING DESSAU

Friedensplatz 1a (Theater) • 06844 Dessau

Tel.: 0340 / 2511222 • Fax: 0340 / 2511223

e-mail: dessau@besucherring.de, www.dessau-besucherring.de

2598/10-47-05

Ein Reich voller Ideen...

Die Schaulade GmbH



Eine riesige Auswahl an Geschenkideen für den Gabentisch, kostenlos verpackt, halten wir für Sie bereit.

Am 1. Advent haben wir von 13 - 18 Uhr geöffnet.

Lassen Sie sich von unseren weihnachtlichen Sonderangeboten mit
3 % Rabatt überraschen.

06844 Dessau • Ratsgasse (Scheibe Nord)

2598/10-47-05

Verkaufsausstellung

Advents- und Weihnachtsschmuck der besonderen Art am Samstag,
26. 11., 9 - 18 Uhr und Sonntag, 27. 11., 13 - 18 Uhr

Für alle Übergrößen jetzt vielseitiges Angebot:

Winterjacken, Sportjacken, Wolljacken, Wintermäntel,
Herrenanzüge, Sakkos und Hosen

Am 1. Dezember Eröffnung der
BRAUT- und HOCHZEITSSAISON 2006

Neue farbenfrohe Modelle aus Deutschland, England, Frankreich,
italienische Hochzeitsanzüge zum Aktionspreis.

Öffnungszeiten im Advent: Mo - Fr 9.30 - 19.00, Sa 9.00 - 18.00 Uhr



Druschke

DESSAU
Kavallerstr. 60-62

Das Modehaus für DAMEN und HERREN

2598/10-47-05

Gedenkveranstaltungen

Dessauer gedachten der Pogromnacht und der Opfer beider Weltkriege



In Erinnerung an die Pogromnacht vor 67 Jahren versammelten sich am 9. November Dessauerinnen und Dessauer an der Stele in der Askatischen Straße (linkes Bild) - der Stelle, wo einst die Dessauer Synagoge stand. Angesichts der jüngsten Geschehnisse - unbekannte Täter schändeten den Informations- und Mahnpunkt Zyklon B auf der Brauereibrücke und den Jüdischen Friedhof - zeigten sich die Redner besorgt über diese Entwicklungen und mahnten, dass man die Schrecknisse der Nazizeit nicht verdrängen darf. Im Anschluss an die Gedenkfeier schlossen sich mehrere Dessauerinnen und Dessauer einem Protestmarsch zum Informations- und Mahnpunkt an.

Zum Volkstrauertag am 13. November 2005 legten Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Dessau sowie Dessauer Bürgerinnen und Bürger Kränze und Gebinde im Angedenken an die Opfer beider Weltkriege auf dem Friedhof III nieder (rechtes Bild). Die Zeremonie wurde von Soldaten der Bundeswehrkaserne unterstützt.

Fotos: Hertel

Veranstaltungen von Gesundheitsamt und Jugendeinrichtungen

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag

Der Trend der im vergangenen Jahr leicht angestiegenen Zahl von HIV-Neuinfektionen in Deutschland setzt sich auch 2005 weiter fort. Im ersten Halbjahr dieses Jahres gab es in der BRD einen Anstieg der Neuinfektionen von ca 20%. Parallel dazu ist ein Rückgang im Schutzverhalten in den sexuell aktiven Gruppen der Bevölkerung zu beobachten, der sich auch an den steigenden Zahlen anderer sexuell übertragbarer Erkrankungen erkennen lässt.

Das Gesundheitsamt Dessau veranstaltete bereits am 23.11.2005 gemeinsam mit dem JKS "Krötenhof", der Deutschen Angestellten-Krankenkasse und den Schülerinnen der Sozialassistenten (SOZ 03/01) der BbS einen Mitmachparcours zu AIDS, Liebe und Sexualität, der auf spielerische Weise zum Einstieg in die Thematik Aids einlädt. Er motivierte die eingeladenen Teilnehmer zu einer persön-

lichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten.

Ein tolles Angebot kommt für den 1. Dezember in diesem Jahr von den Dessauer Jugendeinrichtungen des Nordens:

KIEZ, Bertolt-Brecht-Straße 29, 06844 Dessau, Tel. 0340/2210045

AJZ, Schlachthofstraße 25, 06844 Dessau, Tel. 0340/2660211

Nordclub, Friederikenplatz 1d, 06844 Dessau, Tel. 0340/2206477

Habt ihr daran gedacht?

AIDS ist kein Thema: Immer weniger Interesse wird bei uns derzeit dieser immer noch tödlich verlaufenden Immunschwächekrankheit entgegengebracht. "AIDS? Ich doch nicht!", denken sich die meisten Menschen - und vergessen die vielen Betroffenen, vergessen die rasante Ausbreitung vor allem in der "Dritten Welt", vergessen, dass es noch immer keine Hei-

lung oder eine vorbeugende Impfung gibt, vergessen, sich im eigenen Leben Gedanken darüber zu machen, wie man sich vor einer HIV-Infektion schützen kann.

Aber AIDS ist ein Thema: Für die meisten viel zu weit weg, dann plötzlich und unerwartet ins Leben tretend, immer mit dramatischer Wirkung.

Das ist auch der Grund für die Jugendeinrichtungen im Dessauer Norden, mit unterschiedlichen Angeboten an diesem Tag für dieses Thema zu sensibilisieren.

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Dessau, dem Eine Welt e.V. Dessau, der Unicef Arbeitsgruppe Dessau und der AIDS-Hilfe Halle entstand ein kleines Tagesprogramm, das es in sich hat.

Den Auftakt bildet um 11.45 Uhr eine Veranstaltung im Kiez, wo Betroffene und Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Halle mit Jugendlichen diskutieren wollen.

Eine kleine Spende wird am Anschluss als Scheckübergabe an den engagierten Hilfverein erfolgen.

Um 14 Uhr wird dann im Kiez der Film "Frauen mit HIV" gezeigt, der über fünf Einzelschicksale berichtet. Im Anschluss findet eine Gesprächsrunde mit Frau Klaue vom Gesundheitsamt statt.

Um 15.30 Uhr beginnt im Nordclub unter dem Motto "AIDS geht uns alle an" ein kurzweiliger Nachmittag mit Buchvorstellung, Quiz und verschiedenen Filmbeiträgen.

Das um 19.30 Uhr beginnende Benefizkonzert im Nordclub mit WSR+SOOP+TAXI SUFLAKI+Linse rundet den Aktionstag ab.

Begleitend dazu wird vom 1. bis 8. Dezember montags bis freitags jeweils von 14 bis 16.30 Uhr die Ausstellung "AIDS - Afrikas Kinder brauchen Hilfe" im AJZ-Veranstaltungsraum (Schlachthofstraße 25) zu sehen sein.



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 26. November 2005 · Ausgabe 12/2005 · 13. Jahrgang

Stadtrat vom 2. November 2005

191/2005	Wahl der Vertreter der gewählten Mitglieder der Lenkungsgruppe ARGE Job-Center SGB II Dessau - Herr Manfred Semper, Mitglied des Präsidiums des Stadtrates - Frau Monika Andrich, Fraktion der PDS	201/2005	URBAN II Sanierung "Altes Theater" Gesamtmaßnahmebeschluss
192/2005	Wirtschaftsplan 2006 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau	202/2005	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dessau-Kochstedt Verlängerung der Inanspruchnahme des Kreditrahmens zur Zwischenfinanzierung
193/2005	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung "Fußweg Roßlauer Straße" in Höhe von 21.000 EUR	203/2005	Dorferneuerung Ortsteil Dessau Sollnitz Straßenausbau Alte Dorfstraße - Maßnahmebeschluss
194/2005	Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für Zuweisungen an den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater	204/2005	Beschluss über die Abwägung der während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 32 "Stadtteilzentrum Am Leipziger Tor"
195/2005	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2004 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau Behandlung des Jahresüberschusses 2004 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau	205/2005	Beschluss über die 4. öffentliche Auslegung des Entwurfes des VE-Planes Nr. 32 "Stadtteilzentrum Am Leipziger Tor"
196/2005	Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2004	206/2005	Straßenumbenennung in Dessau OT Rietzmeck Straßenumbenennung in Dessau OT Neeken
197/2005	Änderung der Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau	207/2005	Änderung und Ergänzung des § 4 der "Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Dessau"
198/2005	Ergänzung des Maßnahmebeschlusses des 4. Bauabschnittes des Ersatzneubaus des Städtischen Klinikum Dessau	208/2005	Festlegung zur Gewährung von einmaligen Beihilfen für ALG II- und Sozialgeld-Empfänger sowie SGB XII-Empfänger
199/2005	Festlegung des Stadtumbaugebietes "Fördergebiet Innenstadt" bestehend aus Teilen der Bereiche "Innerstädtisch Mitte" und "Innerstädtisch Süd"	209/2005	Vorbereitung der 1. thematischen Stadtratssitzung zu Standortfaktoren 1. Thema: Fachhochschulstandort Dessau
200/2005	Ausbau Stadteinfahrt Ost B 185 (Oranienbaumer Chaussee) - Maßnahmebeschluss - Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 860 T€ - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 40 T€	210/2005	Verweisung der "Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Dessau und der Stadtverwaltung Roßlau und dem Personalrat der Stadt Dessau und dem Personalrat der Stadt Roßlau" an den Hauptausschuss (nö.) Abberufung der Pflegedienstleiterin des Städtischen Klinikums Dessau (nö.)

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2006

1. Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2006
Aufgrund der §§ 92 ff. der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Neufassung von 1997 (GVBl. LSA Nr. 33/1997) hat die Regionalversammlung in ihrer Sitzung am 16.09.2005 folgende Haushaltssatzung beschlossen:
§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen auf 219.600 €
in den Ausgaben auf 219.600 €
im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen auf 30.700 €
in den Ausgaben auf 30.700 €
festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 5

Von den Verbandsmitgliedern wird gem. § 12 der Verbandsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg eine Umlage in Höhe von 0,18 € je Einwohner zur Deckung der Aufwendungen des Zweckverbandes erhoben.

Köthen (Anhalt), 19.09.2005

gez. Schindler
Verbandsvorsitzender

Siegel
(Im Original gesiegelt)



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2006

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird hiernit öffentlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Die Haushaltssatzung wurde mit Bescheid vom 24.10.2005 durch die Kommunalaufsicht beim Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA

vom 05. Dezember bis zum 13. Dezember 2005

in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

in 06366 Köthen, am Flugplatz 1, Raum 305, zur Einsichtnahme aus.
Köthen (Anhalt), 26.10.2005

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

**Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau, Albrechtstrasse 48,
06844 Dessau**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die Fernwärmeversorgung des Hauptleitungsnetzes gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Dessau	28, 33, 34, 39, 42, 43, 52, 53, 54, 59

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim
Landesverwaltungsamt
Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 26.11.2005 bis zum 27.12.2005 im Raum 319 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345 / 514 3928 sind möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Bekanntmachung

Änderung der Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau

§ 1 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Das Stammkapital beträgt 3.078.000,00 EUR.

§ 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Des Weiteren wird auf dem Gelände des Städtischen Klinikums eine betriebliche Kindertageseinrichtung betrieben, die vorrangig für die Kinder von Betriebsangehörigen zur Verfügung steht.

§ 3 a) Medizinische Fachbereiche wird wie folgt geändert:

- Chirurgische Klinik wird ersetzt durch:
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

§ 6 Absatz 1 Betriebsleitung wird wie folgt geändert:

Die Betriebsleitung besteht aus

- dem Verwaltungsdirektor,
- dem Ärztlichen Direktor,
- dem Pflegedienstleiter.

§ 6 Absatz Absatz 2, 2. Satz wird wie folgt geändert:

Der Ärztliche Direktor wird für die Dauer von 5 Jahren bestellt; Wiederbestellung ist zulässig.

§ 12 Sprachliche Gleichstellung wird neu eingefügt:

§ 12 Sprachliche Gleichstellung

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Der bisherige § 12 Inkrafttreten wird dadurch zu § 13.

Dessau, den 15.11.2005

H.-G. Otto

Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2004

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß § 17 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 12/1997) hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 02.11.2005 folgendes beschlossen:

1. Der durch die Sozietät Wirtschaftsprüfer-Steuerberater Dr. Merschmeier + Partner GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Krankenhausausschuss vorbereitete Jahresabschluss sowie Lagebericht 2004 in der Fassung vom 12.08.2005 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2004 wird in die Rücklage für nicht geförderte Investitionen eingestellt.
(Beschluss Nr.: 195/05)
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau wird die Entlastung für das Jahr 2004 erteilt.
(Beschluss Nr.: 196/05)

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 19.10.2005 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

“Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 12.08.2005 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten 'Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH' die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes 'Städtisches Klinikum' den gesetzlichen Vorschriften/ und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass”.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 (5) des Eigenbetriebs-gesetzes LSA in der Zeit

vom 06. Dezember 2005 bis 21. Dezember 2005



Montag bis Donnerstag
zur Einsichtnahme im Büro des Dezernates Bildung, Jugend und Soziales, Rathaus, Zimmer 265 öffentlich aus.
Dessau, den 15.11.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Stadtverwaltung Dessau

Bekanntmachung

Geplanter Ausbau der "Bundesstraße B 184 Dessau – Roßlau (Elbe), 1. Planungsabschnitt vom Netzknoten 4139 013, Station 3,403 bis Netzknoten 4139 013, Station 5,578" in der Gemarkung Dessau, kreisfreie Stadt Dessau

Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 23. September 2005, Az.: 308 b-31027-F 19.04

- Der o. g. Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit
vom 05. Dezember bis zum 19. Dezember 2005
in der Stadtverwaltung Dessau, Rathaus,
- Verwaltungsbücherei-, Zimmer 227,
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau
während der Dienststunden
Montag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
- Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
- Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss (gemäß § 74 Absatz 4, Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) auch den übrigen Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt.

Oberbürgermeister Stadt Dessau



Änderung der "Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der kreisfreien Stadt Dessau"

Der Stadtrat beschließt am 02. November 2005, Beschlussvorlage-Nr. 206/05, auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), der §§ 1, 2, 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung des Landesrechts zur Umstellung auf Euro (Drittes Rechtsbereinigungsgesetz) vom 7. Dezember 2001 (GVBl. LSA S. 540), § 22 (3) Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), Verordnung zur Durchführung des § 28 (Regelungsverordnung) folgende Änderung und Ergänzung der Gebührensatzung:

§ 4 erhält folgende Neufassung:

§ 4

Gemeinschaftsunterkünfte

(1) Die Nutzungsgebühr für Obdachlose und Nichtsesshafte beträgt in der Gemeinschaftsunterkunft pro Bett: 3,60 EUR / Übernachtung. Im Übernachtungspreis sind anteilig Betriebs- und Betriebskosten enthalten.

(2) Darüber hinaus wird ein privatrechtliches Entgelt für den Verbrauch von Elektroenergie als Pauschalbetrag - auf der Grundlage des tatsächlichen Verbrauchs der gesamten Einrichtung - erhoben. Der Betrag wird durch das zuständige Fachamt ermittelt und nach folgender Berechnung jährlich neu festgesetzt:

Istverbrauchskosten der letzten Abrechnungsperiode gemäß Rechnung des Stromversorgers dividiert durch die Gesamtzahl der Übernachtungen in diesem Zeitraum;

Der ermittelte Betrag wird auf volle Cent aufgerundet

Ab dem 01. Dezember 2005 beträgt der Pauschalbetrag 0.30€ pro Tag / Person / Übernachtung.

Dessau, den 04. November 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes "Mulde"

zur Einholung von Vorschlägen für Berufene gemäß § 105 Abs. 1a WG LSA im Entscheidungsorgan des Verbandes (Ausschuss)

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen innerhalb eines Monats nach dem Tag dieser Veröffentlichung Vorschläge für die Berufenen nach § 105 Abs. 1a Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) einreichen können (Viertes Gesetz zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, GVBl. Nr. 23/2005 v. 21.04.2005).

Im Unterhaltungsverband "Mulde" werden gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung zwei Vertreter (ein Eigentümer und ein Nutzer) in den Ausschuss berufen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschussmitglieder.

Die Vorschläge sind schriftlich an die unten genannte Adresse zu richten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Interessenverbandes
- Name, Vorname, Anschrift der vorgeschlagenen Person
- Nachweis der Eigenschaft der vorgeschlagenen Person als Eigentümer oder Nutzer einer entsprechenden Fläche
- Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person, das Ehrenamt eines Berufenen auszuüben.

Für die Einhaltung der Frist gilt das Datum des Poststempels.
Unterhaltungsverband "Mulde"

Großer Hagweg 8
06773 Gräfenhainichen
Tel. (03 49 53) 2 12 49
Fax (03 49 53) 2 18 94

gez. Großmann
Verbandsvorsteherin



Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters - Ortschaftsrat Mosigkau

Herr Roland Weiss ist aus dem Ortschaftsrat Mosigkau ausgeschieden.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch freigewordene Sitz der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt, da für diese Liste keine nächst festgestellten Bewerber vorhanden sind.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung

der Umbenennung der "Steutzer Straße" in Dessau OT Rietzmeck und die Umbenennung der "Dorfstraße" in Dessau OT Neeken

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2. November 2005 die Umbenennung der "Steutzer Straße" im OT Rietzmeck in "Steutzer Landstraße" (Anlage 1) sowie die Umbenennung der "Dorfstraße" im OT Neeken in "Rodlebener Straße" (Anlage 2)

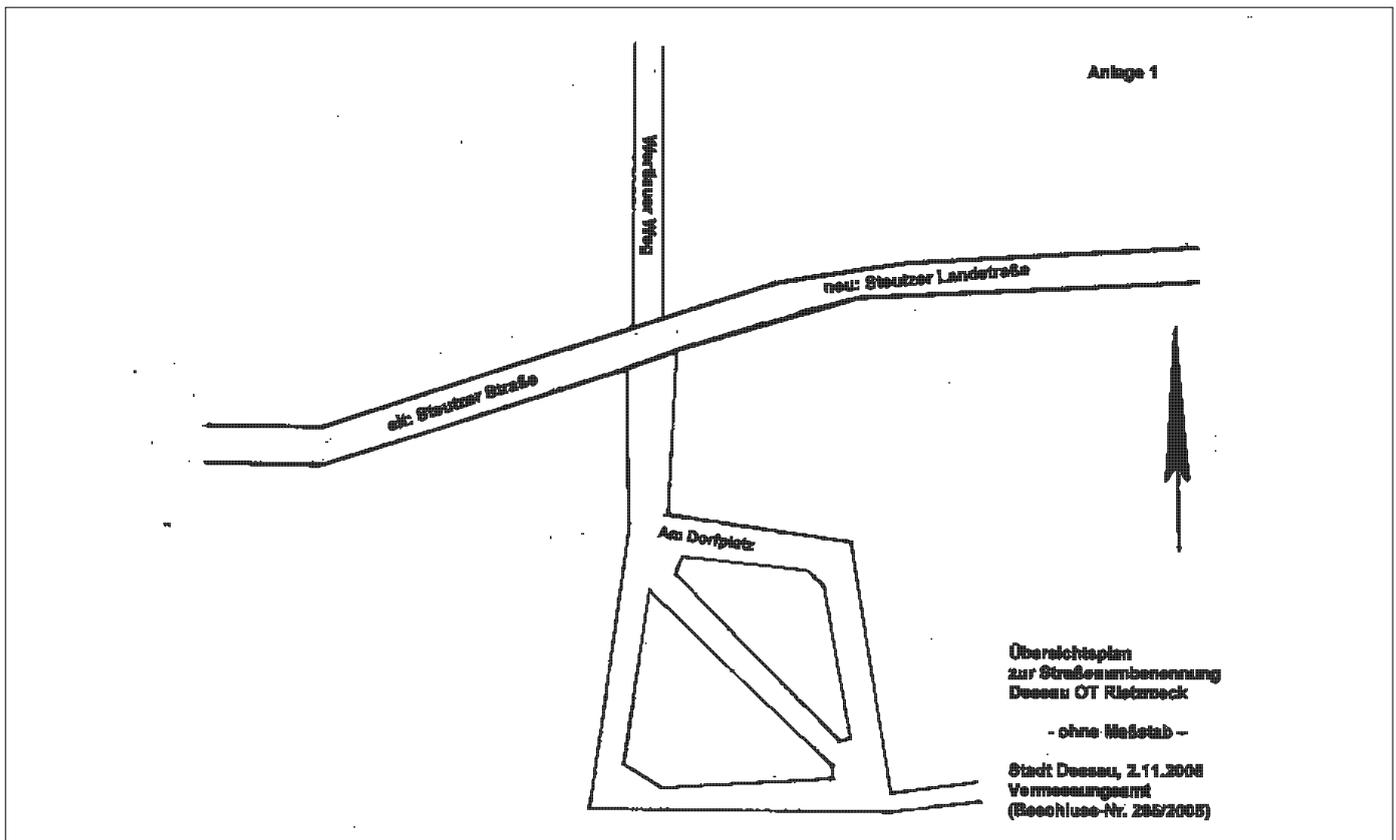
beschlossen.

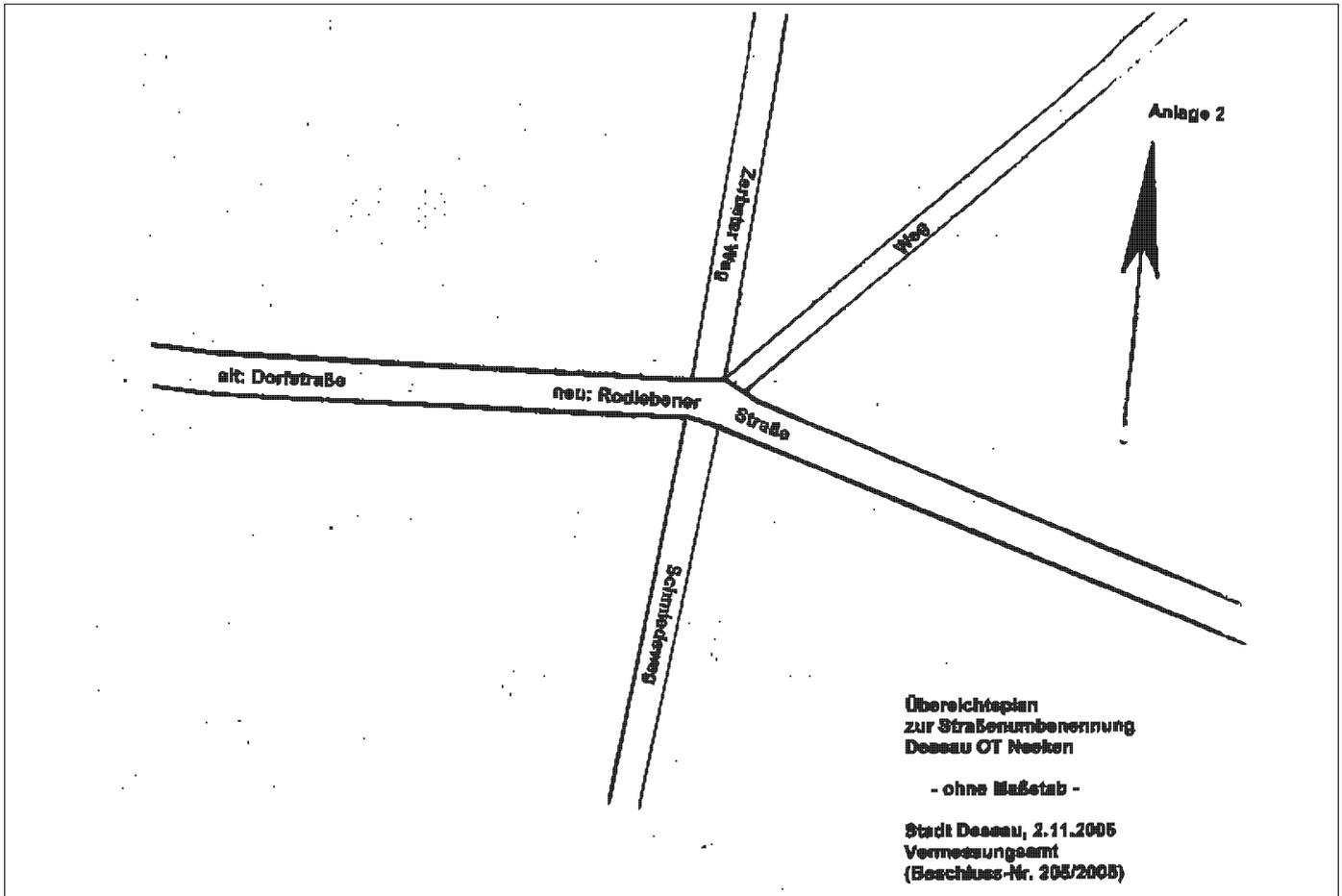
Stadt Dessau

Oberbürgermeister
H.-G. Otto



Dessau, 7. November 2005
(Beschluss-Nr. 205/2005)





Bekanntmachung der (4.) öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 32 "Stadtteilzentrum Am Leipziger Tor" gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 233 BauGB

Der vom Stadtrat der Stadt Dessau am 02.11.2005 in öffentlicher Sitzung gebilligte und zur Auslegung bestimmte überarbeitete Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 32 "Stadtteilzentrum Am Leipziger Tor" sowie der dazugehörige Entwurf der Begründung geändert am 25.02.2003 liegen in der Zeit vom

5. Dezember 2005 bis einschließlich 12. Januar 2006

in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 32 "Stadtteilzentrum Am Leipziger Tor" wird wie folgt begrenzt:

- im Süden durch die Straße Am Leipziger Tor,
- im Westen durch die Franzstraße,
- im Norden durch die Gliwicer Straße und
- im Osten durch die Grundstücke des Jüdischen Friedhofs und der ehemaligen Landeszentralbank.

STADT DESSAU

Dessau, 21.11.2005

H.-G. Otto
OBERBÜRGERMEISTER



Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 162 - "Daheimstraße"

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau hat am 16. November 2005 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 162 "Daheimstraße" gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch das Betriebsgelände der BIOMEL GmbH und vorhandener Wohnbebauung im Bereich Daheimstraße/Raguhner Straße,
- im Osten durch dem Ostrand der Thomas-Müntzer-Straße und deren geplanten Verlängerung,
- im Süden durch den Kabelweg und
- im Westen durch die Eisenbahnlinie Leipzig - Dessau.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 162 "Daheimstraße" und seine Begründung sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom

5. Dezember 2005 bis einschließlich 12. Januar 2006 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen können eingesehen werden:

- Entwurf d. Grünordnungsplanes i. d. F. v. September 2005 (Text und Pläne)
- Schallimmissionsschutzprognose i. d. F. v. 7. September 2005
- Bericht über die Erarbeitung einer Geruchsprognose i. d. F. v. 25.08.2005
- Bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen



Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
STADT DESSAU
Dessau, 21.11.2005

H.-G. Otto
OBERBÜRGERMEISTER



Satzung

Des Unterhaltungsverbandes "Nuthe/Rossel"; gesetzlich gegründeter Unterhaltungsverband für Gewässer II. Ordnung (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Alle Amts-, Funktions- und Personenbezeichnungen, die in dieser Satzung in der männlichen Sprachform gebraucht werden, gelten auch in der weiblichen Sprachform.

§ 1

Name, Sitz

- (1) Der Unterhaltungsverband führt den Namen "Nuthe/ Rossel".
- (2) Er hat seinen Sitz in 39264 Lindau, Deetzer Str. 57.
- (3) Er ist ein auf der Grundlage des § 5, Abs. 2 Vorschaltgesetz zum Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt gegründeter Unterhaltungsverband. Er ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (Bundesgesetzblatt Teil I 1991, Nr. II vom 20.02.1991, Seite 405 ff.)
- (4) Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben.
- (5) Das Verbandsgebiet umfaßt die Niederschlagsgebiete der Gewässer Nuthe und Rossel ab Elbe rechtsseitig von Piesteritz (Elb-km 220) bis Dornburg (Elb-km 300).

§ 2

Aufgabe

Der Verband hat folgende Aufgaben:

1. Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung.
2. Ausbau einschließlich naturnahem Rückbau von Gewässern (§ 122 WG LSA).
3. Unterhaltung und Rückbau von Stauanlagen in Gewässern II. Ordnung.

§ 3

Mitglieder

(1) Mitglieder des Verbandes sind:

1. die Städte und Gemeinden, für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen,
 2. die Eigentümer oder, falls diese nicht zu ermitteln sind, die unmittelbaren Besitzer von Flächen, die der Grundsteuerpflicht nicht unterliegen,
- (2) Für die Unterhaltungsverbände gilt das Recht der Wasser- und Bodenverbände mit der Maßgabe, dass die Beitragspflicht für die Gewässerunterhaltung sich nach dem Verhältnis bestimmt, in dem die Mitglieder am Verbandsgebiet beteiligt sind.
- (3) Alle Mitglieder des Unterhaltungsverbandes werden in einem Mitgliederverzeichnis erfaßt, welches der Unterhaltungsverband ständig akt

§ 4

Unternehmen, Plan

- (1) Zur Durchführung seiner Aufgaben hat der Verband die notwendigen Arbeiten an den Gewässern und Anlagen vorzunehmen. Dieses Unternehmen ergibt sich insoweit aus:
1. Dem Verzeichnis der Gewässer mit den der Abführung des Wassers dienenden Anlagen.
 2. Der Übersichtskarte im Maßstab 1: 25.000 mit Eintragung der genannten Gewässer.

(2) Zur Durchführung des Ausbaus einschließlich naturnahem Rückbau kann der Verband die notwendigen Arbeiten zur Herstellung, wesentlichen -insbesondere naturnahen - Umgestaltung und Beseitigung der Gewässer vornehmen. Das Unternehmen ergibt sich im Bedarfsfall aus Beschreibungen und Beschlüssen der Verbandsorgane, die in einem Verzeichnis "Ausbau" enthalten sind.

(3) Zur Durchführung der Unterhaltung bzw. des Rückbaues von Stauanlagen kann der Verband die notwendigen Arbeiten vornehmen. Das Unternehmen ergibt sich im Bedarfsfall aus Beschreibungen und Beschlüssen der Verbandsorgane, die in einem Verzeichnis "Stauanlagen" enthalten sind.

(4) Das jeweilige Unternehmen ergibt sich aus dem Plan und den ihn ergänzenden Plänen. Die Pläne können aus einem Erläuterungsbericht, Karten und Zeichnungen bestehen. Jeweils eine Ausfertigung wird bei der Aufsichtsbehörde und beim Verband aufbewahrt.

§ 5

Verbandsschau

- (1) Die Verbandsanlagen sind mindestens einmal im Jahr zu schauen. Bei der Schau ist der Zustand der Anlagen festzustellen., insbesondere ob sie ordnungsgemäß unterhalten und nicht unbefugt benutzt werden.
- (2) Der Verbandsausschuß kann das Verbandsgebiet in Schaubezirke einteilen. Er beruft für jeden Schaubezirk drei Schaubeauftragte, darunter mindestens einen praktizierenden Landwirt. Schauführer ist der Vorsteher oder ein vom Vorstand bestimmter Schaubeauftragter.
- (3) Der Verband macht Zeit und Ort der Schau rechtzeitig nach § 34 der Satzung bekannt und lädt die Schaubeauftragten, die Aufsichtsbehörde, sonstige Beteiligte und sonstige Fachbehörden rechtzeitig zur Schau ein. Die Mitglieder des Verbandes sind berechtigt, an der Schau teilzunehmen.
- (4) Der Schauführer zeichnet den Verlauf und das Ergebnis der Schau schriftlich auf und gibt den Schaubeauftragten Gelegenheit zur Äußerung. Der Vorstand läßt die Mängel abstellen, er sammelt die Aufzeichnungen im Schaubuch und vermerkt in ihm die Abstellung der Mängel.

§ 6

Beschränkungen des Grundeigentums und besondere Pflichten der Mitglieder

(1) Beschränkungen des Grundeigentums und besondere Pflichten der Mitglieder sind in der Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung für das Gebiet des zuständigen Landkreises und der kreisfreien Städte geregelt.

§ 7

Organe

(1) Der Verband hat einen Vorstand und einen Ausschuß.

§ 8

Aufgaben des Verbandsausschusses

Der Verbandsausschuß hat folgende Aufgaben:

1. Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder sowie ihrer Stellvertreter,
2. Beschlußfassung über Änderungen der Satzung, des Unternehmens, des Plans oder der Aufgaben sowie über die Grundsätze der Geschäftsführung,
3. Beschlußfassung über die Umgestaltung und die Auflösung des Verbandes,
4. Wahl der Schaubeauftragten,
5. Festsetzung des Haushaltsplanes sowie Nachtragshaushaltsplänen und Verträgen mit einem Wert von mehr als 25.000,00 Euro,
6. Einspruch gegen die Zwangsfeststellung des Haushaltsplanes,
7. Entlastung des Vorstandes,
8. Festsetzung von allgemeinen Grundsätzen für Dienst- und Anstellungsverhältnisse und von Vergütungen für Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Verbandsausschusses,
9. Beschlußfassung über Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und dem Verband,
10. Beratung des Vorstandes in allen wichtigen Angelegenheiten.



11. Beschlußfassung über die zu berufenden Vertreter der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen.
12. Beschlußfassung über die Prüfstelle.

§ 9

Zusammensetzung und Wahl des Ausschusses

(1) Der Ausschuß besteht aus 11 ordentlichen Mitgliedern sowie 3 Vertretern aus dem Kreis der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen als Berufene.

(2) Jedes ordentliche Mitglied hat einen Stellvertreter. Die Stellvertretung ist persönlich und bei der Wahl festzulegen. Die Ausschußmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Eine Wiederwahl ist möglich.

(3) Die Verbandsmitglieder wählen die ordentlichen Ausschußmitglieder und deren Stellvertreter. Zum ordentlichen sowie stellvertretenden Ausschußmitglied wählbar ist jede uneingeschränkt geschäftsfähige natürliche Person, die von einem Mitglied vorgeschlagen wird. Ausschußmitglieder und deren Stellvertreter können nicht gleichzeitig Vorstandsmitglieder sein. Für die Benennung der Berufenen gilt Abs. 11.

(4) Der Vorsteher lädt die wahlberechtigten Verbandsmitglieder schriftlich mit mindestens zweiwöchiger Frist zur Ausschußwahl. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlußfähig. Mitgliederversammlungen sind nicht öffentlich.

(5) Jedes Verbandsmitglied, das Beiträge an den Verband zu leisten hat, hat das Recht, selbst oder durch einen Vertreter mitzubestimmen. Der Vertreter hat eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Niemand kann bei der Stimmenabgabe mehr als zwei Verbandsmitglieder vertreten.

(6) Die Mitgliederversammlung bildet ihren Willen mit der Mehrheit der Stimmen seiner anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.

(7) Um das Grundeigentum streitende Personen sind stimmberechtigt. Sie und die gemeinschaftlichen Grundeigentümer können nur einheitlich stimmen, die an der Wahl Teilnehmenden haben die Stimme aller.

(8) Der Vorsteher leitet die Wahl.

(9) Gewählt ist, wer die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erhält. Wenn im ersten Wahlgang niemand soviel Stimmen erhält, wird zwischen den beiden oder bei Stimmgleichheit mehrere Personen, die die meisten Stimmen erhalten haben, erneut gewählt. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

(10) Gewählt wird, wenn kein Mitglied widerspricht, durch Zuruf oder Zeichen, sonst durch Stimmzettel. Auf Verlangen eines Mitgliedes ist geheim zu wählen. Über die Wahl ist eine schriftliche Aufzeichnung anzufertigen, die vom Vorsteher und einem Teilnehmer zu unterschreiben ist. Die Niederschrift muss Angaben enthalten über

- Ort und Tag der Sitzung,
- Die Namen des Vorsitzenden und der anwesenden Mitglieder,
- Den behandelten Gegenstand und die gestellten Anträge,
- Die gefaßten Beschlüsse,
- Das Ergebnis der Wahlen.

(11) Die ordentlichen Ausschußmitglieder berufen durch Beschluss die Vertreter aus dem Kreis der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen nach Vorschlag als Berufene in den Verbandsausschuß. Unter den Berufenen müssen sich mindestens ein Eigentümer und ein Nutzer der in Satz 1 genannten Flächen befinden.

Vor der Berufung sind Vorschläge für die zu Berufenen von den Interessenverbänden der Eigentümer und Nutzer einzuholen. Es wird nach § 34 der Satzung öffentlich bekannt gemacht, daß die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verband gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen innerhalb eines Monats vom Tag der Veröffentlichung an, Vorschläge für die zu Berufenen beim Verband abgeben können. Im übrigen ist jedes Verbandsmitglied berechtigt, Vorschläge für die zu Berufenen abzugeben. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschußmitglieder.

§ 10

Sitzungen des Verbandsausschusses

(1) Der Verbandsvorsteher beruft den Verbandsausschuß nach Bedarf, mindestens einmal im Jahr, ein. Die Sitzungen des Verbandsausschusses sind nicht öffentlich.

(2) Der Vorsteher lädt die Ausschußmitglieder mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen ein. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist; in der Ladung ist darauf hinzuweisen.

(3) Der Vorsteher leitet die Sitzungen des Ausschusses. Er hat kein Stimmrecht.

§ 11

Beschließen im Ausschuß

(1) Der Ausschuß bildet seinen Willen mit der Mehrheit seiner anwesenden Mitglieder.

Jedes ordentliche Ausschußmitglied hat eine Stimme. Der Stimmenanteil der Berufenen beträgt zusammen genommen 45 von 100 des Stimmrechts der gesamten satzungsmäßigen Stimmen der ordentlichen und berufenen Ausschußmitglieder. Für jedes in der Ausschußsitzung nicht anwesende ordentliche Ausschußmitglied wird die Stimmenzahl der Berufenen um 1 Stimme gekürzt. Dabei wird diese Kürzung auf alle anwesenden Berufenen gleichmäßig verteilt.

(2) Die Berufenen haben untereinander den gleichen Stimmenanteil.

(3) Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.

(4) Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend und alle rechtzeitig geladen sind. Ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen ist er beschlußfähig, wenn bei der Ladung mitgeteilt worden ist, daß ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlossen werden wird. Ohne Rücksicht auf Form und Frist der Ladung ist er beschlußfähig, wenn alle Ausschußmitglieder zustimmen.

(5) Die Beschlüsse sind in einer Niederschrift festzuhalten, die vom Vorsteher und einem Ausschußmitglied zu unterschreiben ist.

§ 12

Amtszeit

(1) Die Amtszeit des Ausschusses entspricht der Amtszeit der Gemeinderäte entsprechend der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

(2) Wenn ein Ausschußmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit ausscheidet, kann für den Rest der Amtszeit nach § 9 Ersatz gewählt werden.

(3) Die ausscheidenden Mitglieder bleiben bis zum Eintritt der neuen Mitglieder im Amt.

§ 13

Zusammensetzung des Vorstandes

(1) Der Vorstand besteht aus 5 ehrenamtlich tätigen Personen, die nicht zwingend Verbandsmitglieder sein müssen. Der Vorstandsvorsitzende ist Verbandsvorsteher. Ein Vorstandsmitglied ist stellvertretender Verbandsvorsteher.

(2) Für jedes Vorstandsmitglied wird ein persönlicher Vertreter gewählt.

§ 14

Wahl des Vorstandes

(1) Der Verbandsausschuß wählt die Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter sowie den Vorstandsvorsitzenden.

(2) Das Ergebnis der Wahl ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

(3) Der Verbandsausschuß kann ein Vorstandsmitglied aus wichtigen Gründen mit zwei Drittel Mehrheit abberufen.

Die Abberufung und ihr Grund sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Diese kann der Abberufung innerhalb eines Monats nach Eingang der Anzeige unter Angabe der Gründe widersprechen, wenn der vorgetragene wichtige Grund nicht gegeben ist. Widerspricht die Aufsichtsbehörde, so ist die Abberufung unwirksam.



§ 15

Amtszeit des Vorstandes

- (1) Die Amtszeit des Vorstandes entspricht *der Amtszeit der Gemeinderäte entsprechend der Gemeindeordnung* des Landes Sachsen-Anhalt.
- (2) Wenn ein Vorstandsmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit ausscheidet, kann für den Rest der Amtszeit nach § 14 Ersatz gewählt werden.
- (3) Die ausscheidenden Mitglieder bleiben bis zur Wahl der neuen Vorstandsmitglieder im Amt.

§ 16

Geschäfte des Vorstandes

- (1) Der Vorstand leitet den Verband in Übereinstimmung mit den vom Verbandsausschuß beschlossenen Grundsätzen.
- (2) Die Vorstandsmitglieder haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die erforderliche Sorgfalt anzuwenden. Sie sind dem Verband insbesondere dafür verantwortlich, daß die Bestimmungen der Satzung eingehalten und die Beschlüsse des Verbandsausschusses ausgeführt werden. Ein Vorstandsmitglied, das seine Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt, ist dem Verband zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Der Schadensersatzanspruch verjährt in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in welchem der Verband von dem Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen Kenntnis erlangt.
- (3) Der Vorstand unterrichtet in angemessenen Zeitabständen, möglichst 1 x jährlich, die Verbandsmitglieder über die Angelegenheiten des Verbandes in geeigneter Weise und hört sie an.

§ 17

Aufgaben des Vorstandes

Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung der Verbandsausschuß berufen ist. Er beschließt insbesondere über:

1. Die Aufstellung des Haushaltsplanes und seiner Nachträge,
2. die Aufstellung der Jahresrechnung,
3. die Aufnahme von Darlehen und Kassenkrediten,
4. die Einstellung und Entlassung des Geschäftsführers,
5. die Aufstellung des Stellenplanes,
6. die Entscheidung im Rechtsmittelverfahren,
7. Verträge mit einem Wert bis 25.000,00 Euro.

§ 18

Sitzungen des Vorstandes

- (1) Der Vorstandsvorsitzende lädt die Vorstandsmitglieder mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen und teilt die Tagesordnung mit. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist. In der Ladung ist darauf hinzuweisen. Vorstandssitzungen sind nicht öffentlich.
- (2) Wer am Erscheinen verhindert ist, teilt dies unverzüglich seinem persönlichen Stellvertreter mit. Der Vorstandsvorsitzende ist zu benachrichtigen.
- (3) Im Jahr ist mindestens eine Sitzung zu halten.

§ 19

Beschließen im Vorstand

- (1) Der Vorstand bildet seinen Willen mit der Mehrheit der Stimmen seiner anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (2) Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend und alle rechtzeitig geladen sind.
- (3) Ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen ist er beschlußfähig, wenn er zum zweiten Male wegen desselben Gegenstandes rechtzeitig geladen und hierbei mitgeteilt worden ist, daß ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlossen werden wird. Ohne Rücksicht auf Form und Frist der Ladung ist er beschlußfähig, wenn alle Vorstandsmitglieder zustimmen.
- (4) Auf schriftlichem Wege erzielte Beschlüsse sind gültig, wenn sie einstimmig von allen Vorstandsmitgliedern gefaßt sind.
- (5) Die Beschlüsse sind in der Niederschrift festzuhalten, jede Eintragung ist vom Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterschreiben.

§ 20

Geschäftsführer/ Dienstkräfte

- (1) Der Verband hat einen Geschäftsführer.
- (2) Der Geschäftsführer führt seine Tätigkeit im Rahmen einer Dienstanzweisung aus, die der Vorstand erläßt. Er ist Dienstvorgesetzter aller Dienstkräfte des Verbandes. Der Geschäftsführer nimmt mit beratender Stimme an den Vorstands- und Ausschusssitzungen teil. Dienstvorgesetzter des Geschäftsführers ist der Verbandsvorsteher. Oberste Dienstbehörde des Geschäftsführers ist der Verbandsvorstand.
- (3) Der Verband hat einen Kassenverwalter und bei Bedarf weitere Dienstkräfte einzustellen.

§ 21

Gesetzliche Vertretung des Verbandes

- (1) Der Verbandsvorsteher vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich.
- (2) Für den Bereich der laufenden Verwaltung vertritt der Geschäftsführer den Verband. Die Aufsichtsbehörde erteilt den vertretungsbefugten Personen eine Bestätigung über die jeweilige Vertretungsbefugnis.
- (3) Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform; sie sind nach Maßgabe der für den jeweiligen Fall geltenden Regelungen von dem oder den Vertretungsberechtigten zu unterzeichnen. Ist eine Erklärung gegenüber dem Vorstand abzugeben, genügt es, wenn sie einem Vorstandsmitglied gegenüber abgegeben wird.
- (4) Die Erklärung ist vom Vorsteher und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen.

§ 22

Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeld, Reisekosten

- (1) Die Vorstands- und Ausschußmitglieder sind ehrenamtlich tätig.
- (2) Der ehrenamtlich tätige Verbandsvorsteher erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung.
- (3) Die Vorstands- und Ausschußmitglieder erhalten bei Wahrnehmung ihres Amtes Sitzungsgeld und Reisekosten.

§ 23

Haushaltsplan

- (1) Der Vorstand stellt für jedes Haushaltsjahr den Haushaltsplan und nach Bedarf Nachträge dazu so rechtzeitig auf, daß der Verbandsausschuß den Haushaltsplan und ggf. die Nachträge vor dem Beginn des Rechnungsjahres festsetzen kann.
- (2) Der Haushaltsplan enthält Einnahmen und Ausgaben des Verbandes im kommenden Rechnungsjahr. Er ist die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben.
- (3) Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
- (4) Sämtliche Einnahmen des Verbandes dürfen, soweit sie keine andere Zweckbestimmung haben, nur verwandt werden, um die Ausgaben zu bestreiten und die Verbindlichkeiten abzudecken.

§ 24

Nichtplanmäßige Ausgaben

- (1) Der Vorstand bewirkt Ausgaben, die im Haushaltsplan nicht oder noch nicht festgesetzt sind, wenn der Verband dazu verpflichtet ist und ein Aufschub erhebliche Nachteile bringen würde. Entsprechendes gilt für Anordnungen, durch die Verbindlichkeiten des Verbandes entstehen können, ohne daß ausreichende Mittel im Haushaltsplan vorgesehen sind.
- (2) Der Vorstand unternimmt unverzüglich die Aufstellung eines Nachtrags Haushaltes und dessen Festsetzung durch den Verbandsausschuß.

§ 25

Rechnungslegung und Prüfung

- (1) Der Vorstand stellt im ersten Viertel des neuen Rechnungsjahres die Rechnung über alle Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Rechnungsjahres gemäß dem Haushaltsplan auf.



§ 26

Prüfung der Jahresrechnung

- (1) Der Vorsteher gibt die Jahresrechnung und die zugehörigen Belege an die Prüfer der Prüfstelle zur Prüfung ab.
- (2) Der Ausschuß bestimmt die Prüfstelle jährlich neu.

§ 27

Entlastung des Vorstandes

Nach Eingang der Prüfungsbemerkungen der Prüfstelle zur Jahresrechnung stellt der Vorstand die Vollständigkeit und Richtigkeit der Rechnung fest. Er legt sie und die Berichte der Prüfstelle mit seiner Stellungnahme hierzu dem Verbandsausschuß vor. Dieser beschließt über die Entlastung des Vorstandes.

§ 28

Beiträge

- (1) Die Mitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind.
- (2) Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.
- (3) Die Hebung von Mindestbeiträgen ist zulässig.

§ 29

Beitragsverhältnisse

- (1) Die Beitragslast für die Aufgabe der Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung verteilt sich auf die hierfür beitragspflichtigen Mitglieder im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke.
- (2) Für die nicht unter Abs. 1 fallenden Aufgaben des Verbandes bemißt sich die Beitragslast der vorteilshabenden Mitglieder und Nutznießer nach dem Vorteil, den sie von der Durchführung der Aufgaben des Verbandes haben, sowie nach den Kosten, die der Verband auf sich nimmt, um ihnen obliegende Leistungen zu erbringen oder den von ihnen ausgehenden nachteiligen Einwirkungen zu begegnen. Auf der Grundlage dieses Vorteilsprinzips verteilt sich die Beitragslast auf die vorteilshabenden Mitglieder und Nutznießer.
 - Für den Ausbau einschließlich naturnahem Rückbau von Gewässern nach den tatsächlich entstehenden Kosten,
 - Für die Unterhaltung und den Rückbau von Stauanlagen in und an Gewässern nach den tatsächlich entstehenden Kosten.

§ 30

Ermittlung des Beitragsverhältnisses

- (1) Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, dem Verband unaufgefordert alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen und den Verband bei örtlich notwendigen Feststellungen zu unterstützen. Insbesondere Veränderungen in den Veranlagungsregeln sind dem Verband unverzüglich mitzuteilen. Der Verband ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnisnahme verpflichtet, die entsprechenden Änderungen bei der Beitragsveranlagung vorzunehmen. (z.B.: Flächengröße, Ausscheiden eines Mitgliedes usw.)
- (2) Falls ein Mitglied nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 durch Aufgabe des unmittelbaren Besitzes oder Beendigung des diesem zugrundeliegenden Rechtsverhältnisses oder aus sonstigen Gründen aus dem Verband ausscheidet oder auszuscheiden beabsichtigt, so hat er dies dem Verband unter Angabe des Rechtsnachfolgers unverzüglich mitzuteilen; sollte der Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln sein, genügt die Mitteilung desjenigen, von dem das Mitglied das Recht zum unmittelbaren Besitz abgeleitet hatte.
- (3) Die in Abs. 1 und Abs. 2 genannten Verpflichtungen bestehen nur gegenüber Personen, die vom Verband durch eine schriftliche Vollmacht als zur Einholung der Auskünfte oder zur Einsicht und Besichtigung berechtigt ausgewiesen sind.
- (4) Unbeschadet dessen wird der Beitrag eines Mitgliedes nach pflichtgemäßem Ermessen durch den Vorstand geschätzt, wenn:
 - a.: das Mitglied die Bestimmungen des Abs. 1 und 2 verletzt hat,
 - b.: es dem Verband ohne eigenes Verschulden nicht möglich ist, den Beitrag des Mitgliedes zu ermitteln.

§ 31

Hebung der Verbandsbeiträge

- (1) Der Verband erhebt die Verbandsbeiträge auf der Grundlage des für ihn geltenden Beitragsmaßstabes durch Beitragsbescheid.
- (2) Wer seinen Beitrag nicht rechtzeitig leistet, hat einen Säumniszuschlag zu zahlen, dessen Höhe beträgt 1% des rückständigen Beitrages für jeden angefangenen Monat. Für die Verjährung sind die Vorschriften der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden. Vollstreckungskosten sind vom Schuldner zu zahlen.
- (3) Jedem Verbandsmitglied ist auf Verlangen Einsicht in die ihn betreffenden Unterlagen zu gewähren.

§ 32

Vorausleistungen auf Verbandsbeiträge

Soweit es für die Durchführung des Unternehmens und die Verwaltung des Verbandes erforderlich ist, erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern Vorausleistungen auf die Verbandsbeiträge.

§ 33

Rechtsmittel

- (1) Für die Rechtsmittel gelten die allgemeinen Vorschriften der Verwaltungsgerichtsordnung.
- (2) Gegen den Beitragsbescheid kann jeweils innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift in der Geschäftsstelle des Verbandes eingelegt werden. Über ihn entscheidet der Vorstand.
- (3) Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, kann gegen die Entscheidung des Vorstandes (Widerspruchsbescheid) innerhalb eines Monats nach Zustellung beim zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden.
- (4) Der Widerspruch gegen den Beitragsbescheid hält die Zahlungsverpflichtung nicht auf.

§ 34

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Amtsblatt der *Landkreise und kreisfreien Städte*, auf die sich der Verband erstreckt.

§ 35

Aufsicht

- (1) Der Verband steht unter Aufsicht des Landkreises, *in dessen Gebiet sich der Sitz des Verbandes befindet*.
- (2) Die Aufsichtsbehörde kann sich auch durch Beauftragte über die Angelegenheiten des Verbandes unterrichten. Sie kann mündliche und schriftliche Berichte verlangen, Akten und andere Unterlagen anfordern, sowie an Ort und Stelle Prüfungen und Besichtigungen vornehmen.
- (3) Die Aufsichtsbehörde ist unter Angabe der Tagesordnung zu den Sitzungen der Verbandsorgane einzuladen. Ihrem Vertreter ist auf Verlangen das Wort zu erteilen.

§ 36

Von der Aufsichtsbehörde zu genehmigende Geschäfte

- (1) Der Verband bedarf der Zustimmung der Aufsichtsbehörde:
 1. Zur unentgeltlichen Veräußerung von Vermögensgegenständen.
 2. Zur Aufnahme von Darlehen, mit einer Höhe von mehr als 50.000,00 Euro.
 3. Zur Übernahme von Bürgschaften, zu Verpflichtungen aus Gewährverträgen und zur Bestellung von Sicherheiten.
 4. Zu Rechtsgeschäften mit einem Vorstandsmitglied einschließlich der Vereinbarung von Vergütungen, soweit sie über den Ersatz von Aufwendungen hinausgehen.
- (2) Die Zustimmung ist auch zu Rechtsgeschäften erforderlich, die einem in Absatz 1 genannten Geschäft wirtschaftlich gleichkommen.
- (3) Zur Aufnahme von Kassenkrediten genügt eine allgemeine Zustimmung mit Begrenzung auf einen Höchstbetrag.



(4) Die Aufsichtsbehörde kann für bestimmte Geschäfte Ausnahmen von den Absätzen 1 bis 3 allgemein zulassen.

(5) Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb eines Monats nach Eingang der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde versagt wird. In begründeten Einzelfällen kann die Aufsichtsbehörde die Frist durch Zwischenbescheid um einen Monat verlängern.

§ 37

Verschwiegenheitspflicht

Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Verbandsausschusses, Geschäftsführer sind verpflichtet, über die ihnen bei der Durchführung ihrer Aufgaben bekanntwerdenden Tatsachen und Rechtsverhältnisse Verschwiegenheit zu bewahren. Im übrigen bleiben die Vorschriften der Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder über die Verschwiegenheitspflicht unberührt.

§ 38

Satzungsänderungen

(1) Anträge zur Änderung der Satzung sind schriftlich bei der Geschäftsstelle des Verbandes einzureichen. Der Antrag muß die beabsichtigte Satzungsänderung sowie Begründung hierzu enthalten.

(2) Antragsberechtigt sind alle Verbandsmitglieder sowie alle amtierenden Ausschuß- und Vorstandsmitglieder.

(3) Anträge zur Änderung der Satzung sind vom Vorstand zu beraten und mit einer Stellungnahme an den Ausschuß zur Beschlußfassung weiterzuleiten.

(4) Für Ausschußbeschlüsse zur Änderung der Satzung genügt die Mehrheit der anwesenden Stimmen. Der Beschluß über eine Änderung der Aufgabe des Verbandes bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen.

(5) Die Änderung der Satzung bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Satzungsänderungen werden von der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht und treten mit der Bekanntmachung in Kraft, wenn nicht ein anderer Zeitpunkt festgelegt ist.

§ 39

Inkrafttreten

(1) Die vom Verbandsausschuß beschlossene 3. Änderung der Satzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Die Veröffentlichung der Satzung im vollen Wortlaut erfolgt im Amtsblatt der Aufsichtsbehörde.

(2) Gleichzeitig tritt die 2. Satzungsänderung Satzung des Unterhaltungsverbandes Nuthe/ Rossel vom 29.01.1999 außer Kraft.

Im Original unterschrieben:

Bernau
Verbandsvorsteher

Schmieder
Ausschussmitglied

Stackelitzer Wildspezialitäten



Schleesen 1a · 06862 Stackelitz
Tel.: 034907-3040
Fax: 034907-30429



Weihnachtsangebot ganze Tiere 5,- €/kg

Damhirsche ausgenommen in der Decke, Schlachtgewicht ca. 20 bis 30 Kilogramm auf Wunsch grob zerlegt - Vorbestellungen unter Tel. 034907 / 3040
Hofladen in der Baumschule Mo - Fr 10 - 16 Uhr geöffnet - solange der Vorrat reicht

www.stackelitz.de • www.stackelitz.de • www.stackelitz.de • www.stackelitz.de

2598/10-47-05

Prima Speisekartoffeln (auch Adretta), Getreide, Mais, Mischfutter f. Hühner, Enten etc., sehr gute Qualität, aus eigenem Anbau zu verkaufen.

Hof Kruse, 06862 Rodleben, Bernsdorfer Heide 2,
direkt an der B 184, Tel.: 03 49 01 / 8 41 74

2598/10-47-05

Anzeigentelefon **Tel./Fax 03 40 / 8 50 41 29**

Schluss mit dem Edelstahl-Einerlei

bbs/Cc. War das Kochen bis vor 100 Jahren vornehmlich eine Aufgabe für das Dienstpersonal, so galt die Küche bis weit ins 20. Jahrhundert hinein als Betätigungsfeld der Hausfrau, in der ein Mann nichts zu suchen hatte. Mittlerweile liegt Selberkochen bei Männern und Frauen gleichermaßen im Trend. Da dürfen die Kochutensilien nicht länger nur einfach ihren Zweck erfüllen, sondern müssen auch gut aussehen.

Unter dem Label „Wesco cookware“ (www.wesco.de) gibt es jetzt hochwertige Edelstahl-Kochtöpfe, die sich mit ihrer farbigen Emaillierung deutlich vom branchenüblichen Edelstahl-Einerlei abheben.

Die neue Serie im Retro-Look erfüllt

alle Qualitätsanforderungen, die heute an hochwertiges Kochgeschirr gestellt werden. Der Kapselboden mit Aluminiumkern und die schwere Profi-Qualität sorgen für sicheren Stand und eine gute Wärmeverteilung.



bbs/Cc. Die neue Kochtopf-Serie bringt Farbe auf den heimischen Herd.

2598/10-47-05



Meisterbetrieb
seit 1888

- Fenster / Türen
- Wintergarten
- Möbel-/Innenausbau
- Treppen
- Saunabau
- Rollläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • 06888 Pratau

Tel. 0 34 91 / 45 00 11 • Fax 0 34 91 / 45 04 50

Orden, Ehrenzeichen und Urkunden aller Zeiten. Münzen, Medaillen, Geldscheine, Briefmarken und Postkarten kauft:
03 40 / 21 20 34 (Dessau)



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittich.de

Militär-Musikschau kommt

400 Musiker bei Europas größter Tournee



10% Rabatt
sowie auf Wunsch edler
Geschenkschlag gratis
(nur unter Tel. 01805-
602260* oder im Internet)
www.bundesmusikparade.de
*12ct/min.

Bekannt aus dem TV: Militär- und Blasmusik-Orchester mit mehr als 400 Mitwirkenden aus 7 Nationen. Die "INTERNATIONALE MUSIKPARADE 2006" kommt - Sichern Sie sich noch heute die besten Plätze! Karten (29,-/34,-/39,-€) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 01805-602260* oder im Internet: www.bundesmusikparade.de

Chemnitz (Arena)	17.02.06 (19.30 h)
Magdeburg (Bördelandhalle)	24.02.06 (19.30 h)
Leipzig (Arena)	25.02.06 (15.00 h)

DER HOSENMARKT
mit individueller Beratung
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen
Denken Sie schon jetzt an Weihnachten!
Hosen, Jeans und Freizeitbekleidung
für jedes Alter, Oberteile bis XXXXXXXL
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598/10-47-05

Jedes neue Brautkleid 280€
Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weisse Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen. Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagenkleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge sowie edle Fest- und Abendmode.
03591-3189909 0173-2152999
www.Brautmode-Discount.de



-Anzeige-

DVB-T hat keine Zukunft

DVB-T ist in aller Munde. Dahinter verbirgt sich das digitale Antennenfernsehen, das bis 2010 das analoge Antennenfernsehen in Deutschland ersetzen wird. Der Empfang ist dann nur noch über eine zusätzliche digitale Box möglich. Obwohl DVB-T teilweise als die Zukunft des Fernsehens angepriesen wird, besitzt es gegenüber dem Kabelanschluss viele Nachteile.

Wer eine große Programmvietelfalt wünscht, ist bei DVB-T meist nicht gut bedient. Der Zuschauer empfängt mit dieser Technik in Großstädten höchstens 22 bis 24 TV-Programme, in manchen Regionen jedoch nur neun oder elf. Beispielsweise sind im Ballungsraum Leipzig/Halle beliebte Sender wie RTL, SAT.1 oder Pro Sieben erst gar nicht über DVB-T zu sehen. Auf Sendungen wie „Wer wird Millionär“ oder „Verliebt in Berlin“ muss verzichtet werden. Auch wird zum Empfang von DVB-T pro Fernseher, Video- und DVD-Rekorder jeweils ein DVB-T-Receiver benötigt, und die Empfangsqualität ist nicht selten mäßig. Unter Umständen ist für ein gutes Fernsehbild eine digitale Außenantenne nötig. Zusatzdienste wie Internet, Telefonieren, HDTV oder Pay TV sind bei DVB-T auch nicht möglich.

Anders sieht es beim Kabelanschluss aus. Über das Fernseekabel kann der Zuschauer bereits jetzt über 130 digitale Programme schauen. Abgedeckt über die normale Kabelgebühr oder über zusätzliche Programmpakete sind unter anderem alle Dritten Programme, eine große Auswahl an Spielfilmen, Unterhaltung, Krimis, Sport, Kinderfernsehen, Dokus, Erotik oder Musik im Angebot. Zudem benötigt man beim digitalen Kabelfernsehen nur einen digitalen Receiver und sieht digitales Kabelfernsehen in hervorragender Ton- und Bildqualität. Darüber hinaus sind Internet und Telefonieren über das Fernseekabel schon heute einfach und günstig erhältlich. Das macht das Fernseekabel zu einer zukunftssicheren Alternative: Fernsehen, Radio, Internet und Telefon – alles aus einer Hand.

Wer mehr über die Möglichkeit einer tollen Fernsehunterhaltung wissen möchte, kann sich unter 01805 538803 (12 Cent aus dem Netz der Dt. Telekom) oder www.kabeldeutschland.de informieren.



BREITENBACHER HOF
72176 Waldachtal 1 (Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Unsere SPARANGEBOTE im November
vom 30.10. - 11.12.2005

Romantikwochenende

2 Übernachtungen mit HP im DZ mit DU, WC, TV, Tel.
★ mit vielen Extras
★ Termine: immer von Fr. bis So. € **116.-**
pro Person/DZ, ab

5 Schnäppchentage

5 Übernachtungen mit HP im DZ mit DU, WC, TV, Tel.
★ Termine: immer von So. bis Fr. € **179.-**
pro Person/DZ, ab

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de

die Baumschule
arten und Landschaftsbau

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Dorfstraße 8
06862 Brambach/Elbe
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes

2598/10-47-05

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ **Autovermietung**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte
Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr
http://seeliger.seat.de

S&S Recycling und Landschaftsbau GmbH

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und Reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Ihr Ansprechpartner: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 • Rodleben
Tel.: 03 49 01 / 5 49 64, Fax: 03 49 01 / 5 49 65

2598/10-47-05

Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmitglied

VELUX
GESCHULTER BETRIEB
Qualität von Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

06842 Dessau
06849 Dessau
Fax 0340/8 54 63 30

Ihr persönlicher Außendienstberater:
Detlef Billing

Jetzt auch in Dessau
Tel.: 0340/52 10 588

KFS - Bauelemente GmbH
Hauptstraße 25-33
09236 Claußnitz, OT Markersdorf

KFS
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

2598/10-47-05

2598/10-47-05

2598/10-47-05



wünschen die Firmen

WILSDORF & PARTNER

GLORIA

- Verkauf, Überprüfung Feuerlöscher
- Wartung Naß- und Trockenanlagen
- Sicherheitskennzeichnung nach DIN
- Wartung, Instandsetzung NRA-Anlagen

Dessora-Park
Funktelefon (0172) 6561253

06844 Dessau
Am alten Theater 8
Tel. & Fax (03 40) 21 20 54

HEIZUNG SANITÄR

Schellhammer

GAS

Kirschberg 11
06846 Dessau
Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GÜBE WERKZEUGE

Alles aus einer Hand...
Ihr Werkzeuggroß- und
-einzelhandel in Dessau

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- **Bosch**-Fachhandel

Bergstr. 13
06847
Dessau-Kochstedt
Tel.
(03 40) 51 26 33
(03 40) 51 72 23
(03 40) 51 72 24
Fax
(03 40) 51 26 33

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr

Angebot im Dezember

Altstadtpflaster 8 cm in 5 Formaten in Splitt verlegt ab 40,00 €
Baureparaturen und alle anderen Arbeiten rund ums Haus
Lieferung von Humus, Sand, Kies, Splitt
Außentreppengestaltung in verschiedenen Materialien

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünscht

Randolf Thiel • Maurermeister

Dorfstraße 13 • 06869 Wahlsdorf
Tel.: 03 49 03 / 3 00 12, Fax: 64126 NaniThiel@t-online.de

G. SCHOENEMANN ENTSORGUNG GMBH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
• Tiefadertransporte bis 30 t
• Asbestdemontage u. -entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel. (034904)21194-96	Dessau/Anhalt Tel. (0340) 8505218-19 Fax: (0340) 8822052	Halle Tel. (0345)5606211/12 Fax: (0345) 5606209
--------------------------------------	--	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

Der Christstollen

Stollen ist vom Ursprung her eine sächsische Spezialität: Das erste Gebäck wurde nachweislich 1457 vom Koch des Schlosses Hartenstein bei Torgau hergestellt. In den folgenden Jahrhunderten eroberten Dresdner und Königsberger Stollen die Backstuben; sie sind heute in vielerlei Varianten Bestandteil der Weihnacht in nahezu allen Gegenden Deutschlands.

Symbolisch steht der Christstollen in seiner länglichen Form für die Wiege, in die das Christkind gelegt wurde.

Sie haben gut lachen!
...sie haben bereits einen Ausbildungsplatz an den Euro-Schulen!

Unsere Angebote für Realschüler und Abiturienten

Ausbildungen zum/zur

- ▶ **Europa-Korrespondent/in***
- ▶ **Internat. Administration Manager/in ESA***

* jeweils mit integriertem Abschluss als „Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent/in“

- ▶ **Staatl. geprüfte/r Kinderpfleger/in****
- ▶ **Staatl. geprüfte/r Sozialassistent/in**

** Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Ihre Bewerbungen richten Sie an

Euro-Schulen gGmbH

in Zerbst: www.Zerbst.eso.de
Staatl. gen. BFS f. Kinderpflege u. Sozialassistentz
Alte Brücke 12 • 39261 Zerbst • Tel. 03923/77691

in Dessau: www.Dessau.eso.de
Staatl. anerkannte BFS f. Wirtschaftsassistentz
Peterholzstr. 15
(auf d. Gelände DB AG)
06849 Dessau
Telefon. Informationen unter
034909/8 99 28

IHK Bildungszentrum
Halle - Dessau GmbH

☐ = ■ 6[W WFWV]g`Y

9WdEXW4[S`ITgUZZSfW/` =fi
4Wl` , `S' z3bd^S" " I TWgXTWVWV_ [f` :: =ZBdEg` Y

3geT[VWVY`g`Y/; =fi
4Wl` , `S#z8WdgSdS" " I TWgXTWVWV_ [f` :: =ZBdEg` Y

I adM 7j UW Bai Wba[fl Agf^aa] I 3UWw
4Wl` , `S#z8WdgSdS" " I TWgXTWVWV_ [f` :: =ZBdEg` Y

FVWZ [eUZW4WdVWw [df` /; =fi
4Wl` , `S' z8WdgSdS" " I TWgXTWVWV_ [f` :: =ZBdEg` Y

3` ebdMZbSd` Wd
Da_ S` S FVgT` W 9WUZBxefVWV S^W
FVWZ , /%& fi#% (** S` I 7Z` S[^ dVgT` WZ [Z] T] ZW

i i i Z] T] ZW

Weihnachtsüberraschungen im „wip“

Es soll zu einer schönen Tradition werden, am Ende des Jahres im Gewerbezentrum "wip - Alter Schlachthof" einen Weihnachtsbummel mit vielen Angeboten und Überraschungen zu organisieren. Deshalb haben sich die Unternehmerinnen des Hauses auch in diesem Jahr wieder besondere Geschenkideen ausgedacht und laden Sie herzlich in das im weihnachtlichen Ambiente geschmückte Zentrum in der Eduardstraße 20, am 2. Dezember von 16.00 bis 20.00 Uhr ein.

Neben Glühwein und frisch gebackenen Waffeln wird Sie an diesem Nachmittag in der Gaststätte "Rolling Art" Hartmut Falke mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Im Centrum für Physiotherapie informiert Sie Katrin Töpfer zu gesundheitspolitischen Neuregelungen und bietet Weihnachtsgutscheine für verschiedene Massagen und Entspannungstherapien, wie Reiki und konzentrative Entspannung, an. Gleichzeitig wird die Medizinische Trainingstherapie mit Fitnessangeboten für Präventionen vorgestellt. In der Homöopathischen Heilpraxis empfängt Sie die Heilpraktikerin Angela Jaguste. Ihr Motto: Schenken Sie Ihren Lieb-

sten körperliches und seelisches Wohlbefinden. Dafür bietet sie Gesundheits- und Geschenkgutscheine für einen "Entschlackungs-Entsäuerungs-Kurs" oder für eine "Bachblütentherapie" zur Harmonisierung und Stabilisierung des seelischen Gleichgewichts und inneren Wohlbefindens an. Des Weiteren steht Ihnen Frau Jaguste bei allen Fragen zur "klassischen Homöopathie" gern zur Verfügung. Bei der Spezialistin für die Biobalance der Haut, Annette Mathieu, können Sie eine individuelle Geschenkberatung für jeden Anlass erhalten und gleichzeitig einen kostenfreien Gutschein für einen Biobalance-Schminkgutschein mitnehmen. Interessante und stimmungsvolle Adventsideen hält Floristin Patricia Meiselbach für Sie bereit. Im Friseursalon von Wenke Salomon gibt es neben Rabattgutscheinen eine kostenlose Kundenberatung. Styling -Tipps und -Tricks zeigt sie zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Anke Hempel direkt an Ihnen.

Die media2tausend Werbeagentur und das Photostudio media2tausend bedanken sich zum Jahresausklang ganz herzlich bei allen Kunden. Eine neue Geschäftsidee wird präsentiert!

Lust auf etwas Neues? Werden Sie Model! Interessante Gesichter für die Werbung gesucht. Wollen Sie wissen, wie es geht? Besuchen Sie uns, wir freuen uns darauf!

Ein Arbeitsplatz als Weihnachtsgeschenk? Wie das geht, dazu berät alle Interessierten Renate Jäger von der Arbeitsvermittlungsgesellschaft JG.

Bettina Lubaczowski zeigt Ihnen die einfache und alte Technik des Kartoffeldrucks in ihrem Geschäft MachArt Strick- und Textilwerkstatt. Probieren Sie es selbst, auch auf mitgebrachten Textilien, wie kleine Kunstwerke entstehen können.

Im Geschäft für Dänisches Kerzesign hält Jana Oehm für Sie die Wachsöfen warm. Außergewöhnliche Weihnachtskerzen und Dekorationen, selbstgezugene Kerzen oder eine "Wachshand" für Freunde und Verwandte sind ihre Geschenkideen. Backzutaten für die Weihnachtsbäckerei aus dem Bio-Laden sind Naturkost vom Feinsten. Einen Weihnachtskalender mit Bio-Schokolade ist ebenfalls ein besonderes Angebot vom Geschäftsinhaber Jürgen Wahl. In der Heilpraxis für Psychotherapie



stellt Ihnen Renè Wendt in Form von kurzen Vorträgen das neue Programm seiner Entspannungs- und Selbsterfahrungs-Kurse vor, u.a. zu den Themen: Grund-/ Oberstufen Autogenes Training, Mentales Training und Einführung in die Meditation. Vom Innenarchitekturbüro PlanArt erhalten Sie auf Wunsch Unterstützung bei der Planung von Einrichtungskonzeptionen für Ihr individuelles Wohnumfeld. Ob Küche, Bad, Arbeits- oder Wohnzimmer, die Räume, in denen wir uns aufhalten, sollten zu uns passen wie unsere Kleidung, in Größe, Farbe und Stil, meint die Innenarchitektin Astrid Gruschke.

Birgit Geserick von der Internetagentur Birgit's Webart präsentiert sich mit Premium-Internetangeboten für Firmen. Nach Abschluss eines erfolgreichen Geschäftsjahres bedankt sie sich mit noch mehr Leistung und wertvollen Features!

Schulverwaltungsamt

Neuwahl des Stadtschülerrates und Stadtelterrates

Die Wahl des **Stadtschülerrates** Dessau fand am 10. November 2005 in den neuen Räumlichkeiten des Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrums statt. Auf der gesetzlichen Grundlage der Schülerratswahlverordnung vom August 1997 lud der Schulträger der kreisfreien Stadt Dessau die gewählten Schülervertreter der Dessauer Schulen zur Wahldurchführung ein. Geleitet wurde die Wahlversammlung in Vertretung des Amtsleiters des Schulverwaltungsamtes von Herrn Klages, der sich lobend über die aktive Beteiligung äußern konnte. Der neu gewählte Stadtschülerrat setzt sich aus 12 Mitgliedern und 11 Ersatzmitgliedern in den Schulformen Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Schulen in freier Trä-

gerschaft und Förderschulen zusammen und wird sein Amt für zwei Schuljahre ausüben. Bei der Wahl der Sprecher des Stadtschülerrates gaben die Mitglieder folgenden Schülerinnen und Schülern ihr Vertrauen:

Vorsitzende Sprecherin:

Annabell Dittmar
"Walter-Gropius-Gymnasium"

Stellvertretender Sprecher:

Stefan Krabbes
Berufsbildende Schulen I

Sprecher:

Marcel Miertsch
SekS "Friedensschule"
Stephan Ruthe
"Pestalozzische" (Lb-Schule)
Johannes Thiele
Gymn. "Philanthropinum"

Dem Stadtschülerrat steht für seine Arbeit ein eigenes Büro in der SekS "Willy Brandt", Bernburger Str. 30, zur Verfügung. Der neu gewählte Sprecher hat seine Arbeit bereits aufgenommen, die einzelnen Sprecher sind über die Schulen zu erreichen.

Am Abend des 15. November 2005 versammelten sich die gewählten Elternvertreter aller Dessauer Schulformen ebenfalls im BBFZ, um einen neuen **Stadtelterrat** für die nächsten zwei Schuljahre zu wählen. Gesetzliche Grundlage für die Wahlen bildet die Elternwahlverordnung vom August 1997. Eingeladen hatte auch hier der Schulträger der Stadt und die Leitung übernahm wiederum Herr Klages. Im Ergebnis der Wahlen, die sich durch reges Interesse der Eltern am Wahl-

geschehen auszeichnete, wurden 19 Mitglieder und 17 Ersatzmitglieder in den Stadtelterrat gewählt, der sich aus Vertretern der Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildenden Schulen, Schulen in freier Trägerschaft und Förderschulen zusammensetzt.

Eltern des neuen Vorstandes:

Vorsitzende: Elke du Bois (Schulform "Förderschulen")
Stellvertreter: Gerald Knie (Schulform "Freie Träger")
Beisitzer: Cordula Cichosz (Schulform "Grundschulen")
Sandra Rodenbusch (Schulform "Sekundarschulen")
Helmut Kretschmer (Schulform "Freie Träger").

7. Internationales Handballturnier

Teilnehmerfeld mit Minsk nun komplett

(cs) Mit großen Schritten geht es auf das 7. Internationale Handballturnier um den BMW-Dierks-Cup zu. Am 27. Dezember 2005 um 12 Uhr ist es soweit: sechs Mannschaften aus vier Ländern werden in der Anhalt Arena ihr Bestes geben, um den Zuschauern die Nachweihnachtszeit möglichst spannend zu vertreiben.

Erst kürzlich ist das Teilnehmerfeld um die Mannschaft des HC Victory Regia Minsk komplettiert worden. Die Dritten der weißrussischen Meisterschaft waren 2005 auch Europokalteilnehmer und fügen dem Handball-Spitzenevent zum Jahreswechsel in Dessau eine weitere anspruchsvolle Note hinzu. Schon länger fest stehen die übrigen fünf Mannschaften: die Nationalteams Belgiens und Österreichs, GWD Minden-Hannover, EHV Aue und natürlich der DHV 96.

An der Zusammenstellung beweist sich das bewährte Konzept der Vorjahre: ein Mix aus Nationalmannschaften, internationalen Clubmannschaften und Vertretern aus der ersten und zweiten Bundesliga

lockt Jahr um Jahr die Handballbegeisterten an.

Diese können sich noch zwei zusätzliche Termine vormerken: am 26. und am 28. Dezember gibt es jeweils Testspiele der Belgier gegen Minsk sowie gegen den DHV 96. Belgier und Österreicher halten in Dessau ein Trainingslager ab, das den einen oder anderen vielleicht zusätzlich anlocken wird - das Training ist öffentlich.

Ein weiteres hochkarätiges Event im Handballsport steht übrigens auch schon im neuen Jahr an: am 14. Januar 2006 spielen die U 21 Männer aus Portugal gegen Frankreich (15 Uhr) sowie aus Deutschland gegen Spanien (17 Uhr) ebenfalls in der Anhalt Arena in Dessau.

Zum dritten Mal findet somit ein Spieltag des Vierländerturniers des Deutschen Handballbundes, das für drei Tage in Delitzsch ausgerichtet wird, in der Muldestadt statt. Rund 1.000 Zuschauer wissen das erfahrungsgemäß zu schätzen.

Karten für beide Events gibt es an allen bekannten Vorverkaufskassen!



Die vollen Ränge in der Anhalt Arena beweisen es immer wieder: Dessau ist eine Handballhochburg in einer handballbegeisterten Region. Foto: Helbig



Eintrittsgelder:	Tageskarte:	Vorverkauf:	Vorverkauf:	Vorverkauf:
Eintrittsgelder:	5,00 Euro	7,00 Euro	7,00 Euro	7,00 Euro
Eintrittsgelder:	4,00 Euro	6,00 Euro	6,00 Euro	6,00 Euro

Handball 2. Bundesliga im Dezember

Der DHV 96 bestreitet in diesem Monat zwei Heimspiele. In der ANHALT ARENA DESSAU tritt die Erste Männermannschaft gegen folgende Gegner an:

Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr, gegen Eintracht Hildesheim
Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr, gegen ASV Hamm

Kartenvorverkauf:

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel.: 0340 21 33 66;
 City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel.: 0340 220 30 96
 Innova Elektrofachdiscount, Heidestraße 3, Tel.: 0340 87 77 20
 Geschäftsstelle des DHV, Große Schaftrift (Sportplatz), Tel.: 0340 51 73 21
 aktiVital, Elisabethstraße 25, Tel. 0340 230 47 39

Altes Theater

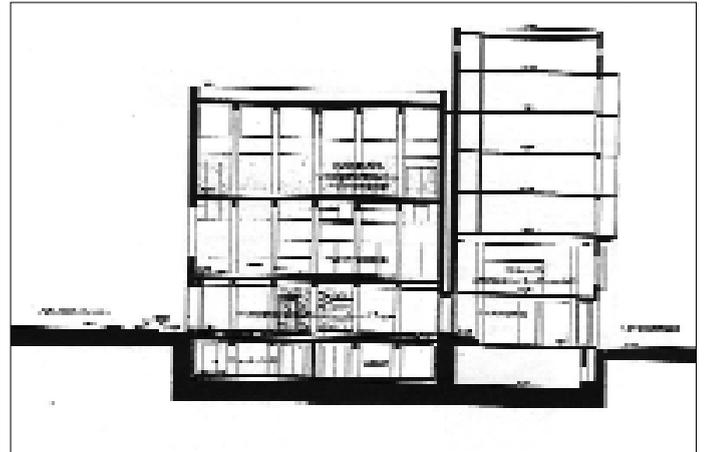
Stadtrat beschließt Sanierung - vielfältiges Kulturzentrum entsteht

Wer die Schlippe zwischen ehemaligem "Haus des Reisens" und Am Alten Theater durchläuft, erahnt in diesem von der Kavaliertstraße verborgenen Winkel aufs erste nicht eine gut 200-jährige Tradition der Schauspielkunst. Nicht mehr zu erkennen ist, dass sich hier einst das von Erdmannsdorff entworfene und von Pozzi vollendete Hoftheater befand. Anfang des 20. Jahrhunderts abgebrannt, baute der Dessauer Architekt Kurt Elster im Auftrag der Theaterstiftung der Stadt Dessau das Gebäude in den 20er Jahren zu einem Kaffeehaus mit angeschlossenem Konzertsaal aus. Heute hat die alte Spielstätte nur noch hinsichtlich ihrer postalischen Anschrift etwas mit Theater zu tun, doch das soll sich, so der Wille des Stadtrats, in nächster Zeit wieder ändern: Das Theater kehrt zurück. Mehrheitlich beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 2. November 2005, das "Alte Theater" zu sanieren und das unmittelbare städtebauliche Umfeld zu ordnen und aufzuwerten.

Was heißt dies nun genau?

Die Maßnahme wird im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II verwirklicht und sieht vor, aus dem historischen Gebäudekomplex ein modernes, multifunktionales und allen Altersgruppen und Schichten offen stehendes Kulturzentrum entstehen zu lassen. Nachdem bereits 1993 und 1995 Bundes- und Landesfördermittel inklusive städtischem Eigenanteil in das brach gefallene Gebäude investiert worden waren, stehen nun knapp 4 Millionen Euro zur Verfügung - davon 2,2 Millionen Euro EU-Förderanteil sowie 875.000 Euro vom Land - um der traditionsreichen Spielstätte neues Leben zu verleihen.

Das künftige "Kulturzentrum Am Alten Theater" soll neben der Fortführung bzw. Wiederbelebung der Schauspieltradition an diesem Ort eine verstärkte freizeitorientierte Nutzung erfahren. Diese Nutzungsorientierung soll dazu beitragen, diesen bislang vernachlässigten innerstädtischen Bereich gezielt zu entwickeln, also sowohl die



Längsschnitt des Sanierungsobjektes „Altes Theater“ (Entwurf: Springer Architekten) im Maßstab 1:300

Lebensqualität der dort lebenden Dessauer als auch die Aufenthaltsqualität von Besuchern und Gästen zu erhöhen.

Im Zentrum der Überlegungen stehen Kinder und Jugendliche, aber auch sozial Schwächere: die hier dargebotene Kunst soll jedermann erreichen, ohne Unterschiede gleich welcher Art zu machen, soll, wie es in der Begründung des Stadtratsbeschlusses lautet, einen "Beitrag zur Demokratisierung von Kultur" leisten.

Mit dem Puppentheater Magdeburg soll wie bisher kooperiert werden, um die Kinder im Vorschul- und Schulalter zu erreichen. Bauliche Mängel und räumliche Gegebenheiten des bisherigen Puppentheaters genügen den Anforderungen der Kooperation lange schon nicht mehr, weshalb die Ersatzspielstätte geschaffen wird. Die großzügigeren räumlichen Gegebenheiten lassen zudem eine Vielfalt von Veranstaltungen zu: Auftritte und Proben von Theater- und Musikgruppen sowie Chören sind ebenso möglich wie die Durchführung von Schulprojekten,

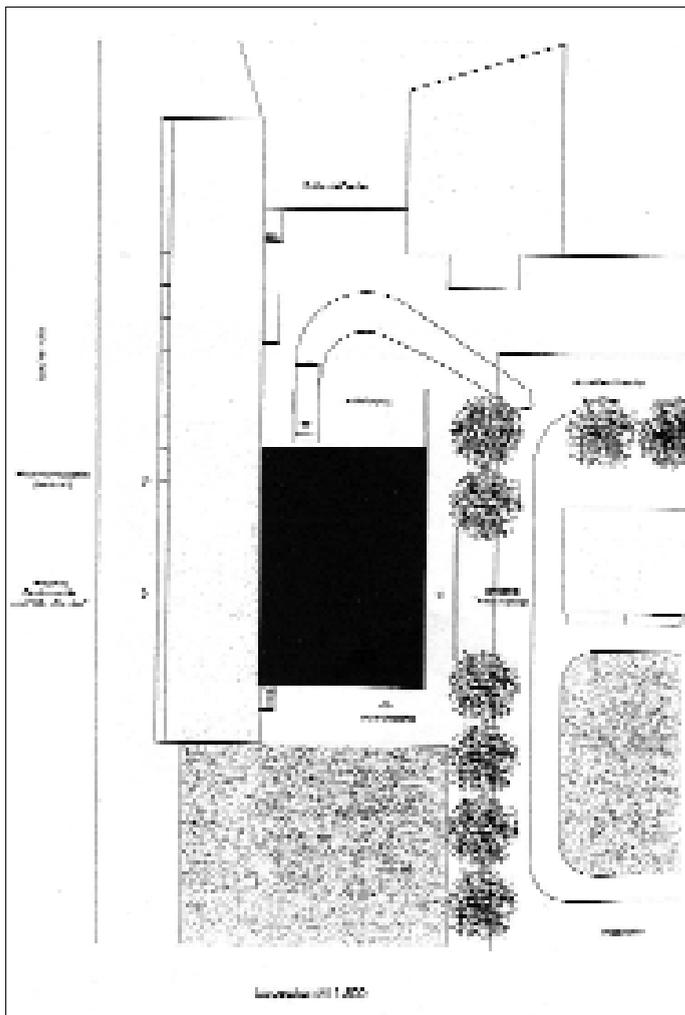
Workshops und Lehrerfortbildung.

Das Schauspiel des Anhaltischen Theaters wird endlich eine Kleinbühne zur Verfügung haben, die die Unzulänglichkeiten des bisherigen „Studio 30“ ablöst.

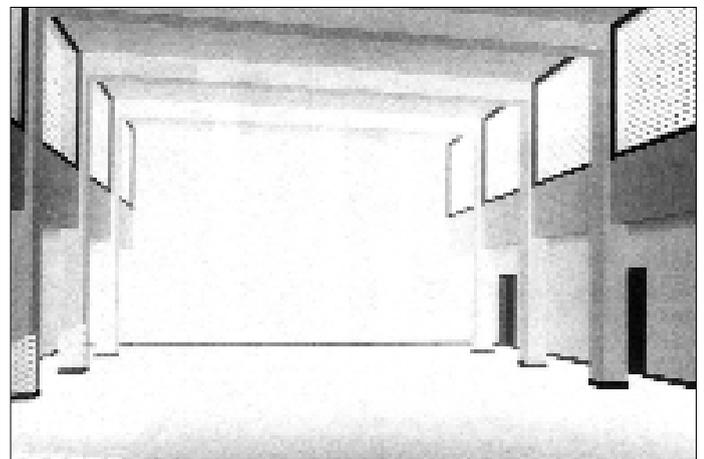
Ein sehr wichtiger Aspekt der Sanierung ist die Anbindung des alten Theaters an die Kavaliertstraße. Der Eingang soll durch das ehemalige „Haus des Reisens“ erfolgen, wo zugleich eine gastronomische Einrichtung vorgesehen ist.

Um den öffentlichen Charakter des Hauses hervorzuheben, ist für das Erdgeschoss ein großzügiges Foyer geplant, das auch als Begegnungsstätte zuzüglich gastronomischer Versorgung genutzt werden kann.

Über Mieteinsparungen beim ehemaligen Puppentheater in der F.-v.-Schill-Straße und beim „Studio 30“ sowie durch Einnahmeerhöhungen infolge Nutzungserweiterung und Vermietung an Vereine sollen die Unterhaltungs- und Betriebskosten von rund 86.000 Euro jährlich gedeckt werden.
Carsten Sauer



Lageplan im Maßstab 1:500 (Entwurf: Springer Architekten): linkerhand die Kavaliertstraße und das ehemalige „Haus des Reisens“



So präsentiert sich die künftige Studiobühne mit Gesellschaftsraum und Jugendtheater im 3. Obergeschoss (Entwurf: Springer Architekten).

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Wer hat Soziale Kompetenz?

Mit Sozialer Kompetenz ist engagierte Handlungs- und Gestaltungsbereitschaft für sich und andere gemeint. Voraussetzung dafür ist die Schärfung der Wahrnehmung der jeweiligen Umgebung.

Welche zwischenmenschlichen Beziehungen ereignen sich, welche Konflikte bahnen sich an, welche bereits bestehenden Konflikte lassen sich, wenn überhaupt, wie lösen? Mut, Überwindung und Risiko sind wesentliche Eigenschaften bei der Entwicklung sozialer Kompetenz. Wer kann einem Menschen diese soziale Kompetenz bescheinigen oder aberkennen? Es ist nicht ohne grundlegende Recherchen möglich. Der Begriff Soziale Kompetenz wird in einer Vielzahl von Bedeutungen verwendet, was die Brauchbarkeit des Begriffs einschränkt.

Herr Stadtrat Schönemann, Fraktionsvorsitzender der PDS-Stadtratsfraktion, maß sich diese "Kompetenz" an. Bei der Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des Vertreters der gewählten Mitglieder der Lenkungsgruppe ARGE Job-Center SGB II Dessau gab er Ein-assungen zur Sozialen Kompetenz von sich.

Er hat den Stadträten Peter Pietzsch (CDU) und Klaus Scholz (Freie Wähler) die soziale Kompetenz abgesprochen, obwohl beide durch ihre berufliche Tätigkeit soziale Kompetenz bewiesen haben. Herr Pietzsch war 40 Jahre als Lehrer tätig, setzt sich seit über 40 Jahren für behinderte Menschen ein und ist seit 15 Jahren im Vorstand der "Lebenshilfe" tätig. Sowohl in seinem Beruf als auch im Engagement für behinderte Menschen ist soziale Kompetenz täglich gefragt und erforderlich. Herr Scholz ist schon viele Jahre Leiter der "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte. Hier ist Soziale Kompetenz ebenfalls eine Grundvoraussetzung. Für Herrn Schönemann ist die Definition ganz einfach, soziale Kompetenz hat nur die PDS und deren Mitglieder. Dass die meisten Menschen eine Sozialkompetenz besitzen, wird von ihm ignoriert. Man sagt auch: "Die Sozialkompetenz ist der notwendige Schmier-

stoff in der erfolgreichen menschlichen Zusammenarbeit in allen Bereichen".

Wer trägt Soziale Verantwortung?

Schwerwiegend ist Handeln aus Opportunismus. Politischer Opportunismus nimmt langfristige Nachteile in Kauf, um kurzfristig Zustimmung zu erzielen. Opportunismus als Bezeichnung für die Anpassung an allgemein verbreitete Meinungen um des eigenen Vorteils Willen, ist ein negativ besetzter Begriff. Er bezeichnet auch die Verfolgung von Eigeninteressen mit List.

Die von der PDS-Fraktion eingebrachten Beschlussvorlagen zur Ausführung des § 22 SGB II und § 29 SGB XII (Gewährung von Unterkunft- und Beihilfen für ALG II-, Sozialgeld- und SGB XII- Empfänger belegen opportunistische Tendenzen.

Die Unterkunft- und Heizungskosten bis zu einer Toleranz von 15 % zu erhöhen, die einmaligen Beihilfen für die Erstaussstattung der Wohnung auf extrem hohe 2.378,00 Euro festzulegen, sind überzogene Forderungen. Dadurch erhält die PDS für eine kurze Zeit eine hohe Zustimmung. Langfristig jedoch entstehen große finanzielle Nachteile für die Bürger unserer Stadt. Im Haushalt unserer Stadt entstehen durch Hartz IV für dieses Jahr schon Mehrausgaben von etwa 3 Millionen Euro. Mit der Übernahme der PDS-Vorschläge würden die Mehrausgaben viel höher liegen. Das schon jetzt sehr hohe Haushaltsdefizit wäre kaum noch beherrschbar. Die Handlungsfähigkeit unserer Stadt immer eingeschränkter. Höhere Schulden oder Einsparungen im Kultur- und Jugendbereich wären die Folge.

Unsere Stadt kann sich ein langjähriges Alimentieren breiter Bevölkerungsgruppen auf zu hohem Niveau nicht leisten, zumal wir unseren Kindern und Kindeskindern nicht immer mehr Schulden hinterlassen dürfen. Gerade in Zeiten großer Umbrüche muss das "Soziale" in der Gesellschaft immer auch auf ökonomisch bedingte oder ökonomisch wichtige Zusammenhänge neu bezogen werden. Insoweit ist das Soziale einem ständigen Prozess unterworfen.

Peter Pietzsch, Stadtrat

Zur Kreisgebietsreform

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

nachdem der Landtag am 06. Oktober 2005 mit dem Kommunalneugliederungsgesetz eine Kreisgebietsreform für das Land Sachsen-Anhalt beschlossen hat, fand diese mit der Festlegung der Kreissitze am 10. November 2005 ihren Abschluss. Dass keiner der gestellten Änderungsanträge eine parlamentarische Mehrheit fand, zeigt hier umso mehr, wie ausgewogen die Landesregierung dieses für Sachsen-Anhalt wichtige Gesetz vorbereitet hat. Insbesondere ist hervorzuheben, dass mit diesem Gesetz eine historisch kulturell und wirtschaftlich ausgewogene und zukunftsfähige Struktur der neuen Landkreise gewährleistet wird.

Für uns Dessauer von erheblicher Bedeutung ist hierbei, dass mit der Neubildung der Stadt Dessau-Roßlau die Kreisfreiheit gesichert werden konnte. Neben dem emotionalen Empfinden, kreisfreie Stadt zu sein, ist für Dessau von existenzieller Bedeutung, auch zukünftig die hohen Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz, die einer kreisfreien Stadt zustehen, in Anspruch nehmen zu können. Darüber hinaus bedeutet dies kurze Entscheidungswege für alle auch in der Zukunft anstehenden wichtigen Beschlüsse, die auch weiterhin allein vom Stadtrat getroffen werden können. Somit besteht eben nicht die Gefahr, der sich viele kreisangehörige Städte ausgesetzt sehen, dass in den Kreistagen ländliche Partikularinteressen Entscheidungen, die für diese Städte wichtig sind, verhindert werden können. Dies ermöglicht uns also auch für die Zukunft, dass die Dessau-Roßlauer auch weiterhin für eine gute Entwicklung der neuen Stadt alles Erforderliche verantwortlich vollziehen können.

Vermehrt wurde in der letzten Zeit Unverständnis zu dem Fusionstermin 01. Juli 2007 unserer beiden Städte geäußert. Dieser Termin reiht sich nahtlos in die vom Gesetzgeber geplante Kreisgebietsreform zum 01. Juli 2007 ein. Somit besteht hier also keine Benachteiligung der Städte Dessau und Roßlau gegenüber den Gebietskörperschaften, die sich im

Zuge der Kreisgebietsreform im Lande bilden werden.

Darüber hinaus hätte die Herauslösung der Stadt Roßlau aus dem Kreis Anhalt-Zerbst vor dem geplanten Zeitpunkt für den Landkreis Anhalt-Zerbst erhebliche finanzielle Nachteile. Dies wiederum würde bedeuten, dass eine Verfassungsbeschwerde gegen diese Regelung eine hohe Aussicht auf Erfolg hätte. Da auch die Parlamentarier des Landtages insbesondere an das Grundgesetz und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt gebunden sind, war hier, wenn auch für Dessau-Roßlau bedauerlich, keine andere rechtssichere Entscheidung zu treffen. Somit bleibt den kommunalpolitisch Verantwortlichen vor Ort die Aufgabe, die Fusion der Städte Dessau und Roßlau so vorzubereiten, dass zum 01. Juli 2007 alle Voraussetzungen vorliegen, die an das neue kreisfreie Oberzentrum Dessau-Roßlau gestellt werden.

Die CDU wird hierbei insbesondere den Übergang von Personal aus Roßlau bzw. Zerbst nach Dessau entsprechend der beamten- und arbeitstarifrechtlichen Regelungen begleiten.

Jens Kolze

Mitglied des Landtages und Stadtrat

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33,
06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

WIR WOLLEN ANHALT

Aus der Sitzung der regionalen Verantwortungsträger am 10.11.2005

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Region um Dessau, unser Anhalt, ist im Zuge der Kreisgebietsreform nicht zusammengeführt worden. Anhalt ist nach wie vor in verschiedene Landkreise aufgeteilt.

Damit verdient die "Reform" nicht den Namen einer Reform, weil nichts besser wurde. Nicht einmal Finanzen und Kosten kann man damit sparen.

Damit wird sich die Dessauer SPD und die Stadtratsfraktion nicht abfinden.

Für Dessau bedeutet es, dass Dessau ein Zentrum von Anhalt ist, aber ohne Anhalt.

Unser Ziel ist es, Dessau und die Region Anhalt wieder zusammen zu führen und ein modernes Anhalt wieder als Region zu schaffen.

Was ist ein modernes Anhalt?

Es bewegt sich sicher nicht wieder in den historischen Grenzen, die in

den verschiedenen Zeiten oft unterschiedlich waren. Es wird sich sicher nicht wieder als Freistaat bilden. Aber es geht darum, eine Region zu schaffen, die wirtschaftlich stark ist und die Möglichkeit bietet, dass Menschen sich mit ihr identifizieren. Es geht darum, eine Region zu schaffen, die genügend Einwohner und Fläche besitzt, um eine wichtige Rolle in Mitteleuropa zu spielen. Wir wollen den Regionalreis, der einheitlich und kostensparend verwaltet ist, der deshalb effektiv und für Investoren attraktiv ist.

Das war Thema einer gemeinsamen Beratung von regionalen Verantwortungsträgern der SPD in den Räumen der SPD-Stadtratsfraktion in Dessau. Der Aufruf kam vom SPD Stadtvorstand und vom Fraktionsvorstand.

Die Vertreter aus vier Landkreisen, Wittenberg, Köthen, Anhalt-Zerbst

und Bitterfeld kamen zusammen mit dem Ziel, die Diskussion um den Regionalkreis ANHALT zu beginnen.

Alle Beteiligten waren sich darüber einig, dass dies ein Prozess ist, der noch viele weitere Gespräche und Beratungen nötig haben wird. Dessau als das historische Zentrum von Anhalt in zentraler Lage und mit doppelt soviel Einwohnern wie jeder dieser Landkreise muss in diesem Annäherungs-Prozess die Führung übernehmen.

Die Region Anhalt kann nur wieder erstehen, wenn Dessau und Umland sich wieder einig werden und gemeinsam für Anhalt kämpfen.

Wir als Dessauer SPD nehmen diese Aufgabe an.

Der anwesende SPD-Landesvorsitzende ließ keinen Zweifel daran, dass die Fusion Dessau-Roßlau und die Kreisfreiheit der Stadt Dessau nicht in Frage gestellt wird.

Wir rufen Bürger, Vereine und Wirtschaft dazu auf, sich in diesen Prozess einzubringen:

GEMEINSAM SIND WIR DAS MODERNE ANHALT.



**Angelika Storz,
Parteivorsitzende SPD**



**Ingolf Eichelberg,
Fraktionsvorsitzender SPD**

Kontakt:

SPD- Fraktion Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Str. 40,
06844 Dessau

Tel 0340-2303301, Fax: 0340-2303302

E-Mail: spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Dessauer und Liberale,

am 18. November d. J. wurde die Einweihung der bereits erfolgreich genutzten Roßlauer Straße in Form eines Bürgerfestes nachgeholt. Dieses weitere Teilstück unseres geplanten Ringsystems war vorzeitig fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Einreihung in die nun zweispurige Zufahrt von Westen kommend hat sich dieses knapp 2 km lange Teilstück sicht- und zählbar bewährt. Doch noch deutlicher ist

durch Überlastung der Ziebigker Straße geworden, dass der Weiterbau als Bahnhofstraße dringendst erforderlich ist. Das dicht besiedelte Gebiet zwischen Siedlung und Ziebigk mit vermehrtem Schüler-Aufkommen ist gefährdet und leidet auch hörbar; die stellenweise Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wird dank noch guter Fahrbahn häufig überschritten. Es muss daher das Bestreben nicht nur der Liberalen im Stadtrat sein, gemeinsam Druck auf Deutsche Bahn und Projektanten auszuüben, dass 2006 frühzeitig mit dem Zwi-

schenschstück Bahnhofstraße - Kühnauer Straße begonnen wird, auf dass die neu entstehende Bahnhofstraße ab Mitte 2007 genutzt werden kann.

Unabhängig von diesem Gelingen wünscht allen Dessauern ein frohes Weihnachtsfest und einen optimistischen Jahreswechsel in Gesundheit

die Fraktion der **FDP** im Stadtrat mit Dr. Ulrich Plettner als Fraktionsvorsitzendem

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fdp.dessau@web.de

Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Stadtrat beschließt einmalige Beihilfen für ALG-II- und Sozialgeldempfänger

Nach kontroverser Diskussion im Gesundheits- und Sozialausschuss und im Stadtrat beschloss der Stadtrat die Arbeitsrichtlinie für die o.g. Beihilfen, die das Jobcenter SGB II Dessau umsetzen muss. Die Arbeitsrichtlinie wird in einer Verwaltungsvorschrift zusammengefasst und gilt ab 01.01.2006.

2 Vorlagen wurden in den Stadtrat eingebracht:

Erstausstattung für Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräte
1-Personen-Haushalt

Erstausstattung bei Bekleidung

1.-14. Lebensjahr

ab 15. Lebensjahr

Erstausstattung bei Schwangerschaft

Erstausstattung bei Geburt und Wohnungseinrichtung

(für Babys)

Erstattung von Bekleidung bei Totalverlust.

Was im Ausschuss noch eine knappe Mehrheit fand, wurde dann im Stadtrat kontrovers diskutiert, nachdem die SPD-Fraktion noch einen Änderungsantrag einbrachte. Dieser Antrag der SPD sah vor:

· Einführung eines Ermessensspielraums von 20% auf die Pauschalen der Stadt, Beihilfen zu mehrtägigen Klassenfahrten, eine jährliche Überprüfung der Bemessung der Pauschalen und erforderliche Korrekturen (Da die gerade beschlossenen Beihilfen nach dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung der Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19 % im Jahre 2007 unterliegen, werden wir sehr genau schauen, wie sich das Preisgefüge entwickelt.)

1. die Vorlage der PDS-Fraktion, die im Ausschuss mit knapper Mehrheit beschlossen wurde und
2. die Vorlage der Stadtverwaltung, die im Ausschuss nicht behandelt wurde. Folgende Handlungsspielräume für einen 1-Personen-Haushalt waren vorgesehen:

Empfehlung Landkreistag Sachsen-Anhalt	Stadtverwaltung Dessau	PDS-Fraktion
700	1.320	2.083
	155	155
	200	200
120	120	360
310	485	753

Da in der Diskussion im Stadtrat deutlich wurde, dass unser Vorschlag mit den höheren Pauschalen nicht mehrheitsfähig war, entschlossen sich die Fraktionsmitglieder, dem Änderungsantrag der SPD zur Vorlage der Verwaltung zuzustimmen.

Der jetzige Beschluss (Pauschalen der Stadt Dessau und der zusätzliche Ermessensspielraum von 20%) ist ein **Kompromiss**. Die konsequente Umsetzung der beschlossenen Verwaltungsvorschrift durch das Jobcenter Dessau wird unsere Fraktion kritisch begleiten.

Karin Stöbe, Monika Andrich

Grün gewinnt - Ein Dankeschön an die Firma DRL

Eine Stadt im Grünen lebt von der Akzeptanz der Bürger für das Grün. Deshalb wurde die Preisentwicklung für das Selbstanliefern von kompostierbaren Abfällen bei der Firma DRL zur Akzeptanzbremse. Bezahlt man bis zur jüngsten Preiserhöhung 0,00 Euro pro angelieferten Sack Grünabfälle, entrichtete der Bürger nun 3,00 Euro für die gleiche Menge. Ein genauer Blick auf die Kalkulationsgrundlage verdeutlichte, dass der 120-Liter-Sack Grünabfälle mit 30 kg kalkuliert wurde. Bei genauerem Hinsehen stellt man fest, dass ein 120-Liter-Sack Grünabfälle weder das Volumen noch die Menge von 30 kg fasst.

Dank eines persönlichen Gesprächs mit den Geschäftsführern der Firma DRL, Gerd Schönemann und Herrn Röder, wurde es möglich, die bisherige Handhabung zu korrigieren.

Ab sofort gibt es folgende neue Regelung: Die pauschale Bewertung der Säcke mit Grünabfall entfällt und es wird eine Verwiegung vorgenommen. Ein Beispiel vom 20. Oktober 2005: Ein Dessauer Bürger lieferte 5 Säcke mit Grünabfällen bei der Firma DRL persönlich ab. Nach bisheriger Regelung wären das 3,00 Euro pro Sack gleich 15,00 Euro. Nach der vereinbarten Verwiegung ergab sich eine Gesamtmenge von 0,04 t. Multipliziert man dies mit dem satzungsgemäßen Preis der Stadt Dessau von 74,14 Euro pro Tonne, zahlte der Bürger nun statt 15,00 Euro nur 3,44 Euro.

Aus meiner Sicht traf die Geschäftsleitung der Firma DRL eine gute Entscheidung im Interesse der Bürger der Stadt Dessau für das Grün und mehr Lebensqualität in unserer Heimatstadt. Deshalb ein Dankeschön an Gerd Schönemann und Herrn Röder.

Ergebnis des Fotowettbewerbs Dessau - Raum für Demokratie

Thema: Achtung, Wahlkampf

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau sandten der Fraktion 43 Bilder aus dem selbst erlebten Wahlkampf zu. Unser Anliegen, den Wahlkampf humorvoll und satirisch zu betrachten, wurde in beeindruckender Weise umgesetzt. Hierfür möchten wir uns bei allen

Einsendern recht herzlich bedanken. Sieger des Wettbewerbs und damit glücklicher Gewinner von 300 Euro wurde Dr. Dieter Reichenbach. *Ralf Schönemann, Vorsitzender der Jury*



Die Mitglieder der Fraktion bedanken sich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest.

Fraktionssitzung:

12. Dezember 2005, 18.30 Uhr, Hotel „Zum Stein“ Wörlitz

Thema:

Allianz für Wörlitz und Vorbereitung Stadtratssitzung

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Erinnern statt Vergessen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

angesichts des Anschlages auf den Informations- und Mahnpunkt Zyklon B rief die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen am 9. November zu einem Protestmarsch auf. Im Anschluss an die offizielle Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht führte dieser von der Stele am ehemaligen Standort der Jüdischen Synagoge in der Askanischen Straße zum Zyklon B - Mahn- und Informationspunkt auf der Brauereibrücke.

Über einhundert Menschen folgten dem Aufruf. Mit ihrer Teilnahme setzten die Dessauer ein Zeichen gegen die Bestrebungen der Täter, die die Geschichte unserer Stadt vergessen machen wollen. Nur das Bewusstsein und die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten, deren Symbol die Ausschreitungen des 9. Novembers waren, wie auch an die Tatsache der Produktion des als Vernichtungsgas missbrauchten Zyklon B in Dessau, die ehrliche Betrachtung der Vergangenheit, kann einer Zukunft in Toleranz und friedlichem Miteinander der Bürger unterschiedlichster Meinungen, Religionen, kultureller Hintergründe und sozialer Situation dienen.

Das Geschehene ist in Dessau leider kein Einzelfall. Umso mehr sind alle demokratischen Kräfte gefordert, sich offensiv mit der Entwicklung des Rechtsextremismus auseinander zu setzen und gemeinschaftlich und couragiert dagegen vorzugehen, denn von allein wird sich diese Entwicklung nicht erledigen.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Unser Dank gilt den Verantwortlichen der Stadt Dessau für die schnelle Reaktion und die Beseitigung der Schmierereien.

*Lydia Skrajewski
Mitglied im Kulturausschuss*

Das Leipziger Torhaus Ein neues Domizil für das Frauenzentrum Dessau

Vor einigen Monaten hat sich der Verein Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau mit der Bitte, den Verein bei der Verbesserung seiner derzeitigen räumlichen Situation zu unterstützen, an alle Stadtratsfraktionen gewandt. Der Verein betreibt derzeit ein Frauen-Kommunikationszentrum in einer ehemaligen Kinderkombination in der Törtener Straße. Das Gebäude befindet sich in einem Innenhof und ist für Fremde nur sehr schwer zu finden. Bei den Veranstaltungsräumen handelt es sich um Durchgangszimmer, so dass der Verein immer nur eine Veranstaltung anbieten kann. Der Verein hat vorgeschlagen, das seit Jahren ungenutzte Leipziger Torhaus in Erbpacht zu übernehmen und so es einer sinnvollen öffentlichen Nutzung zuzuführen. Die unterschiedlich nutzbaren Räumlichkeiten im Leipziger Torhaus würden es dem Frauenzentrum ermöglichen, ein breiteres Angebotsspektrum im Gebäude vorzuhalten.

Bereits im Rahmen des Kommunalwahlkampfes 2004 hatte das Frauenzentrum alle Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien und Wählerlisten in das Leipziger Torhaus eingeladen und für seine Idee geworben. Damals signalisierten die anwesenden Stadtratskandidaten quer durch alle Parteien und Wählergruppen eine

wohlwollende Unterstützung des Vorhabens. Offensichtlich fand der Verein in der Verwaltung jedoch nicht die notwendige Unterstützung, so dass er sich nun an die Stadtratsfraktionen gewendet hat.

Gemeinsam mit der Fraktion Pro Dessau hat unsere Fraktion einen Beschlussantrag zur Übertragung des Leipziger Torhauses in Erbpacht und zur Nutzung als Frauen-Kommunikationszentrums an den Verein in die Ausschüsse des Stadtrates eingebracht.

Welche Gründe sprechen aus unserer Sicht für die Übertragung?

Das Leipziger Torhaus wurde Ende der 80-er Jahre mit öffentlichen Geldern für eine öffentliche und kulturelle Nutzung als Heimstatt des Kulturbundes hergerichtet. Nach den politischen Veränderungen wurde es zwischenzeitlich durch das Kulturamt und das Designzentrum Sachsen-Anhalt genutzt. Aus unserer Sicht ist es geboten, im Gebäude weiterhin eine öffentliche Nutzung zu haben.

Die jetzigen Räumlichkeiten des Frauenzentrums befinden sich in einem Stadtumbaugebiet mit vorrangiger Priorität, in den nächsten Jahren werden hier viele Gebäude und Infrastrukturen abgerissen. Die Verlagerung und Sicherung des Frauenzentrums im Quartier stellt damit einen aktiven Beitrag zum Stadtumbau dar.

Das Gebäude der ehemaligen Kinderkombination weist einen erheblichen Reparaturzustand und einen großen Instandhaltungsbedarf auf. Durch die Stadt wird dieser in naher Zukunft angesichts der angespannten Haushaltslage nicht behoben werden kön-

nen. Es ist vernünftig, das Gebäude aufzugeben.

Mit dem Leipziger Torhaus erhält das Frauenzentrum einen gut erreichbaren Standort. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten im Gebäude ermöglichen die Verbesserung des Angebotes des Frauenzentrums. Denkbar ist zum Beispiel die gleichzeitige Nutzung des Torhaussaales für kulturelle Veranstaltungen, zur gleichen Zeit könnte der große Kellerraum von einer Sportgruppe genutzt werden.

Die Stadtverwaltung favorisiert bisher den Verkauf des Leipziger Torhauses. Seit Monaten konnte aber kein Käufer gefunden werden. Die Auflagen des Denkmalschutzes für das Gebäude schränken Umbaumaßnahmen und die Nutzungsmöglichkeiten potentieller Investoren ein.

*Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender*

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de.

Hörspielwinter

„Der kleine Lord“ im Schwabehaus

Wann? Freitag, 23.12., 20 Uhr
Wo? Schwabehaus, Johannisstr.
Der Klassiker der Weihnachtszeit.
Als Hörbuch am Feuer, da werden Herzen warm und weich.

Anmeldung im Eine Welt Zentrum,
Tel. 2303534

Kurt-Weill-Zentrum

Musicalmatinee im Haus Feininger

"und mit morgen könnt Ihr mich" singt die Höllenlilly in "Happy End" von Weill, Brecht und Hauptmann. Für Franziska Lessing, Noch-Musicalstudentin von Prof. Kock an der Universität der Künste Berlin, beginnt "morgen" die große Welt: Ab Januar wird ihre Probenarbeit in Hamburg für eine der Hauptrollen in der Europäischen

Erstaufführung des neuen Musical-Longrunners "Dirty Dancing" beginnen; "gestern, am 5.Dezember" war sie noch Finalistin des Bundeswettbewerb Musical in Berlin.

Am Sonntag, 11. Dezember, um 11.00 Uhr präsentiert sie im Kurt-Weill-Zentrum / Haus Feininger (Ebertallee 63) Ausschnitte aus ihrem Repertoire.

Am Flügel wird sie begleitet von Prof. Adam Benzwi, Musikalischer Leiter des Musicalstudiengangs der Universität der Künste.

Eintrittspreis:
5,- Euro / ermäßigt: 3,50 Euro
Reservierungen unter der Telefonnummer 0340-619595

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger.

Die Volksparteien feiern sich und ihre Koalitionsvereinbarung. Gut ist, dass es bald eine handlungsfähige Regierung gibt. Dunkle Wolken ziehen jedoch auf, wenn ich an die angekündigte weitere Streichung des Anteils des Bundes an der Finanzierung im Zusammenhang mit der Umsetzung von Hartz IV denke. Es geht wiederum um Millionenbeträge, welche durch die Städte und Gemeinden mal eben so aus dem Haushalt bestritten werden sollen. Eine solche Forderung muss doch wohl zwangsläufig zur Zahlungsunfähigkeit vieler Städte führen. Die Fraktion Pro Dessau mahnt deshalb dringend die Prüfung an, ob rechtliche Schritte zur Verteidigung der Finanzhoheit der Kommunen möglich sind. Angesichts der Ankündigungen der künftigen Bundesregierung müssten sich diesbezüglich viele andere Städte als Verbündete finden lassen, da hiervon alle Kommunen betroffen sein werden. Bei einer drohenden Zwangsverwaltung kann ich den Rat an alle weitergeben. Die Zeit ist günstig für eine Umschulung. Neue Zwangsverwalter braucht das Land!

Wir erhalten uns jedoch das positive Denken und werden deshalb weiter bei der gegenwärtig stattfindenden Diskussion zum neuen Haushalt mitwirken. Die Möglichkeiten einer umfassenden Vorbereitung der Stadträte der Fraktion Pro Dessau sind zeitlich jedoch begrenzt. Die Themen, die wir aktiv beeinflussen können, müssen daher gezielt ausgewählt werden. Wir können nicht in jedem Fall im Detail mitreden. Dies ist auch nicht unser Anspruch. Wichtig ist und bleibt es, bei allen Entscheidungen und wünschenswerten Vorschlägen für weitere Ausgaben der Stadt, den Überblick zu bewahren. Es muss gelingen, die strategischen Schwerpunkte so zu setzen, dass

die Möglichkeiten für eine ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung der Region günstig gestaltet werden.

Wir bitten alle bisherigen Mitstreiter und Gleichgesinnte weiterhin die Stadträte der Fraktion Pro Dessau durch konstruktive Hinweise und aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung der künftigen Ausschüsse und Stadtratsentscheidungen zu unterstützen. Die Möglichkeiten einer sinnvollen Einflussnahme auf wichtige kommunalpolitische Entscheidungen sind gegeben.

Mit der trüben Jahreszeit erreichen uns auch wieder Nachrichten von Seiten der Dessau-Gegner: Da mag die Meldung der Gesellschaft zur Erhaltung der Halleschen Auewälder AHA noch ziemlich lustig wirken, denn die wissen, wie man Radwege im natürlichen Überflutungsgebiet rund um Dessau richtig baut. Natürlich können die so etwas "nachhaltig" das versteht sich von selbst und deren Wege versiegeln auch keine Flächen.

Weniger lustig wird es, wenn der SPD-Vorsitzende von Sachsen-Anhalt und Landrat des Kreises Anhalt-Zerbst Holger Hövelmann weiterhin glaubt, dass er den Status der Kreisfreiheit der Stadt Dessau in die Tonne treten muss, um der Region zu helfen. Das Ziel dieses Mannes bleibt völlig unklar. Wer sich den ökonomischen und finanziellen Zwängen derart entgegenstellt und dabei den mehrheitlichen Willen der Bürger in und um Dessau ignoriert, kann wohl nicht mehr ernst genommen werden. Völlig unklar ist in diesem Zusammenhang die Passivität seiner Parteigenossen. Es drängt sich die Frage auf, ob hier die Demokratie noch funktioniert oder schon wieder der fürstliche Absolutismus eingeführt wurde. Mir macht der Gedanke Angst, wenn ich mir vorstelle, dass es künftig einen Landesfürsten

Hövelmann geben könnte.

Ganz und gar unlustig wird es, wenn es Leute gibt, die Tatsachen nicht wahrhaben wollen und glauben sie müssten dies auch der Öffentlichkeit mitteilen. Durch die Beschmierung des Mahnmals, welches an die industrielle Produktion eines Massenvernichtungsmittels in unserer Stadt erinnert, haben sich wieder einmal Leute in unserer Stadt zu Wort gemeldet, denen am Ansehen der Stadt wenig gelegen ist. Es ist traurig, dass die Fakten und Argumente die eigentlich Inhalt des Mahnmals sind in der Aufarbeitung der Tat kaum eine Rolle spielen. Man sollte sich erst mal die Mühe machen an den symbolisierten Dosen zu drehen und ein paar Aufschriften zu lesen. Ich glaube kaum das denkende Menschen im Anschluss immer noch gewillt sind, die auf den Gehweg geschmierte Parole zu tolerieren oder herunter zu spielen.

Der kurzfristig durch die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen anberaumte Protestmarsch gegen den Anschlag auf das Mahnmal macht mich jedoch auch nachdenklich. Ich selbst hatte, wie auch viele Stadträte und viele Mitbürger nicht die Möglichkeit so kurzfristig an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ich würde es begrüßen, wenn eine größere Anzahl der Bevölkerung Dessaus die Gelegenheit erhält, zu den Ereignissen Stellung zu nehmen. Es bedarf einer effektiveren Organisation und der Einbeziehung eines breiten Bündnisses gegen Rechts, um den Umtrieben der Rechten Szene auch machtvoll entgegen zu treten. Spontane Aktionen grenzen wohl eher Teile der Bevölkerung aus. Es sollten auch hier die Mehrheiten in der Gesellschaft deutlich gemacht werden.

Wir werden uns auch künftig nicht von den Vertretern der Anti-Dessau gesinnten Leute aus dem Kon-

zept bringen lassen und wollen auch künftig die Arbeit im Stadtrat konstruktiv bereichern. Wir denken weiter positiv und stehen weiterhin für Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung jederzeit gern zur Verfügung.

Gert Möbius
Sprecher der Fraktion

Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Koalition in Berlin steht!

Täglich werden die Bürger in Funk und Presse informiert wie gespart werden muss.

In vergangenen Zeiten hieß es immer von der Staatsführung "so wie wir heute arbeiten, werden wir morgen leben".

Heute im Jahr 2005 heißt es, wenn Geld gebraucht wird holen wir es uns von den Rentnern, Facharbeitern ... usw. Die Politiker und die Gutverdienenen reden nur vom Sparen, aber selbst tun sie nichts dazu. In den Kommunen werden Arbeitszeiten reduziert und Stellen gestrichen, aber im Bundestag werden mehr Abgeordnete und Minister sein. Die Steuer-

zahler müssen diese Rechnung wieder bezahlen. Eins haben sie für sich schon erfüllt "Schaffung von Arbeitsplätzen in den eigenen Reihen".

Stadtrat Scholz: Ich kann nicht nur immer vom Bürgerengagement reden, ich muss selbst etwas tun!!!

Als Stadtrat arbeite ich täglich 8-10 Stunden im Ehrenamt. Meine Aufgabe ist es, mich als ehrenamtlicher Vorsitzender der "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte einzubringen, damit monatlich alle Kosten erwirtschaftet werden, die für den Erhalt der Begegnungsstätte notwendig sind.

Diese werden durch unsere Rentner erwirtschaftet, indem sie bei uns eine Tasse Kaffee und Kuchen verzehren. Für die ältere Generation ist es kaum noch erschwinglich, noch mehr in die eigene Tasche zu greifen, bei der

Preisentwicklung.

Wenn das wahr ist, dass 2007 die Mehrwertsteuer erhöht werden soll, dann kann ich klar einschätzen, es ist auf Dauer nicht mehr möglich, die Begegnungsstätte für den Bürger offen zu halten.

Ich bin kein Pessimist und schaue immer nach vorn, aber was jetzt für eine Politik gemacht wird, ist unerträglich für den Bürger.

Euro = Teuro = Warum???

Ich weiß, wovon ich rede, denn täglich beschaffe ich Kuchen aus den Bäckereien für die Begegnungsstätte.

Beispiel:

Als die DM noch Zahlungsmittel war: 1 Stück Kuchen = 0,80 bis 1,40 DM
Durch die Einführung des Euro

1 Stück Kuchen = 0,80 bis 1,40 Euro
Dies bedeutet 50 % Mehrwertsteuererhöhung

Diese Erhöhung konnten Bürger noch genauer belegen, denn so mancher führt ein Haushaltsbuch und hat einen Preisvergleich.

Deutschland hat es verstanden, die DM in Euro umzustellen und das 1: 1. Kein Politiker hat dagegen moniert. Ich habe mir mal etwas Frust von der Seele geschrieben, da ich mir Gedanken mache über den Fortbestand der Begegnungsstätte. Diese habe ich mit einigen Bürgern unseres Stadtteils in mühevoller Arbeit für Jung und Alt aufgebaut. Sie ist über die Stadtgrenze von Dessau hinaus bekannt.

*Klaus Scholz
Stadtrat parteilos, nur seinen Wählern verpflichtet*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72,

06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19,
Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Gemeinschaftsprojekt „Tradition und Zukunft“

Arbeitsgemeinschaften helfen Schülern

Am 1. Dezember 2005 startet in Dessau das Gemeinschaftsprojekt „Tradition und Zukunft“. „Die Tradition, das ist Nutzung der umfangreichen Wissens- und Erfahrungswerte der älteren Fachkräfte. „Die Zukunft“, das sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mit ersten Berührungspunkten zur Berufsfrühorientierung. Das Jobcenter Dessau, das die Finanzierung übernimmt, und ein Verbund aus Trägern der Bildung, der Jugendhilfe und von Personaldienstleistern haben über ein gemeinsames Konzept ein neues Netzwerk gegründet. Ausgangspunkt dazu war ein bundesweiter Ideenwettbewerb „Beschäftigung für Ältere“.

Im Zusammenwirken einiger regio-

naler Sozialpartner in Dessau entsteht ein Netzwerk zur dauerhaften Verankerung von Arbeitsgemeinschaften für Schüler ab der 5. Klassenstufe. 80 Beschäftigte entwickeln in Teams für verschiedene Berufsfelder Arbeitsgemeinschaften, die den Schülern eine bessere Startposition für die Ausbildungsphase und Berufswelt ermöglichen. Auch Trainingsmaßnahmen für Berufsbewerber, Medienkurse, Schnuppertage und Praktika werden angeboten. Hierzu wird der Erfahrungsschatz und das langjährige Wissen der älteren Beschäftigten genutzt. Weitere Informationen: Tradition und Zukunft, Brauereistraße 13, 06847 Dessau, Tel. 5029821, www.tradition-zukunft.de

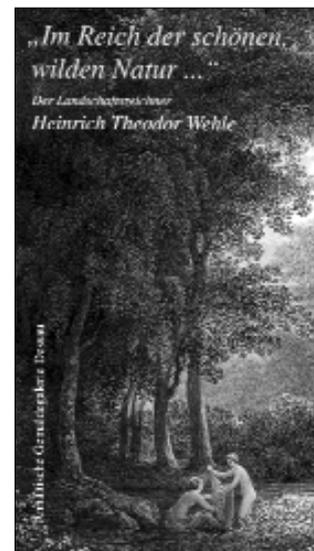
Ausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Im Reich der schönen, wilden Natur

Am 25. November 2005 wurde im Beisein des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, in der Orangerie beim Schloss Georgium die Sonderausstellung „Im Reich der schönen, wilden Natur.“

Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle“ eröffnet. Wehle ist trotz seiner kurzen Schaffenszeit einer der herausragenden deutschen Künstler um 1800.

Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 22.1.2006.



Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Perlmutter und Perlen in neuer Ausstellung

"Perlmutter und Perlen" ist der Titel einer neuen Ausstellung. Perlmutter ist ein Biowerkstoff, der von Schalenweichtieren, wie Schnecken, Muscheln und dem Nautilus, gebildet wird. Sein charakteristischer Glanz faszinierte den Menschen schon lange Zeit. Er verarbeitete Perlmutter, Schnecken und Perlen zu Schmuck und Kunstgegenständen. In Neuguinea galten besondere Muschelarten als Zahlungsmittel, den Kina. Die neue Ausstellung stellt Perlmutter aus verschiedenen Perspektiven vor. Sie informiert nicht nur über Formen und Artenvielfalt der Schalenweichtiere, sondern zeigt Perlmutter als Rohstoff für Kunstgegenstände und Kunsthandwerk. Die über 500 ausgestellten Exponate

sind Leihgaben verschiedener Institutionen und Privatpersonen, die noch nicht in Sachsen-Anhalt gezeigt wurden. Sie sind mit eigenen Beständen so kombiniert worden, dass der Besucher ein umfassendes Bild über Perlmutter und Perlen erhält. Zu dieser Ausstellung finden jeden Mittwoch bis Februar um 15:00 Uhr Veranstaltungen unter dem Motto: "Über die Schulter geschaut" statt. Jeder Besucher kann durch Anschleifen einer Muschel den Aufbau der Perlmutter-schichten ansehen und feststellen, dass Perlen aus sehr feinen Perlmutter-schichten bestehen, die konzentrisch um einen Fremdkörper gelegt werden. Die Ausstellung ist bis zum 19. Februar 2006 zu sehen.

Gratulation

Glückwünsche für Dieter Hallervorden



Dieter Hallervorden wurde am 3. November im Anschluss an sein Soloprogramm überrascht, als Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto die Bühne des Anhaltischen Theaters erklimmte. Nun endlich konnte auch die Stadt Dessau ihrem bekannten Sohn zum 70. Geburtstag, den Hallervorden am 5. September beging, gratulieren. Sein erneutes Gastspiel am Dessauer Theater war ein gelungener Anlass dafür. Foto: Hertel

Auf Weihnachtstournee auch in Dessau

Ende Dezember stehen der Weltstar Deborah Sasson und Erkan Aki wieder gemeinsam auf der Bühne. Mit ihrem aktuellen Programm werden sie ihre Gäste in vielen Städten Deutschlands mit stimmungsvollen Liedern und schönen Melodien verzaubern. Am 29. Dezember, um 20 Uhr sind beide in der Dessauer Marienkirche zu Gast.



Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im Dezember wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Themen u.a.

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Absicherung
- Markt-Standortanalyse
- Buchführung/Steuern
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer

19.-21.12., jeweils von 9.00-15.00 Uhr, Integra-Institut Brauereistr. 13
 Kosten: je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro
 Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Gebäude in der Seemannstraße wird vermietet

Die Stadt Dessau vermietet ab sofort im Gewerbegebiet in der Seemannstraße 12, 06847 Dessau (ehem. Straßenverkehrsamt) ein Bürogebäude:

- 2-geschossig
- 25 Büroräume mit einer Größe von 15 m²/Büroraum).

Parkmöglichkeiten vor dem Gebäude sind vorhanden. Der Abschluss eines langfristigen Mietvertrages ist möglich.

Der Mietpreis ist verhandelbar.

Interessenten melden sich bitte im Hochbauamt/Grundstücks- und Gebäudemangement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau oder PF 1425, 06813 Dessau, Tel.: 0340/2041723, Fax: 0340/2042923.

Aphorismen auf Postkarten

Der Dessauer Lutz Schönmeier, der in den letzten Jahren bereits drei Anthologien veröffentlicht hat, stellt nun seine Aphorismuspostkarten vor. Gestaltet wurden die Karten von der Schlotheimer Fotografin Annelie Kolar. Diese Postkarten, denen noch weitere folgen sollen, sind zur Zeit im Pressezentrum Kinzel, in der Ginkgo-Apotheke am Lidiceplatz oder bei Lutz Schönmeier selbst in der Alexandrastr. 7 erhältlich.

www.wittich.de

Gehen Sie jetzt online!

VERLAG WITTICH

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Dezember

Das traditionelle Weihnachtliche Konzert der Anhaltischen Philharmonie ist in diesem Jahr ein "Weihnachtliches Opernkonzert". Auf dem Programm der beiden Konzerte am 10. und 22. Dezember stehen Ausschnitte aus Opern, die entweder märchenhafte Sujets aufweisen oder aber deren Handlungen in einem direkten Bezug zum Weihnachtsfest stehen. So erklingen Szenen, Arien und Instrumentalstücke aus "Hänsel und Gretel" (Humperdinck), "Die Zauberflöte" (Mozart), "Die Nacht vor dem Christfest" (Rimski-Korsakow), "Sadko" (Rimski-Korsakow), "Der Evangelimann" (Kienzl), "Werther" (Massenet) und "Das Christelflein" (Pfitzner). Unter der Leitung von Wolfgang Kluge singen Kristina Baran, Sabine Noack, Dragana Radovanovic, Pieter Roux und Kostadin Arguirov. Der Kinderchor des Anhaltischen Theaters ist ebenfalls mit von der Partie und in drei Szenen zu erleben, u.a. gemeinsam mit Pieter Roux in der berühmten "Evangelimann"-Szene "Selig sind, die Verfolgung lei-

den". Durch das Programm führt Regula Steiner-Tomic.

Wer zwischen den Feiertagen Lust auf einen romantischen Balladenabend hat, ist am 27. Dezember, 19.30 Uhr im Anhaltischen Theater richtig, wenn es heißt: "Hat der alte Hexenmeister ...". Bariton Ulf Paulsen singt, am Flügel begleitet von Stefan Kozinski, Klassiker der Balladenliteratur in Vertonungen von Haydn, Schubert, Schumann und Mahler. Selbstverständlich darf auch Carl Loewe, der in Löbejün geborene Meister der Ballade, nicht fehlen.

Zum "Klassischen Jahresausklang" lädt die Anhaltische Philharmonie am Silvestertag um 15.00 Uhr in die Dessauer Marienkirche ein. GMD Golo Berg dirigiert die festliche Ouvertüre zu Händels "Feuerwerksmusik", vier Kanzenen des Venezianers Giovanni Gabrieli in der Orchesterbearbeitung von Peter Gülke sowie die Sinfonie Nr. 88 von Joseph Haydn. Solist in Mozarts berühmtem Klavierkonzert d-Moll KV 466 ist Stefan Kozinski.

Anhaltisches Theater

Ein Abo zum Verschenken

Sie wissen nicht, was Sie in diesem Jahr Ihren Verwandten und Freunden zu Weihnachten schenken sollen? Das Anhaltische Theater hat eine Idee für Sie: Die Theaterkassen bieten eigens ein spezielles Geschenk-Abo an. Es umfasst vier Termine im ersten Halbjahr 2006, zu denen die Operette "Das Land des Lächelns", das Ballett "Dornröschen", das Konzert Klassik

populär "Frühlingsrauschen" und die Oper "Don Karlos" aufgeführt werden. Wer den Beschenkten nicht auf konkrete Vorstellungen und Termine festlegen will, kann auch einen Theatergutschein oder eine Theater-Card erwerben. Diese ermöglichen den Besuch von Vorstellungen eigener Wahl. Die Mitarbeiterinnen unserer Theaterkassen beraten Sie gern.



Das Anhaltische Theater ist immer einen Besuch wert. Foto: Sauer

Anhaltisches Theater

Auftakt zum Mozartjahr - Johannes Felsenstein inszeniert „Don Giovanni“

Am 27. Januar 1756 um acht Uhr abends kommt er in Salzburg zur Welt. Ins Taufbuch wird er unter dem Namen Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus eingetragen. Die Familie ruft ihn "Wolfgangel", er selbst nennt sich später Wolfgang de Mozart, Ritter von Hohental, Freund des Zahlhauses oder Wolfgang Amadé Rosenkrantz, Ritter vom Sauschwanz. Das Anhaltische Theater feiert den 250. Geburtstag Mozarts im Jahr 2006 mit einer Veranstaltungsreihe, deren Auftakt die Premiere seiner Oper "Don Giovanni" am 12. Dezember 2005 bildet.

Dieses 1787 in Prag uraufgeführte Werk, zu der Lorenzo da Ponte das Libretto schrieb, gilt als Höhepunkt der zahllosen Bearbeitungen des spanischen Don-Juan-Mythos. Don Giovanni ist die Mensch gewordene Anarchie, die Entfesselung der Sinne, die Personifikation von Eros, Lüge und Unmoral. Gleichzeitig ist er die Pro-

jektionsfläche für alle anderen Figuren, denn auch in ihnen brennt die Sehnsucht nach grenzenloser Freiheit, selbstbestimmter Lebensführung und -erotischer Verwirklichung. Mozart führt uns in die Abgründe der menschlichen Seele und lässt uns gleichzeitig über die derbsten Späße herzlich lachen.

Don Giovanni hat sich Zutritt zu Donna Annas Schlafzimmer verschafft. Ihr Vater, der Komtur, stellt den Eindringling zum Duell und wird tödlich getroffen. Seine ehemalige Geliebte Elvira auf den Fersen, spürt er unter einer Hochzeitsgesellschaft schon sein nächstes Opfer auf und schaltet kurzerhand den Bräutigam aus. Elvira und Donna Anna verschwören sich gemeinsam mit Annas Verlobtem Don Ottavio gegen den Wüstling. Einzig sein geplagter Diener Leporello bleibt ihm treu. Als Don Giovanni den toten Komtur zum Festmahl einlädt, ist sein Schicksal endgültig besiegelt. Er fährt

zur Hölle, seine Widersacher kommen zu spät.

Es inszeniert Generalintendant Johannes Felsenstein in der Ausstattung von Stefan Rieckhoff. Unter der Leitung von GMD Golo Berg spielt die Anhaltische Philharmonie. In den Hauptrollen sehen Sie Iordanka Derilova, Christina Gerstberger, Sabine Noack, Daniela Zanger; Kostadin Arguirov, Ks. Rainer Büsching, Jörg Brückner, Ludmil Kuntschew, Ulf Paulsen, Nico Wouterse.

Neben der Einführungsmatinee zu "Don Giovanni" am 4. Dezember 2005 um 10.30 Uhr im Theater-Foyer findet am 28. Januar 2006 um 20.30 Uhr im Theaterrestaurant in Zusammenarbeit mit dem K.I.E.Z eine "Lange Mozartnacht" mit Kino, Musik, Texten und vielen Mozart-Leckereien statt. Eigens im Kalender zu notieren sind außerdem die zahlreichen Konzerte, die die Anhaltische Philharmonie zu Ehren Mozarts präsentieren wird.

Neuer Kurs

Airbrush im JKS

Airbrush ist das Verfahren, Farbe mit Hilfe von Luft auf jeden beliebigen Untergrund aufzutragen. So lassen sich mit ein bißchen Übung und einer ruhigen Hand das Handy, ein Modellauto, ein T-Shirt oder eine Jacke individuell gestalten. Interessenten können sich im JKS Krötenhof unter der Tel.-Nr. 212506 melden und erhalten weitere Auskünfte.

3. Literarische Werkstatt im Schwabehaus, Johannisstraße 18

**am Samstag, 3. Dezember,
von 10.00 bis 12.00 Uhr**

zur Vorstellung neuer Texte der Teilnehmer mit anschließendem Gespräch

Leitung: Rita Gerdung, Freier Deutscher Autorenverband, Landesvorsitzende

Eintritt frei

Meisterhäuser**Neu im Angebot - die Jahreskarte**

Seit der Errichtung des Bauhausgebäudes und der Meisterhäuser von Walter Gropius in Dessau werden diese als Avantgardearchitektur der 20-er Jahre gefeiert. Mit den in den 1930-er Jahren nach der Schließung des Bauhauses begonnenen entstehenden Umbauten, den Kriegszerstörungen und dem einhergehenden jahrzehntelangen Verfall galt es, sowohl den geschichtlichen Wert dieser wichtigen Zeugnisse moderner Architektur als auch die kunsthistorische Bedeutung der Innenraumfarbigkeit wieder in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken. Seit dem Beginn der 1990-er Jahre wurde der grundlegenden Sanierung der Häuser sehr viel Beachtung geschenkt und seit 1996 sind die Bauhausbauten mit der Meisterhaussiedlung offiziell als Weltkulturerbe der UNESCO anerkannt. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte ein breites

Publikum weltweit diesen Prozess. Im Oktober konnte der 200.000. Besucher seit der Eröffnung des Meisterhauses Kandinsky/Klee im Jahr 2000 begrüßt werden.

Für die Bewohner aus Dessau und der Region bietet die Stadt Dessau nun eine Jahreskarte an, die besonders für diejenigen von Interesse sein dürfte, die häufiger die Meisterhäuser besuchen kommen - sei es mit Gästen oder zum Besuch der Sonderausstellungen.

TIPP: Die Jahreskarte als Weihnachtsgeschenk! Die Jahreskarte ist zu einem Preis von 20,00 EUR im Meisterhaus Kandinsky/Klee und in der Dessauer Stadtinformation erhältlich. Tel: 6610934, Ebertallee 59 - 71, 06846 Dessau, info@meisterhaeuser.de www.meisterhaeuser.de
Öffnungszeiten: Di-So 10 - 18 Uhr, November bis Ende Februar bis 17 Uhr

Büro Otto Koch**„Vorspann“: Dia-Projektion von Nancy Jahns**

Die in Halle lebende Künstlerin (1969 in Stendal geboren) arbeitet vorwiegend mit Fotografie und Video. Nancy Jahns nutzt diese Medien für eine behutsame Annäherung an die von ihr erlebte Wirklichkeit. Dabei geht es ihr nicht um die vordergründigen Botschaften der Bilder. Vielmehr sucht sie etwas Verborgenes aufscheinen zu lassen, das unser Unbewußtes berührt. Sie bebildert nicht ein vorgefaßtes Konzept, sondern stellt Bilder her, um deren Oberflächen zu untersuchen nach etwas dahinter liegendem, das sie erst noch erkennen möchte.

Und die Künstlerin wird fündig, stellt Folgen von Bildern zusammen, so daß ein in ihnen verborgenes Gemeinsames in der Serie aufscheinen kann. Oder sie sucht das Bild, das fotografierte Stück Welt, ab nach dem Beschreibbaren, bringt in komprimierten Texten Unauffälliges zur Sprache, so daß sich Gründe für die Erscheinungen offenbaren können. So in ihrem Künstlerbuch "Sechs Teller", das im März in der Anhaltischen Landesbücherei ausgestellt war.

Distanziertheit beim Herstellen der Bilder und Texte ist künstlerische

Methode von Nancy Jahns: es sind reflektierte Versuche von Anteilnahme an dem ihr Unvertrauten.

Für das kleine Kino in Dessau-Nord konzipierte Nancy Jahns eine Dia-Projektion. Der Titel "Vorspann" verweist auf Ort und Zeit der Vorführung im Kino-Vorprogramm, zugleich auf die Herkunft der Bilder. Nancy Jahns wählte für diese Folge 81 Bilder aus "fremdem" Material: das Anfangsstück eines alten 35-mm-Kino-Films. Sie hat die schwarz-weißen Einzelbilder aus ihrer Funktion der effektvollen Dramatik eines filmischen Ablaufs herausgelöst. Als Standbilder ("stills") offenbaren sie nun ihr rätselhaft erscheinendes Eigenleben. In der neuen Zusammenstellung und der langsamen rhythmischen Abfolge der Projektion mit Dia-Karussell erzeugt die Künstlerin auf der Kino-Leinwand ein ungewohntes Zeitgefühl, im Wechselspiel von Dauer und Flüchtigkeit der Licht-Bilder. Durch distanzierte Betrachtung ermöglicht Nancy Jahns eine aufmerksame Wahrnehmung von Bildern im Zusammenhang mit Raum und Zeit.

15.-21.12. im Vorprogramm des K.I.E.Z.-Kino, ab 20.15 Uhr.

**Das Meisterhaus Muche/Schlemmer.****Foto: Jentsch****Anhaltische Gemäldegalerie****Museumsshop im Rathaus-Center**

In vorweihnachtlicher Zeit präsentiert sich die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau mit Artikeln ihres Museumsshop, so z. B. mit Kunstproduktionen, Repliken historischer Gläser, Kunstspielen und Kunstliteratur für Kinder und Erwachsene, in den Verkaufsräumen des Karstadt-Kaufhauses im Dessauer Rathaus-Center.

Aus diesem Angebot des Museums-

shops sind sowohl künstlerisch hochwertige als auch kostengünstige Geschenke für das Weihnachtsfest zu erwerben. Für letztere sorgt insbesondere ein Sonderverkauf von Ausstellungskatalogen zum halben Preis. Von besonderem Interesse wird auch der neu erschienene Kritische Bestandskatalog der holländischen Gemälde aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau sein.

Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**Unsere vielseitigen Nadelgehölze**

Immergrün und dichtgewachsen, das sind bevorzugte Plätze für die Nester bestimmter Vogelarten. So werden viele Nadelgehölze gerade als idealer Brutplatz ausgewählt, z. B. von Ringeltauben, Eichelhähern oder Amseln. Gleichzeitig sind die Nadelgehölze aber auch ein gutes Versteck für einen Schlafplatz. Neben Elstern und Singdrosseln trifft man dort auch auf Heckenbraunellen oder Goldhähnchen. Gerade in der kalten Jahreszeit sind viele Nadelgehölze aber auch als Futterspender wertvoll. Manche Vogelarten zeigen sogar feste Bindungen an bestimmte Gehölze. So sind es die Kreuzschnäbel, die mit ihrem eigentümlichen Schnabel aus Kiefern- und Fichtenzapfen Samen herausholen. Sie bearbeiten die Zapfen sogar, wenn sie noch am Baum hängen. Im Gegensatz dazu hackt der Buntspecht den Zapfen ab und fliegt mit ihm zu einem Astloch oder einer Astgabel, wo

er den Zapfen einklemmt. In dieser "Spechtschmiede" kann er nun den Zapfen bearbeiten und die Samen "heraushämmern". Zeisige dagegen sind mit ihrem feinen Schnabel mehr auf feinere Samen spezialisiert (z.B. Lebensbaum). Und unsere Finkenvögel machen es sich besonders leicht: sie nutzen die Gelegenheit, ausgefallene Samen einfach vom Boden aufzupicken.

Auch manche Säugetiere wie z. B. Eichhörnchen und Waldmaus sind regelmäßig an Kiefern, Fichten und Douglasien zu beobachten und hinterlassen dann die abgenagten Zapfen als Spuren ihrer Nahrungsaufnahme.

Die Vitrine der Monate Dezember 2005 und Januar 2006 gibt im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte einen kleinen Einblick in die ökologischen Beziehungen zwischen Nadelbaum und Tier. J. Haenschke, K. Kuczius

Lesung im nh-Hotel**Weihnachtsbräuche in Anhalt**

Die Weihnachtsfeiertage gehören zum Jahr wie Ostern und Pfingsten. Doch woher kommt eigentlich der Weihnachtsbrauch, was ist sein Anliegen und warum feiern wir ihn? Wer ist der Nikolaus und wieso heißt er in unserer Gegend auch Knecht Ruprecht? Seit wann gibt es in Dessau einen Weihnachtsbaum und wie verhält es sich mit den Geschenken rund um den Gabentisch?

Diese und weitere Fragen über Sitten

und Gebräuche zur Weihnachtszeit und ihre historische Bedeutung bilden das Rahmenthema einer wissenswerten Veranstaltung, wo nicht nur eine Reihe interessanter Dinge zu erfahren sind, sondern auch für Überraschungen gesorgt wird.

Weihnachtslesung mit Helmut Erfurth in Zusammenarbeit mit dem Einrichtungshaus „PORTA“ am 04.12., 14.00 Uhr, am 07.12., 19.00 Uhr, Eintritt 2,50 Euro p.P., VVK im NH Dessau

Ausstellung**Russische Kunst im Rathausfoyer**

Noch bis zum 5. Januar 2006 kann im kleinen Foyer des Dessauer Rathauses die Ausstellung „Russische Kunst“ der Kunstmalerin Irina Herrmanns besucht werden.

Irina Herrmanns, 1969 in Rußland geboren, war schon als Kind begeisterte Zeichnerin. Nach abgeschlossenem Studium der Malerei wurde

dieses Hobby schließlich zum Beruf, um nicht zu sagen zur Berufung. Dabei ist es nicht nur die traditionelle russische Kunst, die in ihren Bildern zum Ausdruck kommt, sondern auch die Moderne.

Seit 1992 lebt und arbeitet die Mutter zweier Kinder in Sachsen-Anhalt, seit dem Jahr 2000 in Dessau.

Revueanzgruppe SHOWTIME**„Der Weihnachtswunsch“ in der Marienkirche**

Was wünsche ich mir zu Weihnachten? Diese Frage stellt sich auch die kleine Petra und will ihren ganz besonderen Wunsch der Weihnachtsfee selbst mitteilen. Eine Puppe soll es sein mit rosa Kleidchen und langen Zöpfen. Doch diese möchte schnell in das Weihnachtsland, damit die Wichtel und Weihnachtsengel sie einpacken und der Weihnachtsmann sie verschicken kann. Gemeinsam mit Puppe Lisa macht sie sich auf den Weg.

Ob die beiden Puppen auch im Weihnachtsland pünktlich ankommen und was ihnen so alles passiert, dies erzählt die Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene, geschrieben und in Choreographie gesetzt von Gabi Janke. Es tanzen alle SHOWTIME-Gruppen.

16. Dezember: 18.30 Uhr, 18. Dezember: 14 und 18 Uhr; Karten für 4 Euro (Kinder bis 7 J. 2,50 Euro) in der Tourist-Info (Tel. 2042742) oder bei Showtime (Tel. 0177 4438687)



Puppe Lisa (Carolin Reichardt li.) und Puppe Mia (Ivonne Janke)

Chorkonzert zum 1. Advent in Marienkirche

Der Madrigalchor Dessau (Foto), Leitung Claudia Zohm, und der Männergesangsverein „Einigkeit“ Mildensee, Leitung Jean Francoise de Guise, laden zu einem gemeinsamen Konzert am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr (nicht wie vielerorts gemeldet 19.30 Uhr) in die Marienkirche ein. Einlass: 16.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro. Foto: Jahn

Marienkirche**Bassgeigen erklingen zur Weihnacht**

Am Donnerstag, 15. Dezember, findet um 18 Uhr in der Marienkirche die 14. Dessauer Bassgeigenweihnacht statt. Es erklingen nicht nur weihnachtliche Melodien aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen, alle Dessauer Kontrabassisten der Musikschule werden sich solistisch vorstellen und natürlich gemeinsam im Bassgeigenorchester musizieren. Die Schüler der AG Kontrabass der Grundschule am Akazienwäldchen erzählen mit ihren Instrumenten die Geschichte einer kleinen Füchsin, welche die Töne der Welt entdeckt.

Der Bassgeigenweihnachtsmann erfüllt Zuschauerwünsche, sich selbst am Kontrabass erleben zu können. Klavierbegleitung: Wolfgang Kind, Leitung und Moderation: Ingo Burghausen, der Eintritt ist frei.

Die 14. Dessauer Bassgeigenweihnacht ist eine Veranstaltung der Musikschule Dessau in Zusammenarbeit mit dem Anhaltischen Theater Dessau und dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V. und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dessau.

www.Bassgeigengala.de

Bildungsverein Elbe-Saale**Gespräche um Hugo Jacoby und seine Zeit**

Der Buch- und Zeitungshändler Hugo Jacoby (1875-1935) ist in der Geschichte der Dessauer Juden seit 1672 zweifelsfrei der erste, der durch antijüdische Gewalt um sein Leben gebracht wurde. Zu seinem 70. Todestag am 17. August hielten wir auf dem Israelitischen Friedhof eine Gedenkstunde für ihn. Dabei entstand der Wunsch, sein völlig unkenntliches Grab wieder herzustellen.

Am 15. Dezember, ab 18 Uhr im Galerie-Cafe Schloßstraße spricht Dr. Werner Grossert über Hugo Jacoby und seine Zeit. Grundlage dafür ist eine von Grossert herausgegebene Broschüre, die in der Stadtbibliothek

und im Stadtarchiv einsehbar ist. Hugo Jacoby habe am 9. November 1918 auf dem Herzoglichen Palais in der Kavalierstraße die rote Fahne gehisst und damit ein Signal für den Sturz der anhaltischen Monarchie und für die Republik gegeben. Die Politik der Dessauer Sozialdemokratie, die in Koalition mit den Liberalen 1919 bis 1932 in Anhalt regierte, und die entgegengesetzte Opposition der Dessauer KPD, für die Hugo Jacoby arbeitete, werden einen Schwerpunkt bilden. Auch deshalb wird eine sehr unterschiedliche Diskussion erwartet. Eine Veranstaltung des Bildungsvereins Elbe-Saale.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di-So 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.
Klassische italienische u. französische Malerei

Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung in der Orangerie

Im Reich der wilden, schönen Natur.
Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-17.00

Kurt-Weill-Zentrum

Ebertallee 63 Di-So 10.00-17.00

Ausstellung

Kurt Weill – Sein Leben u. Werk

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38
Mo-Fr 10.00-16.00 Sa/So 13.00-16.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken

Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Museum für Naturkunde u. Vorgesichte

Askanische Str. 32 Di-Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel
- Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germa-

nenzeit u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Perlmutter u. Perlen

- Vogelspinnen & Co.

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a Di-So und feiertags 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur u. Geschichte in Anhalt / Dessau“

Sonderausstellung

„Nützliches Vergnügen - Kinder- u. Jugendbücher in der Aufklärungszeit“

Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str.161 Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus

Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

Heimatstube Dessau-Alten

Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00

Hauptbibliothek, Wissenschaftliche Bibliothek u. Museum für Stadtgeschichte

Zerbster Str. 10 / Zerbster Str. 32 / Schloss-platz

Ausstellung

„Nützliches Vergnügen“ - Kinder- u. Jugendbücher der Aufklärungszeit

Umweltbundesamt Dessau

Wörlitzer Platz 1

Mo-Fr 8.30-18.00, Sa/So 8.30-16.00

Ausstellung „Strategien der Umweltvorsorge - Lernen von der Natur“

Mo-Fr 9.00-18.00 Ausstellung „Re- Art One“ - Kunst und Design im Kontext von Abfall und Recycling

Schloss Wörlitz, Küchengebäude

Di-So 11.00-16.00 (außer 24. + 31.12.05)

Ausstellung

„Weihnachtsgaben Kinder aus dem letzten Jahrhundert“

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003

Mo-Fr 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116

Mo 13.00-20.00

Di + Do 13.00-18.00

Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911

Blutspendetermine im Dezember 2005

26.12. STEIGENBERGER HOTEL

Friedensplatz 10.00-14.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen u. Vereine

Di 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi+Do 6.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30

Fr 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30

Sa 7.00 - 17.30

So 8.00 - 11.30

Di., Mi,

Do von 7.30-8.30 nur 2 Bahnen

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

M. i+ Do. 13.00-15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00-16.00 Tel. 213175

+ Arzneimittelberatung

Tel. 0391/62029378

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39 Tel. 213143

Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung

Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Berufsförderungswerk

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote im „Offenen Bereich“

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Scaterbahn

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Keramik + 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau

Di. 14.00 -1 6.00 Comp./Internet + 14.00 -1 6.00 Kreat. Gestalten

Mi. 14.00 - 16.00 Comp./Internet + 14.00 - 16.00 Schach + 15.00 - 17.00 Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588

Mo. - Fr. 09.00-18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang und Musik

Revueanzgruppe „SHOWTIME“

Askanische Str. 152

Tanz: Tel. 01774438687

Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632

Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr. 2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54078159

Unterricht:

Di. 18.00 - 19.00 + 19.15 - 20.15

Do. 19.00 - 20.00

OrientTaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo. 16.00 - 21.30

Di. 15.30 - 22.00

Mi. 16.00 - 20.00

Do. 16.00 - 22.00

2.Turnh. Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30-21.00

AWO KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Begegnungsgruppe „Der Wegweiser“ im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2

- Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454

Frauzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070

Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00

Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00

Mi. 9.00 - 16.00

Do. 9.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00

Fr. 9.00 - 12.00

So. 17.00 - 20.00

Mo. 8.00 Nordic Walking + 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga

Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.00 Yoga

Mi. 10.00 Frauentreff

Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00

Migrantinnen-treff + 14.00 Malzirkel + 19.00 Akkordeongruppe

So. Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene

Yoga endet am 13.12.05

Tagesmütterverein

Tel. 03491/660480, 0170/6564057

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 034956/22106

Turnh. im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 -18.00

TaiChi Fr. 18.00 - 20.00

Turnh. Friederikenplatz

QiGong Mi. 18.30 -20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613

Di Rückenschule für jung u. alt 17.00 - 18.00

Mi Gesundheitsberatung mit Übungen 14.00 - 15.00

Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00

Fr Töpfern 13.00 - 14.00 + Seniorengymnastik 14.00 - 15.00

Therapeutisches Kinderturnen Di. 14.00 - 17.00

AG „Natur u. Tiere“ Do ab 14.00

Sport für übergewichtige Kinder Mi. 16.00 - 17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

UNICEF – Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2207700

Di 9.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Caritasverband Dessau

Johannisstr. 5 Tel. 213943, 212820

netzwerk leben

Tel. 01520/2845193

Bogensport-Club Dessau

Walderseeestr., Tel. 6615811,

01638162097

Di-Sa 14.00-19.00

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfwerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

„Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe

Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 800118

Allkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo, Mi 16.00-17.30 (8-13 Jahre)

Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 Jahre)

Kampftaining

Fr 16.00-17.30 (8-13 Jahre)

17.30-19.00 (14-17 Jahre)

KICK&BOXEN (ab 14 Jahre)

Mo, Mi 18.30-20.00

Sa 14.30-17.30

CHI GUNG (Qi Gong) keine Altersbegren-

zung

Di, Do 17.00-18.00

ego.-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180

Technologie- und Gründerzentrum

Existenzgründerberatung nach tel. Anmel-

dung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8598823

3./10./16.12.10.00-11.30 Sprechstunde

AHA – Arbeitskreis Hallesche Auenwälder u. Anlauf-Info-Stelle

der Greenpeace Gruppe Mulde Saale, der

Bürgerinitiative Pro Elbe und Tauschring-

initiative Dessau

Tierpark Dessau

Querallee 8, Tel. 614426

Öffnungszeiten: November - Januar 9.00

- 16.00 Uhr

Veranstaltungen Dezember 2005

DONNERSTAG, 1.12.**Theater:** 20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft**Puppentheater:** 18.30 Georgenkirche:

Pastorale (Krippenspiel für Familien)

Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue**Die Brücke:** 14.00 SHG Schmerz, Weihnachtsfeier + 15.30 Osteoporose III + 16.00 SHG Depression u. Angst + 16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule**Schwabehaus:** 18.30 TAI CHI**Georgenzentrum:** 19.30 Forum Kirche: Ausgewählt zu einem königlichen Leben.**Kiez:** 20.30 Jesus, du weißt**FREITAG, 2.12.****Theater:** 20.00 Studio: Top Dogs**Puppentheater:** 18.30 Georgenkirche:

Pastorale (Krippenspiel für Familien)

Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue**Tourist-Information:**

17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Bitterfelder Str. 43: 19.30 Post. Fremd. Hier. Theaterstück kurtheater bitterfeld**Die Brücke:** 15.00 Parkinson I + II, Weihnachtsfeier + 19.00 Homeland**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 Jahre)**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff**Kiez:** 20.30 Jesus, du weißt**Beatclub:** 21.00 Record Release Party**SAMSTAG, 3.12.****Theater:** 19.30 Me and My Girl**Puppentheater:** 18.30 Georgenkirche:

Pastorale (Krippenspiel für Familien)

Kornhausstr. 43: 10.00-20.00 "Holz vor Weihnachten"**Marienkirche:** 16.00 Kinderweihnachtsrevue**Bitterfelder Str. 43:** 19.30 Post. Fremd. Hier. Theaterstück kurtheater bitterfeld**Parkhotel Dessau:** 15.30 Weihnachtliches Chorsingen**Auferstehungskirche:** 19.00 Weihnachtliches Konzert (F.-Schneider-Chor)**Schwabehaus:** 10.00 3. literarische Werkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes**Kreuzkirche:** 16.00 Adventskonzert**St. Johannis:** 17.00 Weihnachtliche Orgelmusik**Kiez:** 20.30 Jesus, du weißt**Beatclub:** 21.00 "Girrrrrr-Power im Beatclub"**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."**SONNTAG, 4.12.****Theater:** 10.30 Foyer: Vor der Premiere "Don Giovanni" + 15.00 Dornröschen + 19.00 Restaurant: Jazz & Poesie "Weihnachtsprogramm"**Puppentheater:** 18.30 Georgenkirche:

Pastorale (Krippenspiel für Familien)

Kornhausstr. 43: 10.00 - 20.00 "Holz vor Weihnachten"**Marienkirche:** 16.00 Kinderweihnachtsrevue**Bitterfelder Str. 43:** 17.00 + 19.30 Post. Fremd. Hier. Theaterstück kurtheater bitterfeld**Frauzentrum:** 14.00 Ideensammlung für Weihnachtsdeko**Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."**NH Hotel:** 14.00 Lesung: Weihnachtsbräuche in Anhalt"**St. Batholomäi:** 15.00 Adventliches Chorkonzert**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst**MONTAG, 5.12.****Puppentheater:** 18.30 Georgenkirche:

Pastorale (Krippenspiel für Familien)

Naturkundemuseum: 16.30 Vortrag: Das Kirchenfundament auf der Streuobstwiese. Treff: Weinbergsschlösschen**Die Brücke:** 15.00 SHG Depression und Angst + SHG Polio, Weihnachtsfeier + 14.00 SHG Diabetes, Weihnachtsfeier**Begegnungsstätte "Heinz Rühmann":** 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen**Frauzentrum:** 14.00 Seminar "Zur Persönlichkeitsfindung"**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwercfé + 15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers**Gemeindezentrum St. Georg:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor**Kiez:** 20.30 Jesus, du weißt**DIENSTAG, 6.12.****Marienkirche:** 10.00-20.00 Weihnachtsmarkt**Puppentheater:** 9.30 Olli, der Angsthase P4 + 18.30 Georgenkirche: Pastorale (Krippenspiel für Familien)**Museum für Stadtgeschichte:** 10.00 "ABCdarien" – Schreiben lernen wie im 18. - 20. Jhd. (1. - 4. Klasse)**Anhalt. Gemädegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder 7 - 9 Jahre**Die Brücke:** 8.00 Osteoporose V + 13.00 Sprechtag Rheumaliga + 14.30 Osteoporose I, Weihnachtsfeier + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Restless-legs, Weihnachtsfeier**Schwabehaus:** 16.00 Lit. Nachmittag "Tao Te King"**Kiez:** 19.00 Jesus, du weißt**MITTWOCH, 7.12.****Marienkirche:** 10.00-20.00 Weihnachtsmarkt**Theater:** 10.00 Studio: Gastspiel der Regenbogenschule "Die Schneekönigin"**Puppentheater:** 9.30 Die drei kleinen Schweinchen P4 + 18.30 Georgenkirche: Pastorale (Krippenspiel für Familien)**Museum für Stadtgeschichte:** 10.00 "Das Dessauer Philanthropinum - ein Unterrichtstag im 18. Jhd." (4. - 7. Klasse)**Naturkundemuseum:** 15.00 "Über die Schulter geschaut" Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht + 18.30 Diskussion anhand von Dias über die vermeintliche Beobachtung einer immaturren Rosenseeschwalbe aus Römö**Anhalt. Gemädegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder 10-12 Jahre**NH Hotel:** 19.00 Lesung: Weihnachtsbräuche in Anhalt"**Die Brücke:** 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 "Bund körperbeh. Bürger" + 13.45 SHG Aphasie/Schlaganfall, Sport + 15.30 Rheumaliga**Buchhandlung "Sieben Säulen":** 17.00 Der Literaturzirkel "Lyrik und Prosa" stellt seine neuesten Arbeiten vor**Hahnepfalz 65:** 16.00 Kids-Klub**Schwabehaus:** 19.00 Motivationstraining für Ernährung und Gesundheit**Kiez:** 20.30 Jesus, du weißt**Beatclub:** 21.00 "Studentenfutter Vol.1"**DONNERSTAG, 8.12.****Marienkirche:** 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt**Theater:** 10.00 Studio: Gastspiel der Regenbogenschule "Die Schneekönigin" + 10.30 Dornröschen**Puppentheater:** 9.30 Olli, der Angsthase**Naturkundemuseum:** 15.00 Stoffdruck mit Blättern, AG Kinder in Natur u. Museum**Die Brücke:** 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule**Stadtarchiv:** 19.00 Vortrag: "Dessau im Spiegel der Gestapo-Lageberichte in den Jahren 1934 u. 1935"**Kiez:** 20.30 Bin-jip – Leere Häuser**Rodleben, "Haus Elbeland":** 15.00 Seniorenweihnachtsfeier**FREITAG, 9.12.****Marienkirche:** 10.00-20.00 Weihnachtsmarkt**Theater:** 9.00 Der kleine Muck + 10.00 Studio: Gastspiel der Regenbogenschule "Die Schneekönigin" + 19.30 PREMIERE Don Giovanni**Tourist-Information:**

17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Die Brücke: 14.00 IG-Bau, Weihnachtsfeier + 19.00 Homeland**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff**Kiez:** 20.30 Bin-jip – Leere Häuser**SAMSTAG, 10.12.****Museum für Stadtgeschichte:** 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."**Marienkirche:** 10.00-20.00 Weihnachtsmarkt**Theater:** 17.00 Weihnachtskonzert + 20.00 Studio: Top Dogs**Puppentheater:** 11.00 Gastspiel (Familienvorstellung) + 20.00 Ein Weihnachtslied (nach Charles Dickens) für Erwachsene**Naturkundemuseum:** 9.00 Exkursion der Biberbetreuer und Säugetierkundler in den Tiergarten. Treff: 9.00 Parkplatz Muldebrücke/Zollhaus**Schwabehaus:** 15.00 Rosenfreunde**Beatclub:** 21.00 "Trust Yourself Concerts präsentiert"**Rodleben, Kirche:** 15.30 Adventssingen u. Musizieren**Kiez:** 17.00 Wagnerpassage: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel + 20.30 Bin-jip – Leere Häuser**SONNTAG, 11.12.****Marienkirche:** 10.00 - 19.00 Weihnachtsmarkt**Theater:** 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Don Giovanni

Kurt-Weill-Zentrum: 11.00 Musicalmatinee
Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."
Anhalt. Gemäldegalerie: 16.00 Familiensonntag, Thematische Führung mit gesondertem Programm für Kinder
Frauzentrum: 14.00 Wohlfühlen bei Tee und Düften
Schwabehaus: 15.00 Adventsmarkt
Mildensee, Ev. Kirche: 16.00 Adventliches Chorkonzert
St. Johannis: 17.00 J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

MONTAG, 12.12.

Theater: 20.00 Studio: Top Dogs
JKS: 14.00 LMS Ost- u. Westpreußen: Weihnachtsfeier
Die Brücke: 14.00 Beiratssitzung + 15.00 SHG Frauen nach Krebs, Weihnachtsfeier
Frauzentrum: 14.00 Weihnachtsfeier
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis "W. Müller"
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Bin-jip – Leere Häuser

DIENSTAG, 13.12.

Theater: 10.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Königskinder (Weihnachtsgeschichte)
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 "ABCdarien" - Schreiben lernen wie im 18. - 20. Jhd. (1. - 4.Klasse)
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 14.00 Senioren-Tanz
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Weihnachtsfeier Frauengesprächskreis
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé + 15.00 Literaturtreff "Die Brüder Grimm" + 19.00 Weightwatchers
Kiez: 19.00 Bin-jip – Leere Häuser

MITTWOCH, 14.12.

Theater: 10.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Königskinder (Weihnachtsgeschichte)
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 "Das Dessauer Philanthropinum - ein Unterrichtstag im 18. Jhd." (4. - 7. Klasse)
Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht
Frauzentrum: 10.00 Buchlesung
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 "Bund körperbeh. Bürger", Weihnachtsfeier + 15.30 Rheumaliga
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Kiez: 20.30 Bin-jip – Leere Häuser

DONNERSTAG, 15.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck + 12.00 Der kleine Muck

Puppentheater: 9.30 Königskinder (Weihnachtsgeschichte)
Marienkirche: 18.00 14. Dessauer Basgeigenweihnacht
Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren
Melanchthonkirche: 17.00 Weihnachtskonzert der Grundschule Zoberberg
Die Brücke: 16.00 SHG Depression u. Angst + 16.00 "Die Brücke", Weihnachtsfeier + 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule
Kiez: 20.30 Oskar in Shorts
Beatclub: 19.00 Vortrag "Sunshine Reggae - Homophobie auf Jamaika"

FREITAG, 16.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck + 12.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Königskinder (Weihnachtsgeschichte)
Marienkirche: 18.30 Revuetanzgruppe "Showtime": Der Weihnachtswunsch
Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Weihnachtsfeier + 19.00 Homeland
Kiez: 20.30 Oskar in Shorts
Beatclub: 22.00 "Funky Friday Vol. II"

SAMSTAG, 17.12.

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."
Theater: 19.30 Musikschulkonzert
Puppentheater: 11.00 Königskinder (Weihnachtsgeschichte)
Marienkirche: 18.00 Adventsblasen der Posaunenchor Anhalts
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Vorweihnachtliche Kunstbetrachtung
NH Hotel: 14.30 Adventskaffee u. Vortrag "Der Versuch, in Anhalt-Dessau die Stille zu finden"
Melanchthonkirche: 17.00 Weihnachtskonzert des Madrigalchores
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Klavierkonzert
Kiez: 20.30 Oskar in Shorts
Beatclub: 22.00 "Boys Don't Cry"

SONNTAG, 18.12.

Theater: 10.30 Der kleine Muck + 14.00 Der kleine Muck + 19.30 Musikschulkonzert
Marienkirche: 14.30 + 18.00 Revuetanzgruppe "Showtime": Der Weihnachtswunsch
Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen..."
St. Johannis: 10.00 Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Wiedereinweihung der Johanniskirche
Frauzentrum: 14.00 besinnliche Gespräche bei Kerzenschein
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 19.12.

Theater: 10.00 Der kleine Muck + 14.00 Der kleine Muck
Schwabehaus: 18.00 Numismatiker
Die Brücke: 14.00 SHG Aphasie/Schlag-

anfall, Weihnachtsfeier + 15.00 Rheumaliga, Weihnachtsfeier
Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen: 12. Weihnachtssingen
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff vor dem Fest
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Oskar in Shorts

DIENSTAG, 20.12.

Theater: 10.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé + 19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Kiez: 19.00 Oskar in Shorts

MITTWOCH, 21.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck + 12.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 13.45 SHG Aphasie/Schlaganfall + 14.00 "Bund körperbeh. Bürger" + 15.30 Rheumaliga
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Kiez: 20.30 Oskar in Shorts

DONNERSTAG, 22.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck + 19.30 Weihnachtskonzert
Marienkirche: 19.30 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule

FREITAG, 23.12.

Theater: 18.00 Der kleine Prinz
Die Brücke: 19.00 Homeland
Schwabehaus: 20.00 4. Hörspiel "Der kleine Lord"
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub: 22.00 "Hipshakin' - Northern Soul & 60s Clubsounds"

SAMSTAG, 24.12.

Theater: 10.30 Der kleine Muck
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Heiligabend-Gottesdienst
SONNTAG, 25.12.
Theater: 17.00 Don Giovanni
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Weihnachtsgottesdienst
Beatclub: 21.00 "X-Mas Guitar Bash"

MONTAG, 26.12.

Theater: 17.00 Das Land des Lächelns
Puppentheater: 15.00 Der Wolf und die sieben Geißlein P4 Familienvorstellung
Kiez: 20.00 Depot, Elisabethstr.: Die Feuerzangenbowle

DIENSTAG, 27.12.

Theater: 19.30 Romantischer Balladenabend "Hat der alte Hexenmeister..."

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé + 19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

MITTWOCH, 28.12.

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Fütterung der Vogelspinnen + 15.00 Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 "Bund körperbeh. Bürger" + 15.30 Rheumaliga

DONNERSTAG, 29.12.

Theater: 16.00 Happy End
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst + 18.30 Rückenschule

FREITAG, 30.12.

Theater: 16.00 Dornröschen + 20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft
Die Brücke: 19.00 Homeland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

SAMSTAG, 31.12.

Theater: 15.00 Me and My Girl + 20.00 Me and My Girl
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Silvester-Andacht
Beatclub: 21.00 "10 Jahre DIE TORNA-DOS"
Rodleben, Gemeindezentrum "Haus Elbeld": Silvesterparty

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Januar-Ausgabe bis **07. Dezember 2005 - 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT
DESSAU

Amtsblatt Nr. 12/2005
 13. Jahrgang, 26. November 2005
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbststr. 4, 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau.de>
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de
 Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
 Verantwortlich für die Stadtstrassen:
 Die Fraktionen
 Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
 Verlag, Herstellung
 Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
 Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Auszug Tagesfahrten im Advent 2005

04.12. „Advent in den Höfen“ in Quedlinburg	€ 15,00
05.12. Weihnachtsmarkt in Wernigerode	€ 15,00
06.12. Rostock - Norddeutschlands größter Weihnachtsmarkt	€ 20,00
06.12. Christkindlmarkt in Nürnberg	€ 21,00
07.12. Weihnachtsmarkt in Erfurt	€ 15,00
07.12. Weihnachtsmarkt in der Heidestadt Lüneburg	€ 18,00
08.12. Weihnachtsmarkt in der Klassikerstadt Weimar	€ 15,00
08.12. Weihnachtsmarkt Schloss Thurn u. Taxis Regensburg	€ 23,00
08.12. Zusatztermin Weihnachtsmarkt Dresden	€ 15,00
09.12. Tropical Island Resorts Brandenburg inkl. 4 h Eintritt	€ 32,00
10.12. Weihnachtsmarkt im Spielzeugdorf Seiffen	€ 18,00
10.12. Weihnachtsmarkt im Kurpark Bad Lauchstädt	€ 15,00
11.12. Weihnachtsmarkt in Celle	€ 15,00
14.12. Knaller: Weihnachtsmarkt in Magdeburg	€ 8,00
19.12. Knaller des Monats Dezember: Schmalkalden	€ 12,50
tägl. 14. - 22.01.06 Grüne Woche Berlin	€ 27,00
Halbtagesfahrten Bad Salzungen	€ 16,00
je Mo., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.	

Unser Katalog „Reisen 2006“ ist da! ACHTUNG 3 % Frühbucherrabatt!

Amsterdam im Weihnachtsglanz

2 Tage 12. - 13.12.2005
1 x ÜF im 3***Hotel in Monnickendam mit Besuch Käsebauer, Grachtenrundfahrt, Diamantschleiferei
€ 89,-

Unsere Silvesterreisen 2005/06

6 Tage 28.12.05 - 02.01.06
Gardasee/Südkärnten/Mosel
5 x HP, Silvesterfeier mit Live-Musik, großem Ausflugsprogramm
ab **€ 495,-**

Flusskreuzfahrt Würzburg- Strassburg

06. - 09.02.06
inkl. Busan- und -abreise, 3 x Vollpension an Bord, Unterbringung in Außenkabine mit 2 unteren Betten, Du/WC, Stadtführung in Würzburg und Mainz
€ 339,-

Schnupperkreuzfahrt Oslo

3 Tage 07. - 09.02.2006
und 01. - 03.03.2006
Minikreuzfahrt von Kiel nach Oslo mit der Color-Line auf der MS Kronprinz Harald, 2 x ÜF an Bord
ab **€ 139,-**

„Weekend-Tour“ Amsterdam

2 Tage 11. - 12.02.2006
1 x ÜF im 4****Hotel in Amstelveen, mit Käsebauer, Grachtenrundfahrt, Diamantschleiferei
€ 99,-

Winterliche Überraschungsfahrt

5 Tage 13. - 17.02.2006
4 x HP im Hotel, großes Programm mit vielen Leistungen
€ 333,-

Schweiz mit Genfer See und Eisenbahnromantik

5 Tage 18. - 22.02.2006
und 08. - 12.04.2006
4 x HP, Zugfahrten, Chamonix, Montreux, Lausanne
ab **€ 369,-**

Mini-Kreuzfahrt n. England

3 Tage 01. - 03.03.2006
und 24. - 26.03.2006
Fährüberfahrten nach Hull, 2 x ÜF an Bord, Stadtführung York
ab **€ 185,-**

Rom - „die ewige Stadt“

7 Tage 04. - 10.03.2006
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x ÜF/1 x Abendessen im Hotel in Rom, Stadtführung und Leistungen lt. Programm
€ 575,-

Kururlaub in Niederschlesien

15 Tage 04. - 18.03.2006
22.07. - 05.08.2006
und 28.10. - 11.11.2006
14 x Vollpension in Bad Flinsberg, 2 Kurbehandlungen pro Werktag
ab **€ 419,-**

Malerischer Gardasee

5 Tage 05. - 09.03.2006
und 19. - 23.06.2006
4 x HP, Simone
ab **€ 299,-**

Musical-Reise

„Das Phantom der Oper

2 Tage 05. - 06.03.2006
1 x ÜF, 1 x Eintritt Musical Phantom der Oper im Colosseum-Theater Essen
ab **€ 149,-**

Cinque Terre - Elba u. Toskana

8 Tage 08. - 15.03.2006
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP an der Versiliaküste, Toscana-Rundfahrt m. Pisa, Lucca
€ 354,-

Istrien - Kroatien

6 Tage 11. - 16.03.2006
01. - 06.04.2006
und 23. - 28.09.2006
5 x HP, Benutzung Schwimmbad, Halbtagesausflug Porec
ab **€ 275,-**

Wellnesstage in Visegrád/Ungarn

6 Tage 11. - 16.03.2006
1 x HP in Prag, 4 x ÜF, 3 x Abendessen im 4****Wellnesshotel, Benutzung Wellnesseinrichtung, Stadtführung Budapest
€ 515,-

Städtereise Paris

5 Tage 18. - 22.03.2006
und 03. - 07.08.2006
4 x ÜF im Hotel, 3 x Abendessen, Besichtigungspr. mit Stadtrundfahrt, Seineschiffsfahrt, Louvre, Versailles etc.
ab **€ 411,-**

Sonneninsel Sizilien

12 Tage 19. - 30.03.2006
10 x ÜF in Hotels, 1 x ÜF bei Fährüberfahrt Palermo - Genua, 11 x Abendessen, gr. Ausflugsprogramm
€ 1.279,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage 21. - 24.03.2006
und 25. - 28.04.2006
3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Amsterdam, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Käsebauernhof etc.
€ 319,-

Frühling auf Rügen

4 Tage 27. - 30.03.2006
3 x HP in Putbus, Ausflüge Südrügen und Nordrügen
€ 277,-

Blumen- u. Palmenriviera - Côte d'Azur

7 Tage 01. - 07.04.2006
und 23. - 29.09.2006
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP im Hotel, Monaco, Nizza, San Remo
€ 439,-

Neusiedler See im Burgenland

5 Tage 02. - 06.04.2006
und 24. - 28.09.2006
4 x HP im 4****Hotel, Burgenland-Rundfahrt, Puszta-Fahrt, Eisenstadt
ab **€ 399,-**

Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhonetal

7 Tage 08. - 14.04.2006
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x Vollpension an Bord, Landausflüge im Braunmiller-Bus, Schluchten der Ardèche, Avignon
€ 799,-

Thüringer Wald

5 Tage 09. - 13.04.2006
und 13. - 17.08.2006
4 x HP, Stadtführungen Erfurt und Coburg, Thüringer Wald Rundfahrt, musikalischer Abend mit Klaus Rogler und den Rennsteigspatzen
ab **€ 366,-**

Osterreise ins Blaue

5 Tage 13. - 17.04.2006
4 x HP im Hotel, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüber-raschung
€ 399,-

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Schlosshotel Fieberbrunn/Tirol

5 Tage 18. - 22.04.2006
4 x HP im Schlosshotel, Benutzung Hallenbad, Sauna, Stadtführung, Rundfahrt Kaisergebirge-Kufstein-Kitzbühel
€ 349,-

5****Hotel Neptun Warnemünde

3 Tage 19. - 21.04.2006
und 10. - 12.10.2006
2 x ÜF, 1 x Abendessen, Benutzung Schwimmbad, Stadtführung Rostock
ab **€ 225,-**

Ostfriesland

5 Tage 18. - 22.04.2006
und 14. - 18.08.2006
4 x HP in Wiesmoor, Ostfriesland-Rundfahrt, Schifffahrt zu den Seehundbänken, Besichtigung Mayer-Werft
ab **€ 389,-**

Lugano/Schweiz

6 Tage 23. - 28.04.2006
und 16. - 21.07.2006
5 x HP in Lugano, Lago Maggiore-Express, Centovalli-Bahn, Stadtführung Lugano
€ 599,-

Altes Griechenland

14 Tage 24.04. - 07.05.2006
13 x HP, Fährüberfahrten, Rundreise mit Delphi, Olympia, Mykenä, Epidaurus, Meteora, Schifffahrt, Reiseleitung
€ 1.579,-

Grünschimmernder Achensee

6 Tage 30.04. - 05.05.2006
5 x HP im 4****Wellnesshotel mit Hallenbad, Whirlpool, Seen-Rundfahrt, Achenseeschiffahrt
€ 485,-

Sagenhaftes Salzburger Land

5 Tage 04. - 08.05.2006
08. - 12.08.2006
und 15. - 19.10.2006
4 x HP im 4****Hotel in Abtenau, Benutzung Wellnessbereich, Panoramarundfahrt Tennengau, Salzburg, Salzkammergutrundfahrt, Wolfgangseeschiffahrt
€ 419,-

Belgien - das Herz Europas

5 Tage 10. - 14.05.2006
und 29.09. - 03.10.2006
4 x HP in Oostende, Stadtrundfahrt Brüssel, Flandernrundfahrt mit Gent und Brügge
€ 388,-

Apulien - Italiens Süden

12 Tage 09. - 20.05.2006
11 x HP bei Rundreise, Monte S. Angelo, Castel del Monte, Castellana-Grotten, Altamura, Bari
€ 1.279,-

Dalmatische Küste

11 Tage 11. - 21.05.2006
1 x HP bei Fährüberfahrt, 9 x HP bei Rundreise, Korcula, Dubrovnik, Split, Krka Wasserfälle, Rab
€ 863,-